

Bezugsgebühr:

Bezugsgebühr... Die Dresdener Nachrichten... Preis 1 Mk. 11 und Nr. 2000.

Dresdener Nachrichten

Der Detail-Verkauf der Damenhut-Fabrik

Altmarkt 6 J. M. Korschatz, Hoflieferant... in geschmackvoller Ausführung ungarner und garnirte Hüte nach eigenen, sowie Pariser, Londoner und Wiener Modellen.

Haupt-Geschäftsstelle: Marienstr. 33.



R. Beyer, Papier-Gross-Handlung, Dresden-A. Am See 10 L. Reichstes Lager aller Arten Papiere, Pappen etc. für billigen Bedarf.

Leupolt's Excelsior-Wein- und Bier-Schlauch... bestem Gummi, bleibend sauren widerstehend, billig u. sehr haltbar.

Photograph. Atelier Richard Jähniß... Preise herabgesetzt und zwar: 1. Dutz. Cabinet 8 Mk., 2. Dutz. 15 Mk.

Tuchwaaren. Lager hochfeiner deutscher u. englisch. eleganter Anzug-, Hosen- u. Palatostoffe Hermann Pörschel, Scheffelstrasse 19.

Nr. 272. Spiegel: Kaiser und Berliner Stadtverwaltung. Hofnachrichten, Marienbrücke, Spar- und Bauverein. Erhöhung der Getreidezölle. Kunstherstellung. Rathnische Witterung: Warm, zunehmende Bewölkung. Dienstag, 1. Oktober 1901.

Der Kaiser und die Berliner Stadtverwaltung.

Die Mißbilligung und Meinungsverschiedenheiten zwischen dem Kaiser und der Berliner Stadtverwaltung nehmen ihren Fortgang und erregen heftiges Aufsehen und bestrebende Empfindungen in allen patriotischen und loyal gesinnten Kreisen weit über das Reich hinaus.

Im Einzelnen ist zu den zuletzt gedachten drei Angelegenheiten zu bemerken: Die Absicht des Magistrats, die elektrische Straßenbahn über die Linden zu führen, ergibt sich mit folgerichtiger sachlicher Notwendigkeit aus dem von der Stadt beschlossenen Antrage der beiden großen, ehemals von der Firma Siemens u. Halske betriebenen Linien.

Die größte Aktualität besitzt augenblicklich die Eingangs an erster Stelle genannte Brunnensage. Das persönliche Eingreifen des Kaisers auf dem Gebiete des geistigen, künstlerischen und wissenschaftlichen Lebens hat ebenso wie in der Politik seine Schatten- und Lichtseiten.

in Berlin, sondern im ganzen Lande konstatierte, eine besondere Vorliebe dafür hatte, Baupläne von Kirchen zu entwerfen, und daß die Berliner diesen Typus als „Kaiserkirchen“ bezeichneten.

Wie dem auch sein mag, so muß man doch jedenfalls auch die andere Seite der Sache betrachten und sich vor Augen führen, in welcher Absicht der Kaiser handelt. Die hohe künstlerische Begabung des Kaisers ist nicht in Abrede zu stellen und ebenso wenig der verfruchtende und anregende Einfluß, den das unangenehm beschäftigte kaiserliche Interesse für die deutsch-nationale Kunst auf deren geistliche Entwicklung ausübt.

Das größte Verhängnis einer befriedigenden Ausgestaltung des Verhältnisses zwischen Kaiser und Berliner Stadtverwaltung liegt gerade in der mangelnden Bereitwilligkeit namentlich der Berliner Stadtverordnetenversammlung, dem Kaiser gegenüber eine aufrichtige Loyalität zur Schau zu tragen oder, um bühlich zu reden, dem Kaiser zu gehen, was des Kaisers ist.

Neueste Drahtmeldungen vom 30. September. (Nachst eingehende Devisen befinden sich Seite 4.) Berlin. (Priv.-Tel.) Der Kaiser hörte gestern Nachmittag in Potsdam den Vortrag des Reichsrats des Auswärtigen Amtes.

der Bundesrath schon in seiner ersten Sitzung mit neuen Vorschlägen zu beschäftigen haben. Gegenüber verschiedenen Kommentaren zu dieser Meldung hält es die „Nordd. Allg. Ztg.“ nicht für überflüssig, zu bemerken, daß der „hohe Beamte“ unmittelbar dem Reichsentscheidungs in das Reich der Phantasie gehöre.

Berlin. (Priv.-Tel.) Am Donnerstag hält der Bundesrath seine erste Plenarsitzung ab. Berlin. (Priv.-Tel.) Die Abendblätter geben die im Vortheil der heutigen Nummer ausführlich mitgetheilte Erklärung der Leiter der Dresdener Bank ohne bemerkenswerthe Kommentare wieder.

Berlin. (Priv.-Tel.) In der heutigen Aufsichtsrathssitzung der Sächsischen Maschinenfabrik vor dem Geschäftsjahr 1900/1901 vor. Es wurde beschlossen, bei vorläufiger Bewertung der Bestände die reichlichen Abschreibungen und Reservestellungen der für den 21. November in Aussicht genommenen Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 6 Prozent vorzuschlagen und etwa 110000 Mk. auf neue Rechnung vorzutragen.

Berlin. (Priv.-Tel.) Die Rhein. Westf. Ztg. meldet: Carlswerk Jellen und Sullcaume in Rühlheim a. Rh. beabsichtigen, die Elektrizitätswerke vorm. Kummer u. Co. in Dresden zu übernehmen und fortzuführen. Die Verhandlungen mit der Konfusionsverwaltung schweben.

München. Prinz Tschun hat 1 Uhr Nachmittags die Reise nach Genua fortgesetzt. Wien. Ueber den Abbruch des zweiten deutsch-österreichischen Bataillons in Oberberg, der letzten österreichischen Station, wird von dort gemeldet: Als die deutschen Mannschaften hier anlangten, wurden sie von der weitläufigen Menge mit kühnen Schüssen begrüßt.

Schule

se

II.

Pf.

Pf.

Pf.

9.

men.

undert

berhandt

burg.

erger und

schieden

welchem auch der Bürgermeister teilnahm. Als der Zug, der die...

Paris. Hier haben 45 männliche Kongregationen, welche 1740 Niederlassungen bilden und 370 weibliche Kongregationen mit 263 Niederlassungen, die durch das Vereinsgesetz...

London. Das Kriegsamt erläßt die Meldung der Blätter, daß Ritchener sein Entlassungsgehrsch eingereicht habe...

London. (Wib. Tel.) Neuer's Bureau meldet aus Peking: Von autoritativer Seite wird erklärt, daß die deutsche...

London. Der deutsche Dampfer „Velegra“, der auf einer Fahrt in der Nähe von Nowenbogen getrandert war, ist unter dem...

Berlin. (Wib. Tel.) Die heutige Börse eröffnete in gedrückter Stimmung. Die Abschlüsse weiter namhafter...

London. (Wib. Tel.) Hier sind die Vorken ausgebrochen und greifen rasch um sich; bis gegen Abend waren 182 Fälle in...

London. (Wib. Tel.) Hier sind die Vorken ausgebrochen und greifen rasch um sich; bis gegen Abend waren 182 Fälle in...

London. (Wib. Tel.) Hier sind die Vorken ausgebrochen und greifen rasch um sich; bis gegen Abend waren 182 Fälle in...

Schönberg. A la suite des 2. Königl. Jäger-Regiments Nr. 18, Direktor der Militär-Verwaltung; des Ritterkreuzes 1. Klasse des Königl. Schweißkreuzes; des Königl. Schweißkreuzes 1. Klasse des Königl. Schweißkreuzes...

Se. Majestät der König hat nachstehende Ernennungen und Beförderungen in der Armee genehmigt: \* Schell, Major o. d. R., dem 1. Oktober ds. J. ab zur Dienstleistung beim Militär-Versammlungsamt in Berlin kommandiert...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

In der mit der Hülfe Hr. Fröbels, umgeben von prächtigen Blümpchen, geschmückten Turnhalle der Königl. Turnlehrerbildungsanstalt, Carlstraße, befindet sich seit Sonnabend bis einschließlich heute eine Ausstellung von Arbeiten von Kindern der Volkshilfsanstalt...

Die achte Hauptversammlung des Vereins sächsischer Realhullehrer, die vorerst unter dem Vorhabe des Realhullehrers v. Brause in Leipzig tagte, und in der es u. a. mit Freude begrüßt wurde, daß die höhere Schulbehörde den Wunsch ausgesprochen hatte, es möchten mehr Realhullehrer...

Nach Hülfe Jagdgesellschaft beginnt mit heute die Jagd in der Gegend von Dresden, die seit dem 1. August, in den meisten preussischen Provinzen aber seit Mitte September ausgeübt wird...

Einen neuen außerordentlichen Erfolg hat der seit Jahren um das Wohl der mittleren und unteren Volksschichten bedachte Dresdner Spar- und Bauverein zu verzeichnen: Vorgerathen Mitteln fand die Einweihung eines Guttenbergschen 3-betragigen Wohnhauses statt...

Die in sechsteinstündiger Sitzung am 29. September abgehaltene Sitzung des Vereins sächsischer Realhullehrer, die vorerst unter dem Vorhabe des Realhullehrers v. Brause in Leipzig tagte, und in der es u. a. mit Freude begrüßt wurde, daß die höhere Schulbehörde den Wunsch ausgesprochen hatte, es möchten mehr Realhullehrer...

Die in sechsteinstündiger Sitzung am 29. September abgehaltene Sitzung des Vereins sächsischer Realhullehrer, die vorerst unter dem Vorhabe des Realhullehrers v. Brause in Leipzig tagte, und in der es u. a. mit Freude begrüßt wurde, daß die höhere Schulbehörde den Wunsch ausgesprochen hatte, es möchten mehr Realhullehrer...

Die in sechsteinstündiger Sitzung am 29. September abgehaltene Sitzung des Vereins sächsischer Realhullehrer, die vorerst unter dem Vorhabe des Realhullehrers v. Brause in Leipzig tagte, und in der es u. a. mit Freude begrüßt wurde, daß die höhere Schulbehörde den Wunsch ausgesprochen hatte, es möchten mehr Realhullehrer...

Die in sechsteinstündiger Sitzung am 29. September abgehaltene Sitzung des Vereins sächsischer Realhullehrer, die vorerst unter dem Vorhabe des Realhullehrers v. Brause in Leipzig tagte, und in der es u. a. mit Freude begrüßt wurde, daß die höhere Schulbehörde den Wunsch ausgesprochen hatte, es möchten mehr Realhullehrer...

Vertilches und Sächsisches.

Gestern Vormittag 11 Uhr traf Se. Majestät der König von Streben im Königl. Hofschloß ein, nahm eine größere Anzahl militärischer Redaktionen entgegen und ertheilte Audienzen. Hierauf hörte er die Vorträge der Herren Staatsminister, einiger Hofdepartementschefs und des Königl. Cabinetssekretärs. Nachmittags 2 Uhr 50 Minuten begab er sich in Begleitung des General-Adjutanten vom Dienst, Generalleutnants v. Prozenz mittelst Sonderwagens vom Hauptbahnhof...

Se. Majestät der König hat den nachgekommenen Offizieren und Sanitätsbeamten die Erlaubnis zur Anlegung der ihnen verliehenen Auszeichnungen ertheilt: des Königl. Preussischen Roten Adler-Ordens 4. Klasse dem Hauptmann Köllner, Kompaniechef im 10. Infanterie-Regiment Nr. 134; der Königl. Preussischen Roten Kreuz-Verdienste 2. Klasse dem Oberarzt der Reserve Dr. Schamer des Landwehrbezirks Leipzig; des Ritterkreuzes 1. Klasse des Großherzoglich Sachsen-Weimarschen Hausordens der Tapferkeit oder vom weißen Falken dem Major...

Se. Majestät der König hat nachstehende Ernennungen und Beförderungen in der Armee genehmigt: \* Schell, Major o. d. R., dem 1. Oktober ds. J. ab zur Dienstleistung beim Militär-Versammlungsamt in Berlin kommandiert; \* Ahmann, \* Taubert, Provisionalrath, bei ihrem Ausscheiden aus dem Dienst der Charakter als Provisional-Direktor verliehen; \* Wendisch, Serg., vom Gren.-Reg. Nr. 101 zum Major, \* Köder, vertrieben angelegter Militär, zum etatsmäßigen Major, beide der Munitionskammer Dresden, unterm 1. Oktober ds. J. — ernannt; \* Dettler, Bauinspizitor, als Garnison-Bauwart beim Garnison-Baubeamten II. Letzlig unterm 1. Oktober angeheilt.

Se. Majestät der König hat dem Landgerichtsrath Rosenhagen in Dresden und dem Landrichter Dr. S. Eber in Leipzig die nachgeforderte Entlassung aus dem Staatsdienste bewilligt...

Der geschäftsführende Ausschuss des Vereins für vaterländische Festspiele in Dresden hielt am Freitag Abend unter Leitung seines Vorsitzenden Herrn Dr. Romad eine fast beschließende Sitzung ab. Den Hauptpunkt der Tagesordnung bildete die Aussprache über das diesjährige Festspiel, das, obwohl im Ganzen betrieblich und wohlgeplant verlaufen, doch Gelegenheit darbot, verschiedene Wahrnehmungen auszusprechen, auftauchende Wünsche zu hören und nöthig erscheinende Änderungen oder Verbesserungen in Betrachtung zu ziehen. Es wurde von den Vorstehenden und Mitgliedern verschiedener Ausschüsse angesetzt: eine anderweitige Eintheilung der Ordner, die Vertheilung des Schottnupfades mehr nach Weisen zu und insbesondere die Verlegung der jährlichen Festfeier von Anfang September auf einen früheren Monat, etwa Juni. Weiter wurden besprochen ein zweckmäßiger Verkauf der Zug- und Festordner, die anderweitige Projektion mehrerer Bauten, die Unzulänglichkeit des Gemeinderathsaales für die Schlußfeierlichkeit und die Einweihung eines zweiten Musiktores in den Festsaal bei der Rückkehr desselben zur Stadt.

Zum Schutze der 200 Meter unterhalb der Mündung des König Albert-Damms vom linken Elbufer aus rechtwinklig zum Elbtrome in dessen Sohle verlegten Rohrleitung für den Einlaß von flüssigen Stoffen ist an dieser Stelle, welche durch eine am linken Elbufer angelegte und mit der Aufschrift „Rohrleitung. Nicht Aetzen“ besetzte Tafel kenntlich gemacht worden ist, das Aetzen der Holzbohle und Nöthe, sowie das Sägen und Treiben mit schlagendem Hammer oder ausgenorkter Kette und das Einlegen und Strickenlassen der Seile auf dem Grunde verboten. Zuwiderhandlungen werden, neben eintretender Geldstrafe für etwaige Beschädigungen der Rohrleitung, mit Geldstrafe bis zu 60 Mk. oder mit Haft bis zu 14 Tagen geahndet.

Di...
Rolle...
billig...
aus...
heraus...
Verbill...
bleiben...
antist...
ein lo...
Dinge...
einem...
auf...
auf...
se...
H...
auch...
d. i...
Nagen...
der...
Wann...
verf...
gebe...
weil...
sch...
brau...
sch...
we...
d...
w...
m...
man...
dire...
f...
f...
Amer...
die...
des...
B...
bild...
und...
g...
form...
st...
ber...
B...
n...
n...
n...

Warum soll auch immer nur die Landwirtschaft... bleiben, damit der Handel nach dem Ausland blühe?...

Tagesgeschichte.

Deutsches Reich. Die 'Nat.-Ab. Korresp.' schreibt: 'In der Frage der Gewährung von Anwartschaftsgeldern für die Reichstagsmitglieder ist eine Uebereinstimmung der Ansichten bei den verbündeten Regierungen bis jetzt nicht erzielt worden.'

Die dem Berliner 'Kleinen Journal' entnommene Erzählung über das Befinden des Königs Litta von Bayern wird von unabhängiger Seite als eine phantastische Erfindung bezeichnet, wie solche seit Jahren im Frühjahr und Herbst von gewisser Seite regelmäßig in die Welt gesetzt werden.

In der Erkrankung des Grafen Waldersee schreibt der 'A. V. A.': Graf Waldersee blieb den Manövern fern, weil sein Bealeiden thätigst sehr schmerzhaft ist. Um mit Telegrammen und Anfragen nicht belästigt zu werden, wurde die Krankheit des Feldmarschalls im Hause der Schwägerin, auf dem Gute bei Redarum, möglichst geheim gehalten, so daß selbst der Familie Waldersee näherstehende Personen nicht davon in Kenntnis gesetzt wurden.

Dr. D. v. Siemens, der bekannte Parlamentarier und ehemaliger Direktor der Deutschen Bank, ist seit einigen Wochen erkrankt.

Eine in Nordholländ stattgefundene Konferenz der Vertreter der Eisenbahnerverwaltungen von Preußen, Bayern und Württemberg beschloß die Zusammenfassung von Vorarbeiten für die Erreichung der Reichsweite für einheitliche Gestaltung der Praxistatistik der einzelnen Bundesstaaten.

Der Deutsche Handelstag ist unter dem Vorsitz des Vch. Kommissionsrats Krenzel in Berlin zur Beratung über den Zolltarif zusammengetreten und wurde von dem Geh. Rath Kemnitz in Vertretung des Vch. Kommissionsrats begrüßt.

Der Reichspostminister 'König Albert' landete in Bremen-Haven den Stab des Kommandos des ostafrikanischen Expeditionskorps, den Stab und die 1. und 3. Schwadron des ostafrikanischen Reiter-Regiments und die 2. ostafrikanische Pioneer-Kompanie, zusammen 17 Offiziere und 416 Mann.

Die 'Nordb. A. Ztg.' schreibt: 'In der verschiednenen Besatzung tauchten vor einigen Tagen Nachrichten über große Ausbreitungen an Nord-S. W. kleinen Kreuzzug 'Gazelle' auf. Viele Gerüchte wissen - wie es auch von einem Teil der Presse bereits geheißen ist - zum Mindesten als übertrieben bezeichnet werden. Es handelt sich vorwiegend um Infektionskrankheiten einzelner Mannschaften, die sich zur Zeit in freigeschickelter Untersuchung befinden. Die Tatsache, daß genaue Angaben über den Vorfall bei den Centralbehörden nicht vorliegen, läßt es zweifellos erscheinen, daß von Ausbreitungen in größerem Umfang nicht die Rede sein kann. Das Geschwaderkommando würde in letzterem Falle nicht verfehlen haben, nähere Mittheilungen zu machen.'

Der 'Abendpost' zufolge sind auch in Oberfranken mehrere Typhusfälle festgestellt worden, ein Typhuskranker ist bereits gestorben. Zwei Brunnens sind geschlossen. Prinz Tschun ist Sonntag Abend 11 Uhr mit Gefolge von Berlin nach Neapel abgereist. Entschloß.

Prinz Tschun wurde bei seiner Ankunft in München auf dem Bahnhof von Hofrath Schacht von der bayerischen Gesandtschaft empfangen. Unter dessen Führung unternahm Prinz Tschun mit Gefolge eine Rundfahrt durch die Stadt, wobei er die Schloß-Galerie besichtigte. Vor dem Bahnhofe hatte sich eine große, neugierige Menschenmenge eingefunden, die lautlos verharrend, Prinz Tschun und sich heute auf dem Reichspostdampfer 'Bayern' in Genua einfinden.

Ueber die letzten Verhandlungen des sozialdemokratischen Parteitagess in Lübeck sind noch folgende Einzelheiten zu berichten: Die Diskussion, die an den Bericht über die parlamentarische Thätigkeit der sozialdemokratischen Fraktion im Reichstage anknüpfte, drehte sich hauptsächlich um die Frage, in wie weit die sozialdemokratische Abgeordneterversammlung das Budget, sei es im Reichstage oder in einem Landtage bewilligen dürfe oder nicht. Die Debatte verlief sich in der Weise, daß die Bewilligung des Budgets die Anerkennung Simeons, daß die Bewilligung des Budgets ein Vertrauensvotum gegen die Regierung sei. Die Budgets keinen Grund, lagte er, irgend einer solchen Einwirkung zu zeigen. Deswegen bin ich auch gegen den Schlußsatz Bebel's, der aus zwingenden Gründen eine ausnahmsweise Zustimmung zu solchen Ausnahmsbestimmungen dem Ganzen nicht die Spitze ab. Schließlich wurde folgende Resolution Bebel's angenommen: 'In der Erwägung, daß die Einzelstaaten ebenso wie das Reich den Charakter des Klassenstaats tragen und der Arbeiterklasse die volle Gleichberechtigung nicht einzuräumen, sondern in unzulässiger Weise die Organisation der herrschenden Klassen zur Aufrechterhaltung ihrer Herrschaft anzuhelfen, spricht der Parteitag die Erwartung aus, daß die sozialdemokratischen Vertreter in den abzuwählenden Körperschaften der Einzelstaaten sich bei ihren Bestimmungen nicht in Widerspruch mit dem Parteiprogramm und

Wer will beweisen, daß der kleine Mann bei Ertrag der Einkünfte aus landwirtschaftlichen Hellen die Steuer weniger entrichtet als der große Mann?...

Über immer und immer wieder hört man gegen Alles dies den Einwand: ja, die landwirtschaftlichen Hellen belaufen sich doch gerade die und alle die Dinge, die der arme Unbedingte braucht, also seine notwendigen Lebensmittel. Man behauptet, daß die landwirtschaftlichen Erzeugnisse für den kleinen Mann billiger sind als für den großen Mann. Aber nur wenig oder keineswegs oder gar kein Bier zu trinken, also Joll oder Steuer für Branntwein oder Tabak zu zahlen?...

Wer gegen landwirtschaftliche Hellen als Lebensmittel vertheuert kommt, muß dies allerdings gegen Alles thun, was die gleiche Wirkung hat. Wasser nicht Brand- und Gebäudesteuern, wo sie stehen, vom Bauer auf den Getreidepreis, vom Müller und Bäcker auf die Mehl- und Brotpreise und vom Hausbesitzer auf die Miethe nachfolgend werden?...

Doch genug der Ausführungen. Sie sollen und werden keinen unbedingten Freihändler überzeugen, obwohl sie nicht aus der Feder eines der sogenannten 'Agrarier' kommen, also nicht einseitig deren Standpunkt vertreten. Sie sollten nur zum Denken vom Standpunkt des allgemeinen Wohls anregen und zeigen, daß wer sich nicht bedauerlicher Oberflächlichkeit und Verheerung wirkender Behauptung unbedenklicher Dinge schuldig machen will, Getreidejölle oder deren Erhöhung nicht als unheilbar gleichbedeutend mit einer Lebensmittelerhöhung hinstellen darf.

Mindestens noch in der Mitte des vorigen Jahrhunderts galt Deutschland, namentlich Preußen, als ein armes Land. Ist dies noch heute der Fall? Seit wann ist der Umkreis eingetreten? Nicht erst seit Abschluß der jetzigen Handelsverträge! Hat sich nicht der allgemeine und somit auch der durchschnittliche Wohlstand bei uns in den letzten Jahrzehnten wesentlich gehoben? Haben sich nicht in beträchtlicher Zahl Industrie und Handel Deutschlands in ungeahnter Weise entwickelt? Und dies Alles trotz - oder wahrscheinlich eben in Folge - der Bismarck'schen Wirtschaftspolitik!...

Schwurgericht. Der 1808 in Priesstein bei Waldheim geborene Schneidermeister Friedrich Hermann Gaudel hat sich wegen Meineids und falscher Versicherung an Eidesstatt zu verantworten. Aus dem Anklagebeschluße geht folgendes hervor: Der Gutsbesitzer Schuster aus Künig war zu der Näherin Thiele ebenfalls in intime Beziehungen getreten. Letztere wurde Mutter eines Kindes und trug gegen G. auf Zahlung von Alimenter. Schuster glaubte, hierzu nicht verpflichtet zu sein und suchte Personen zu ermitteln, die mit der Th. in gleichem Verkehre gestanden haben sollten. Am 22. März fand in dem Zivilprozeß zwischen der Th. und Schuster vor dem Amtsgericht Weidau Hauptverhandlung statt, und hierbei beschwor Gaudel, im März und April nicht nur selbst mit der Th. intim verkehrt, sondern auch diese Zeit auch beobachtet zu haben, daß die Th. auch noch andere Männer empfangen habe. In einer weiteren Verhandlung vor dem Amtsgericht zu Großhain wiederholte Gaudel diese Aussage unter Verhütung auf den früher geleisteten Eid. Die Anklage nimmt an, daß G. für die falsche Aussage vor dem Vater des beklagten Schuster eine Entschädigung von 400 Mk. erhalten habe. Nach Verlesung des Urtheilsbeschlußes wurde für die Dauer der auf den ganzen Tag berechneten Verhandlung die Öffentlichkeit ausgeschlossen. Da 16 Zeugen zu vernemen waren, erfolgte erst in den letzten Nachmittagsstunden die Verkündung des Urtheils. Dieses lautet auf 4 Jahre Zuchthaus und 10jährige Ehrverlust; der Angeklagte wird für dauernd unheilbar erklärt, als Zeuge oder Sachverständiger unter Eid gehört zu werden. Als erschwerend kommt gegen den Angeklagten der Umstand in Betracht, daß dessen Treiben schwer schädigend für die Rechtspflege angesehen werden muß.

Oberlandesgericht. Ein Akt großer Noth hat nunmehr vor dem Strafenst des höchsten sächsischen Obergerichtshofes unter dem Vorsitz des Herrn Senatspräsidenten Kurt seine wohlverdiente Abhandlung. Am Abend des 10. März d. J. kam es in der Gaststube einer Restauration zu Delsitz bei Stolberg i. C. zu einem sehr erheblichen Austritt, wobei die Gesundheit und das Leben des Lehrers Reich in Delsitz in nicht unerheblicher Gefahr stand. Am genannten Abend entstand in der Gaststube des erwähnten Restaurants Farn, und Lehrer Reich, der sich in dem Glauben befand, die Mithelörter seien Fortbildungsschüler, gebot vom Rechenzimmer aus Ruhe. Sofort schallte es aus dem Kreis der jungen Juristen 'Schmeißt ihn raus', worauf der Lehrer R. in die Gaststube ging und einen gewissen Paul Bieweg zur Rede stellte. Es kam zu einem heftigen Wortwechsel, wobei der Lehrer Reich zum Schlag seine Hand erhob. In dem Moment schlug der Bruder Bieweg's, Max Bieweg, auf Reich herab, so daß dieser zusammenbrach und bewußtlos liegen blieb. Das Schöffengericht Stolberg verurtheilte Paul Bieweg zu 10 Tagen und Max Bieweg zu 3 Monaten Gefängnis und Trauung der Nothen. Die Anklage gegen die Verurtheilten verlor sich, worauf sich das Landesgericht Chemnitz mit der Sache zu beschäftigen hatte. Dieses erkannte die Strafen für gerechtfertigt, verwurft die Verurtheilten und lehnte auch die beantragten Zeugen ab. Während Paul R. sich der Strafe unterwarf, beantragte Max R. die Revision, die er mit projektionalen Verträgen begründete. Das Revisionsgericht verurtheilte jedoch die Revision, wodurch das erstinstanzliche Urteil rechtskräftig wird. Die nächste Verhandlung richtete sich wieder den Kaufmann Christian Delme in Leipzig wegen Vergehens gegen die Sonntagsruhe und den Nennschuldenbesitz. Der Beschuldigte ist Besitzer der Charcoladen-Automaten im Particiale des Dresdner Bahnhofs in Leipzig und hatte an den Sonntagen vom 28. Oktober und 11. November vorigen Jahres während des Gottesdienstes in der Zeit von 9 bis 11 Uhr, sowie am 27. Oktober d. J. Abends nach 9 Uhr ohne ortspolizeiliche Genehmigung die Automaten im Betrieb gehalten. Seitens des Stadtraths zu Leipzig als Aufsichtsbehörde war dem Inhaber der Automaten eine Strafverfügung zugegangen, gegen welche dieser die Entscheidung des Gerichts beantragte. Das Schöffengericht zu Leipzig bestätigte die Strafverfügung und verurtheilte D. in die Kosten. Hiergegen legte der Verurtheilte Berufung ein, so daß das Landesgericht Leipzig sich mit der Angelegenheit zu beschäftigen hatte. Dieses erkannte auf Freisprechung, indem es anmahnte, die Verhandlung des Beschuldigten sei verjährt, da seit der Schöffengerichtsverhandlung bis zum Terminstag des Landesgerichtes keine richterliche Handlung vorgenommen worden sei, demnach eine Unterbrechung nicht stattgefunden habe. Die Staatsanwaltschaft löschte dieses Urteil mit dem Rechtsmittel der Revision an, jedoch nunmehr der Strafenst unter dem Vorsitz des Herrn Senatspräsidenten Kurt sich als letzte und höchste Instanz mit der Strafsache zu beschäftigen hatte. In der Beweisaufnahme wurde festgestellt, daß die Zeit der Verjährung durch eine richterliche Handlung unterbrochen worden sei, da seitens des Hilfsrichters Wiestor Raumann zum Zwecke der Aufhebung der Strafen am 13. März d. J. an die Königl. Generaldirektion der Sächsischen Staatsbahn ein Erinnerungsschreiben abgegangen ist. Daraufhin wird das Urteil aufgehoben und die Sache zur nachmaligen Verhandlung an das Landesgericht Leipzig zurückverwiesen. - In der darauf folgenden Sitzung wird gegen den Geschäftsführer Karl August Wörmann aus Leipzig verhandelt, der gegen ein Urteil des Landesgerichtes Leipzig Revision beantragt hat. W. soll am 27. März d. J. auf dem Güterbahnhof zu Leipzig den Auslieferer Thiele mit der Reittüte geschlagen haben, so daß dieser Verletzungen davontrug. Vom Schöffengericht wurde W. wegen rechtswidriger Körperverletzung verurtheilt. W. behauptet, die Verletzung sei nur aus Versehen geschehen, da er nur die Pferde habe schlagen wollen; es liege also nur eine fahrlässige Körperverletzung vor. Dieser Ansicht kann sich das Oberlandesgericht nicht anschließen; es bestätigt die Verurteilung des Landesgerichtes und verwirft die Revision.

Die Erhöhung der Getreidejölle. II. (Schluß.)

Die Behauptung, daß die Erhöhung der landwirtschaftlichen Hellen das Brot des armen Mannes vertheuere, soll belegen, daß es ohne diese Jölle billiger und er um den Betrag dieser Verbilligung besser gestellt wäre. Man glaubt also, daß das Brot aus dem allgemeinen Preisverhältnisse aller Dinge zu einander herausgenommen werden könne, d. h. daß selbst eine wesentliche Verbilligung ohne jede Mithwirkung auf die Preise anderer Dinge bleiben werde. Aus dieser Annahme spricht die sogenannte atomistische Auffassung, die im Staats- und Verkehrsleben nur ein loses Nebeneinander einzelner einander unabhängiger Dinge und Kräfte erblickt, aber nichts acht oder bemerkt von einem Volksleben, in dem Alles ineinander greift, Alles in und aufeinander wirkt und eine Theilnahme sich auch im Ganzen wirksam zeigen kann.

Würde das Brot wesentlich billiger, so würden sich wahrscheinlich auch die Preise anderer Dinge verschieben, aber nicht auch erhöhen, im Gegentheil - weil von jener Verbilligung, d. i. von der Schädigung der Landwirtschaft jeder Andere würde Nutzen ziehen wollen - erhöhen. Es wäre also möglich, daß der kleine Mann das, was er im Brotpreise erparie, für Bier, Branntwein, Wohnung, Beleuchtung, Heizung, Kleidung, Handverbreitung mehr zahlen müßte als bisher, und er somit um nichts gebessert wäre. Die Vertheuerung anderer Dinge aber würde, wenn Jölle preisverhörend wirken, schon deshalb eintreten müssen, weil der Anstieg der Einnahmen aus den bisherigen landwirtschaftlichen Hellen durch Jölle auf andere Dinge wieder eingezogen werden müßte. Wer von der Aufhebung der landwirtschaftlichen Hellen Verbilligung des Brotes erwartet, muß über schätzlichen Jölle Verbilligung durch Vertheuerung anderer Dinge wieder aufgehoben würde. Somit wäre die Mahnung eine müßige Sache. Oder meint man, daß jener Jölleinnehmersfall um Wege der direkten Steuer aufzubringen wäre? Nehme man an, Jölle und Verbrauchssteuern seien aufgehoben und durch direkte Steuern ersetzt. Es ist gar nicht auszubedenken, wozu es führen müßte, wenn unser einseitiger Markt der ganzen Welt unbeschränkt offen stände. Wie weit sind die nächsten Nordamerikaner noch vom geraden Gegenheil entfernt? Für die Union an allgemeinen direkten Staatsabgaben? Für die meisten Staaten wird die gemittelte Form der Steuererhebung meistens das Richtige sein. Beweis dafür ist schon, daß sie die Regel bilden. Für Deutschland wäre Wegfall aller Jölle wirtschaftliche und nationale Selbstvernichtung. Diejenigen, die ihn verlangen, gleichen dem Goethe'schen Raubetzelring, der wohl die Raubformel (hier Freihandel) ausgesprochen, aber die Weiser, die er tief die Folgen seines Vorwieses, nicht wieder zu beschwören vermog und ohne einen Weiser, der sie baunte, unkommen müßte. Wegfall aller Jölle würde dasselbe sein, wie wenn Bewohner niedriger Märchen die Dörfer gegen das höher stehende Meer überreisen wollten.

den Grundlagen des proletarischen Kampfs liegen und dies...
genau beobachten. Eine Zustimmung zu dem Budget kann nur...

Cesterreich. Die Repräsentation im Wiener Opern-
haus zu Ehren der deutschen Truppen trug einen rein...

Spanien. Im Occum in Malaga erfolgte am 29. September
in Gegenwart aller Behörden die feierliche Verheilung der...

Frankreich. Unter den Eisenbahnangehörigen in Clermont
Ferrand kam es zu einem Ausstande, der zu Ausschreitungen...

Italien. Der Kapit soll sich, wie das "Bureau Herald"
berichtet, hauptsächlich sehr schwach fühlen und bedenklich...

Afrika. Vom südafrikanischen Kriegschauplatz melden
die Engländer: Ein Telegramm Rittershaus aus Pretoria vom...

Nomination Rittershaus' bekannt gegebenen Bedingungen Bestimmung
trifft. Darnach wird die Unterhaltung der Familien solcher...

Die "Daily News" halten ihre letzte Meldung von der
Demission Rittershaus' aufrecht und melden, es bestehe...

Neueste Drahtmeldungen vom 30. September.
Sagan. Im Groß-Petersdorfer Walde wurde der Förster...

Kunst und Wissenschaft.
Im Königl. Opernhaus geht heute, Dienstag, die große...

Im Residenztheater findet heute Abend die Erst-
aufführung des dreitägigen Schauspiel "Die Väter"...

Bei dem gestrigen Rennen in Berlin-Weiden lagen im
1. Rennen: Aidenbrübel, Jung Cerrolet, Preisgeld (Tot. 65 : 10 ; 30, 16, 32 ; 20) ; f. l. Rictore, Verita, Dutschina, Senecur, Troublé, Unhand,...

Bei letzten südlichen Winden verlief auch der gestrige Tag in
Sachsen heiter und sonnig. Die Temperaturen sind wiederum wenig gefallen,...

Table with 4 columns: Ort, Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various locations like Chemnitz, Dresden, etc.

Wasserstand der Elbe und Wolbau.
28. September: ... 41 ... 23 ... 66 ... 84 ... 104
29. September: ... 4 ... 28 ... 27 ... 70 ... 80 ... 106

Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen?
Für höhere Ansprüche: Hüdnierpate mit Reis. Nummer
auf amerikanische Art. Jolan mit Salat. Aufschmei. - Für
einfachere: Grüne Suppe. Sauerkraut mit Schweinsfleisch.

Genius sei zwar nicht auf dem fremden Boden erstorben, aber
doch erloschen. Und warum sei solches geschehen? Weil es dem...

Die literarische Gesellschaft veröffentlicht
sorgen ihr diesjähriges Winterprogramm, das 10 Vorträge
im Rahmen einer und einer Matinee im Königl. Schauspielhaus:

Prof. Friedrich August Reinhardt ist gestern von seiner
Stellung als Zeichenlehrer beim Königl. Sächsl. Kadettenkorps...

Prof. Paula Müller, eine junge Dresdnerin, die sich
bereits im Königl. Schauspielhaus als talentvolle Künstlerin...

Das Wiener Hofoperntheater trifft Vorbereitungen zu einer
Bauernfeld-Fest. Am 13. Januar 1902 werden es lausend...

Bei dem gestrigen Rennen in Berlin-Weiden lagen im
1. Rennen: Aidenbrübel, Jung Cerrolet, Preisgeld (Tot. 65 : 10 ; 30, 16, 32 ; 20) ; f. l. Rictore, Verita, Dutschina, Senecur, Troublé, Unhand,...

Table with 4 columns: Ort, Wind, Wetter, Temperatur. Lists weather conditions for various locations like Chemnitz, Dresden, etc.

Wasserstand der Elbe und Wolbau.
28. September: ... 41 ... 23 ... 66 ... 84 ... 104
29. September: ... 4 ... 28 ... 27 ... 70 ... 80 ... 106

Für unsere Hausfrauen. Was kochen wir morgen?
Für höhere Ansprüche: Hüdnierpate mit Reis. Nummer
auf amerikanische Art. Jolan mit Salat. Aufschmei. - Für
einfachere: Grüne Suppe. Sauerkraut mit Schweinsfleisch.

Wessnig bester Qualität, mehrfach prämiert, empfohlen
Roessler & Co., Wein- & Spiritusfabrik, Dresden.

Vertical text on the right edge of the page, including page numbers and other markings.

Wiege \* Altar \* Grab.

Die Verlobung unserer Kinder Gertrud und Otto beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Bernhard Braune, Arthur Bernhard, Liddy Braune, Minna Bernhard geb. Beyer, geb. Fröde.

DRESDEN-A. den 29. September 1901 DRESDEN-N.

Gertrud Braune Otto Bernhard

G. S. N. V.

Egon Hammer

Martha Hammer geb. Frenzel

Vermählte.

MEISSEN 28. September 1901 DRESDEN.

Todes-Nachricht.

Nach langen schweren Leiden entschlief am Montag früh 7 1/2 Uhr im 68. Lebensjahre meine innigstgeliebte Frau und treuherzige Mutter,

Frau Auguste Wilhelmine Pönitz

was allen Freunden und Bekannten nur hierdurch tiefbetrübt angezeigt

August Pönitz.

zugleich im Namen der Hinterbliebenen.

Niederlössnitz, am 30. September 1901.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 3. Oktober, Nachmittags 1/4 Uhr, vom Trauerhause, Vorstraße 61, aus statt.

Statt jeder besonderen Meldung.

Am 24. August verschied in Dar-es-Salaam an den Folgen des Schwarzwassersiebers im 26. Lebensjahre, mitten aus seinem Berufe herausgerissen, mein heißgeliebter Sohn, unser guter Bruder, Schwager, Nefte und Onkel

Herr

Johannes Alexander Barth.

Dresden, den 30. September 1901.

Im Namen aller Hinterbliebenen

Die tieftrauernde Mutter

Mario verw. Oberinspektor Barth geb. Herklotz.

Heute Nacht 12 Uhr verschied sanft in ihrem 85. Lebensjahre unsere liebe Schwester, Tante und Schwiegermutter

Frau

Eva Regina verw. Lieppisch geb. Hilbert.

Dresden, den 29. September 1901.

Gustav Faland

zugleich im Namen der übrigen Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Mittwoch Nachmittag 3 Uhr vom Trauerhause, Nischenstraße 18, aus auf dem alten Annensriedhof, an der Chemnitzstraße, statt.

Dank.

Für die vielen Beweise der Liebe und Theilnahme beim Hinscheiden meiner lieben Gattin, unserer guten Mutter und Schwiegermutter

Frau

Augustine Hildsberg

sprechen wir hierdurch Allen unseren tiefgefühltesten Dank aus.

Dresden, 30. September 1901.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Das beste Herz hat aufgehört zu schlagen.

Sonntag den 29. September 1/2 Uhr Abends verschied nach kurzem Kranksein unser geliebter Vater, Großvater, Großonkel und Schwiegervater

Herr Privat

Gustav Hermann Rehfeld

(fr. Inhaber der Firma G. G. Rehfeld & Sohn)

im 85. Jahre seines reich gefegneten Lebens. Dieses melden hierdurch im tiefsten Schmerze

Dresden-A., Fürstenstraße 61, 1.

Die trauernden Hinterbliebenen:

- Frau Auguste Rehfeld geb. Peters, Familie Arthur Rehfeld, Familie Dr. med. Max Rehfeld, Familie Hermann Hampe, Familie Camillo Bahrdt, Familie Arthur Ufert, Familie Albert Rossbach.

Die Beerdigung findet Mittwoch den 2. Oktober Nachmittags 4 Uhr von der Parentatshalle des alten Neustädter Friedhofs aus statt.

Heute Nachmittag 6 Uhr verschied im 76. Lebensjahre sanft im Heran unser lieber herzenguter Vater, Schwiegervater und Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

Amandus Franz Meyer, privat. Buchbindermeister.

Im tiefsten Schmerze zeigen dies nur hierdurch im Namen der Hinterbliebenen an

Clementine Meyer, Franziska Löbmann geb. Meyer, Franz Löbmann, Baumeister.

Dresden, am 28. September 1901.

Die Beerdigung findet Dienstag, den 1. Oktober, Nachmittags 1/4 Uhr, vom Trauerhause, Rathbudenstr. 6, nach dem inneren katholischen Friedhofe, Friedrichstraße, statt.

Verloren \* Gefunden.

Verloren

Sonabend, 28. Sept., schwarzen Tuchbeutel, enthaltend 1 Portemonnaie, enthaltend 10 Gulden, 5 Mark, 1 schwarzerärbertes Taschentuch, 2 Schlüssel. Abzugeben an den Portier Europäischer Hof, welcher entsprechenden Finderlohn zahlt.

Verloren

am 26. September ca. im Circus Rändenerstr. oder vor demselben ev. auf der Straße über Rath u. Nippeln eine gold. Damen-Nem. Uhr mit kurzer goldener Kette u. Med. an der Kette. Geg. a. Belohn. abzugeben im Amt-Bureau der Volkzeit-Druck.

Goldne Damenuhr

mit Kette u. Anhänger (Kette) in grün. Glas) Sonabend Nachmittag verloren worden. Gegen gute Belohnung abzug. Nähergasse 14, part.

Ein alter, kränklicher, 61 Jahre alt, in ärztlichen Verhältnissen lebender Mann hat am Sonnabend Nachmittag am Elbbügel in der Nähe der Caroladüne einen

50 Markschein verloren.

Der Verlustträger hatte das Geld kurz zuvor in einer Riechzinspartie erhoben. Der erhaltene Finderlohn wird gebeten, das Geld an die Adresse des armen Mannes, Kleine Plauenische Gasse 43, 3., gelangen zu lassen.

Schwarz. Gürtel verl. Gen. Vel. abzug. Wallstraße 11.

Junge gelbe Spitzbündin jugendlichen Winkelmantelstr. 33, v. v.

Geldverkehr.

50,000 Mark auszuleihen, auch gef. auf gute 2. Hypothek, etwa 5000 Mark zu tragen. Off. u. D.V. 5795 an Rudolf Woffe, Dresden.

Handelsgärtnerei

Thüringens sucht zur Vergrößerung einträgliche Spezial-Kulturen gebildeten Fachmann oder Liebhaber als

Socius

mit 10-15,000 Mk. Einlage. Angebots befristet mit N. B. 619 „Invalidentauf“ Weisig. Wer teilt alleinlich Frau 40 28 Mt. Off. u. V. D. 90 an Raul, Willnerstraße.

13,000 Mark

2. Sup. sucht gutachter Verleiher auf sein vollvermietetes Bauschloß, beste Lage Dresden-N., mit Restaurant, per Hof, od. 1. Nov. d. J. ab verb. Werthe Off. u. N. G. 18 in die Gr. d. Bl.

Staatsbeamter

sucht 300 Mk. hohe Zinsen, abzul. Zinsesz. u. P.V. 565 „Invalidentauf“ Dresden.

Mieth-Angebote.

Laden mit Bohng., bisher Grünwaarengeschäft, lichte Wohnungen v. 175-300 Mk. ist od. will zu vermieten. Marienstraße 78, 1. Et. n.

Kleine Wohnung, neu eingerichtet, auch Gasofen, 1. Etage, u. 1. w., nahe d. Altmarkt u. König-Johannstr. ist ist od. will zu vermieten. Grotte Straße 1, Kleidermagazin.

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, 1. Etage zu vermieten. Näheres Marienstraße 21, 1. Etage.

Spezial-Muschank.

In Prima-Lage Dresden-N. sind zu Räume ist z. verm. Anbeter bill. z. überm. Off. u. C. F. 600 an Gauselstein & Vogler, N. G., Dresden.

Wohlm. Zimmer m. od. ohne Pension ist zu vermieten. Nischenstraße 21, 1. Et.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Mieth-Gesuche.

Freundliche Wohnung sucht Paar in St. Joh. Johannisstr. od. Striehn, 2-3 Z. mit Zubeh. 2 oder 3 Et. Off. mit Preisangabe u. O. T. 513 „Invalidentauf“ erbeten.

Hübsch möbl. Zimmer, sehr sauber, in 2. Etage gesucht. Off. u. N. M. 23 Gr. d. Bl.

Wohnung in Nähe v. Bach- od. Baumstr. ev. in Domstr. Gef. Adr. m. näh. Ang. ev. neuweid., Josephinenstr. 24, 3.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Produkten-Geschäft

mit anst. Wohn., in best. Verlehn. Lage, für 1000 Mk. verleiht. 700 Mk. Näh. Willnerstraße 19, 1., Gb. Gähnden.

Grundstücks-An- und Verkäufe.

Gasthofs-Verkauf.

In der Nähe von Niederlössnitz ist der einzige und kostgünstige Gasthof mit gr. Gastzimmer, part. Tanzsaal, Materialwaarengeschäft, u. 200 Hekt. Bierwiese preisw. für 30,000 Mk. zu verkaufen. Fast jede Woche ist Schweinefleisch. Näheres ertheilt kostenfrei

Friedrich Riebe, Niederlössnitz, 1.

Restaurant

mit Grundst. Dresd. 8. bis 900 Hekt. Bier, nachw. 4000 Mk. Extra-Nachw. bei 15 bis 20,000 Mk. Ann. zu verf. C. Kietzsch, Schillerstr. 4.

Suche ein Terrain

zum Ausfüllen von Schluff und Niede gegen Vergrößerung. Off. u. O. 5773 Gr. d. Bl.

Spezialist für Perrücken

Toupetts, Scheitel fertigt der Natur treu Edward Springer, Reichen, Sophienstr. 3, Stadt-Geb.

Pensionen.

Eine Dame findet distr. fremdel. Aufs. u. gewöhnlich. Off. b. Dr. Wargacha, Geb. Sternbiumstr. 64, 2.

Unterrichts-Ankündigungen.

Tanz.

Junge Herren als Teilnehmer an einem besseren Tanzstundenkursus in Althadt, auch Solche, welche sich im Tanzen vervollkommen wollen, gegen mögliches Honorar gesucht. Offerten unter O. T. 512 „Invalidentauf“ Dresden erbeten.

Musikunterricht an Anfänger

wird ertheilt in der Grundschule des Königl. Konservatoriums.

Aufnahme jederzeit: Kinder vom 7. Jahre an. Monatspreis: 600 Mk. Jahrespreis: 600 Mk. Unterrichtslokalen: Landhausstr. 11, II., III., Werdnerstraße 22, vrt., Bismarckstraße 22, 1., Gaudystraße 9, 1.

In allen Anstalten dieselben Lehrkräfte.

M. Iser,

König Johannstr. 10. Einzelausbildung in Schön- und Schnellschreiben, Buchführung, Korrespondenz, Stenographie, Rechnen, Buchstabenlehre, Maschinenschreiben.

Stierl. u. Halbjahreskurse

für Herren und Damen getrennt. Ausbildung: Buchhalter, Kassier, Stenogr., Korresp., Maschinenschreiber. Auskufft und Probefeste frei.

Berlitz-School

Pragerstraße 44. Allein autorisiert zur Anwendung der Berlitz-Methode. Engl., Franz., Ital., Span., Russ., etc. für Erwach. von Lehrern der betr. Nation. Deutsch für Ausländer. Nach der Berlitz-Methode lernt man von d. ersten Stunde an frei sprechen. Probefeste u. Empfehlungen beiderseitig. Bädg. gratis. Aufnahme jederz.

Für Buchbinder.

In einer guten Lage Dresdens kann sich ein tüchtiger Buchbinder durch Errichtung einer Fabrik, Schreib- und Lebnungs-Gebäude eine gute Existenz gründen. Off. unt. N. Q. 27 Gr. d. Bl. erbeten.

Produktengeschäft

mit Grünwaaren, Wiethe mit Wohnung 600 Mk. ist zu verf. sich befindet sich in leb. Straße. Näh. Nicolaitstr. 8, v. im Laden.

Verkaufe

mein Buttergeschäft mit guten Nebenartikeln baldigst oder bis Oetern. Zu erfragen Striehn, Dresden, Altemannstr. 23, v. l.

In vorzüglicher Lage einer sehr belebten Industriest. u. Garnisonstadt Sachsens ist das sehr rentable

Kolonialwaaren- und Destillat-Geschäft

mit Grundst. preiswerth für 20,000 zu verf. Näh. erth. kostenfrei

Friedrich Riebe, Wobeginsstraße 1.

Handelsgärtnerei

Thüringens sucht zur Vergrößerung einträgliche Spezial-Kulturen gebildeten Fachmann oder Liebhaber als

Socius

mit 10-15,000 Mk. Einlage. Angebots befristet mit N. B. 619 „Invalidentauf“ Weisig. Wer teilt alleinlich Frau 40 28 Mt. Off. u. V. D. 90 an Raul, Willnerstraße.

13,000 Mark

2. Sup. sucht gutachter Verleiher auf sein vollvermietetes Bauschloß, beste Lage Dresden-N., mit Restaurant, per Hof, od. 1. Nov. d. J. ab verb. Werthe Off. u. N. G. 18 in die Gr. d. Bl.

Staatsbeamter

sucht 300 Mk. hohe Zinsen, abzul. Zinsesz. u. P.V. 565 „Invalidentauf“ Dresden.

Mieth-Angebote.

Laden mit Bohng., bisher Grünwaarengeschäft, lichte Wohnungen v. 175-300 Mk. ist od. will zu vermieten. Marienstraße 78, 1. Et. n.

Kleine Wohnung, neu eingerichtet, auch Gasofen, 1. Etage, u. 1. w., nahe d. Altmarkt u. König-Johannstr. ist ist od. will zu vermieten. Grotte Straße 1, Kleidermagazin.

Möblierte Wohnung, 3 Zimmer, Küche, Zubehör, 1. Etage zu vermieten. Näheres Marienstraße 21, 1. Etage.

Spezial-Muschank. In Prima-Lage Dresden-N. sind zu Räume ist z. verm. Anbeter bill. z. überm. Off. u. C. F. 600 an Gauselstein & Vogler, N. G., Dresden.

Wohlm. Zimmer m. od. ohne Pension ist zu vermieten. Nischenstraße 21, 1. Et.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

Wohlm. Zimmer, sauber u. neuweid., preiswerth zu vermieten. Annenstr. 43, 1.

# TANZ-

Sehr-Institut Zahnstraße 2  
(großer Unterrichtssaal).  
Beginn der Kurse 1. Oktober  
8 Uhr (Wochenkurs) und  
6 Uhr 4 Uhr (Sonntagskurs).  
Zu Privatstunden lehrte Rindtange  
in d. J. Bächenschuss.

# E. Friedrich's Tanz-

**Institut:**  
Reissigerstr. 78 Sonntag  
den 6. Oktober.  
Damen u. Herren 7.  
Bautznerstr. 13 Dienstag  
den 8. Oktober.  
Damen u. Herren 8.  
Vorzügliche Empfehlungen.  
Anmeldungen u. Prosp. daselbst.

# Sür Tanz

und seine Umgangformen  
beginnen unter neuen Stunde  
unter Garantie  
Kaulbach-Platz, Kaulbachstr. 23.  
Freitag, 4. Okt., Abds. 8 Uhr.  
Sonntag, 6. Okt., Nachm. 2 Uhr.  
Krauscherstr. 12.  
Freitag, 4. Okt., Abds. 8 Uhr.  
Sonntag, 6. Okt., Nachm. 2 Uhr.  
Damen u. Herren 8.  
Anmeldungen daselbst erbeten.  
A. Reusch und Frau,  
Schäferstraße 47.

# Tanzunterricht

Wilsdrufferstr. 29, 1. Etage.  
Dienstag den 8. Okt., beginnt  
der zweite Abend-Kursus,  
Sonntag den 29. September  
ein Sonntag-Kursus, Sonntag  
den 6. Okt. ein Contre-  
Kursus, Privatstunden.  
Anmeldungen erbitte daselbst.  
A. Heinsius  
(seit 1870 in dief. Unterrichtsstelle).

# Tanz-

**Institute**  
Hugo Henker u. Frau.  
Anmeldungen Wilsdrufferstr. 1.  
(keine Nachzahlungen.)  
Bürozeit: Kurse beginnen:  
Gemeinschaftl. Dina-Allee:  
Sonntag, 6. Okt., 3 Uhr (15 W.).  
Montag, 7. Okt., 8 Uhr (20 W.).  
Herzogin Garten, Dina-Allee:  
Dienstag, 8. Okt., 8 Uhr (12 W.).  
Walballa, Freibergerstr. 69:  
Mittwoch, 2. Okt., 8 Uhr (10 W.).  
Contre-Kursus (6 W.). Beginn:  
Sonntag, 6. Okt., im Gewerbehause.

# Tanz-Lehrer Henker,

Matematika 1.  
ertheilt Einzelstunden idemselbst.  
Rundtänze in 3 Stunden.  
Unterricht in Weisknäben  
und Stickerien aller Art  
Mathildenstr. 45, II. Hs.



Heute wie jeden Dienstag  
Schinken in Brotteig  
mit Kartoffelsalat,  
30 Pf.

# Bären- Schänke,

Wobergasse 27, 27 b  
u. Zahnstraße 16.  
Dienstag, 1. Oktober 1901,  
Abds. v. 1/6 Uhr an  
Grosses  
Rebhuhn-Essen,  
1 großes Rebhuhn mit  
Weinkraut 75 Pfennige.

# Vereins- Lokal,

bequem bis 100 Personen und  
Eingangszimmer ca. 15 Personen  
stehend, für je einen Tag im  
Monat in der inneren Stadt vom  
Dezember an gefast. Auskunft  
Angaben unt. N. Z. 34 in die  
Exp. d. Bl. bis z. d. 22. erbet.

# Kaiser- Palast.

**Heute  
Abend  
7  
Uhr**

# GROSSES Eröffnungs- Concert.

# Concerthaus Carolabrücke,

Dresden-N.,  
König Albert-Str. 21.

# Heute und folgende Tage: Großes Münchner Oktoberfest.

**Täglich**  
von 6 Uhr Abends an  
GROSSES  
Bier-Concert  
vom  
Festwirth Wolf  
mit seiner aus acht  
Künstlern bestehenden  
humorist. Hauskapelle.  
Eintritt frei!  
Nacht gratis!

# Pilsner Bierstuben Zum Bierstall,

Gr. Kirchstraße 68.  
**Morgen  
Schlachtfest.**

# Kurbad Hartha b. Tharandt.

Empfehle während der Michaelis-  
ferien gutmüthige Zimmer mit  
und ohne Pension.

Jetzt herrlichster  
Waldaufenthalt.  
Prachtvolle Laubbäume.

Den mich besuchenden Vereinen,  
Gesellschaften und Schulen wird  
auf Wunsch Preisermäßigung ge-  
währt. Um zahlreiches Besuch  
bitte  
P. Lehmann.

**Achtung!**  
Jetzt beste  
Kirchzeit.  
Auf Wunsch gebe Führer mit.  
D. D.

# Liebenecke.

Wost! Wost! Wost!

Man verlange  
ausdrücklich  
Bürgerlich  
Pilsner.

Täglich  
frisch gepressten süßen  
Most

# Most

von besten blauen Trauben aus  
den Tharandter Weinbergen emp-  
fiehlt in Gebirgen, nach Vitem, in  
Gärten und in Gläsern

E. Julius Papperitz,  
Weinhandlung,  
Wein- und Fruchthandlung,  
7 Scheffelstraße 7.

# Prima Holländer Austern.

Tiedemann & Grahl,  
9 Seestraße 9.

# Brauerei- Restaurant Striesen.

Heute, sowie jeden Dienstag  
**Schlachtfest.**  
Dem. Schlachth.

Schöne Pilsener-Regelbier noch  
einige Abende frei. D. D.

Welt, Dame möchte in ein Stat-  
fränkchen eintreten oder ein-  
gründen. Adr. u. F. S. W. Neumarkt.

# Privat- Besprechungen

# Allgemeiner Hausbesitzer-Verein zu Dresden.

**Beachtung!**  
Die geehrten Mitglieder werden  
erlaubt, ihre zur Zeit noch unver-  
mieteten sowie auch die für 1902  
gekauften Wohnungen bis spä-  
testens 3. Oktober d. J. im  
Bureau,  
Scheffelstraße 15, I.,  
für den neuen  
Wohnungsanzeiger  
anzumelden.  
Alle vor dem 10. September  
d. J. angemeldeten Wohnungs-  
angebote werden weggelassen,  
wenn die Anmeldung nicht recht-  
zeitig erneuert wird.  
Der Vorstand.

# T Büchlich 1/29 Uhr Uebung.

Dienstag 1. Okt. ca.  
Abends 1/29 Uhr  
Vereinslokal,  
Drei Raben,  
mit Damen, Herr Ober-  
lehrer Bahler, Ein  
halbstündiger Spaziergang.

# Dreyssig'sche Sing-Akademie.

Seute Abend Probe im  
Nebungslokal Moritzstraße 1 b. I.  
Damen 7 1/2, Herren 8 1/2 Uhr.  
Studium: Zerstörung Jerusa-  
lems und Missa solemn-  
is. Anmeldungen zu richten  
an Kapellmeister K. Hösel,  
Näthenstraße 68.

# T Dresdner Männer-Gesang- Verein.

Seute alle Sänger, ohne  
Ausnahme im Vereinsk. - Ab-  
stimmung. - Festhalten.

# Kampf schosses 18 10 77

Die Verteidigung unseres Kampf-  
genossen Herrn Karl Aug.  
Hergmann, Unteroffizier des  
12. Train-Bat. 1. Komp., findet  
Dienstag Nachm. 4 Uhr auf dem  
Tollwäcker Friedhof statt.  
Die Verteidigung unseres Kampf-  
genossen Herrn Karl Friedr.  
Gross, 12. Art.-Reg. 4. Batterie,  
findet Mittwoch 1/29 Uhr auf dem  
Tollwäcker Friedhofe statt.  
Standort: Deput. zur Stelle.  
Um zahlreiches Erscheinen bitte  
Der geschäftsführende  
Ausschuss.

# 134er

Dienstag den 1. Oktober,  
Abends 1/29 Uhr,  
im Bürgerkassino  
Generalversammlung.

# Donnerstag den 3. Oktober, Abends 8 Uhr, im „Tivoli“ Stiftungs-Fest,

bestehend in Concert vom  
Musiker des Gade-Regi-  
mentes unter Leitung des  
Kol. Musikdirektors H. v. Stock,  
humorist. Vorträge,  
Waarenlotterie und großes  
Ball.

Um recht zahlreiches Theilneh-  
men bitte  
Der Vorstand.

# Zwei öffentl., unentgeltl. Versammlungen

Dienstag d. 1. Oktober 1901, bei  
Weinhold's, Moritzstr. 10, I.,  
mit Vorträgen von Pastor  
Friedrichs-Verlin. 4 1/2 Uhr für  
Frauen: fünf kurze Referate  
über die Pflanzengarten mit an-  
schließender Aussprache. - 8 1/2 Uhr  
für Männer: Auf zum Kampfe  
gegen eine Peitche unserer Civil-  
isation, den schändlichen Mädchen-  
handel! - Eintritt frei!

# Die Stenographenvereine nach Stolte-Schrey über Abds. 8 Uhr Montag u. Donner- stag im Hotel Vier Jahres- zeiten, Dresden-N., Markt 8, Dienstag, Dampfheißbad Cotta, Mittwoch im Cafe „Wettin“ Dresden-N., Günthersstr. und im „Bürgergarten“ Blauen- Striesen. Auslauf über Unter- richt wird daselbst ertheilt.

# Stenographen- Verein „Gabelsberger“ Striesen.

Mittwoch Abend  
Versammlung  
„Wartburgschänke“, Wartburgstr.  
Gäste willkommen.

# Männer- Turn- Verein z. Dresden

Sonntag den 6. Oktober 1901  
**Ausflug**  
mit Familien-Angehörigen.  
Abmarsch punkt 1 Uhr vom  
Bergeller, Kobergrund, Berg-  
schänke, Gumnisdorf (Koffee-  
station), Winberga, Teichschänke  
zu Burgk (Längchen).

# Königl. Sachs. Militär- Verein I.

Die Verteidigung unseres Kom-  
mandanten, Stadtbefehls-  
Aufseher, findet Dienstag den  
1. Oktober Nachm. 4 Uhr von  
der Halle des Tollwäcker Fried-  
hofes aus statt. D. W.

# Allgemeiner Turnverein Dresden, gegr. 1844.

Seute Dienstag Abds. 1/29 Uhr  
**Schauturnen**  
der 3. Männer-, 2. Jugend- und  
3. Frauen-Abtheilung in der  
Schauturnhalle  
Sedanstraße 19.

Freunde der Turnische sind  
herzlich willkommen. Eintritt  
frei. Der Turnrath.

# „Flora“, Königl. Sächs. Gesellschaft für Botanik u. Gartenbau. Mittheilung.

Auf freundliche Einladung des  
Vereins-Vorstandes Dresden  
findet Mittwoch den 2. Okt.  
d. J. Nachm. 4 Uhr ein Besuch  
der Obstausstellung auf dem  
Waldfriedhöfen (Dresden-N.)  
statt. - Darauf ebenfalls  
Monats-Versammlung.

Um zahlreiches Theilnahme  
bitte  
Dresden, 30. Sept. 1901.  
Der Verwaltungsrath.  
Bouché.

# Ein donnerndes Hoch unserem Alex, dem Gardereiter-Wachtmstr. Schnuphase, zum 25jähr. Dienstjubiläum.

Frau Zeiler,  
Reitbahnstraße 6, feiert Dienstag  
ihre 25-jähriges Blumengeschäfts-  
Jubiläum. Gott segne ihr heiliges  
Streben.

Die Freundinnen.  
Hans! Sie irren! Glaub' nicht  
dem Spion.

# Nichte Blondchen

wird von jungem Kaufmann in  
f. Stellung (Sache) im An-  
gabe des Weges einer Annäher.  
unter D. N. 200 Stuttgart,  
Johannesvoelligend, abgeben.

# Nesse Dornes w. v. anst. Mädchen geb. Brief u. P. 1. Ann.-Exp. Sachsen-Allee 10. I.

Auf die Annonce vom  
21. 9. liegt nochmals Brief  
u. G.M. 10 Postamt 6. G. M.

# Stiefel und Schuhe in solid Arbeit, sowie Dachker

Reisgeschuwaren, Pantoffeln sind  
man zu billigen Preisen bei  
L. Pönitz, Wallstr. 6. 8. H.

# Musikalien-

Handl., Antiquariat, Verhinstitut,  
Antiqu.-Katalog gratis u. franco.  
Piano-Verhinstitut 8  
E. Hoffmann, Amalienstr. 15. b.  
Kein Laden.

# Wendt's Patent-Cigarren,

absolut nicotin-ungefährlich, sind  
zu Originalpreisen bei  
Gustav Kneschke,  
Saubstr. 23, Bernstr. 11, 240  
zu haben.

# Marke Schönborn Pfund 125 Pf

Vertraglichste und preiswerthe  
Kaffee-Erzeugung.

# Gewerbechüler

kaufen vortheilhafteste Reih-  
bretter, Schienen, Winkel,  
Reihezeuge etc. in bester Aus-  
führung bei Grünberg & Co.,  
Al. Blauenfcheg. 20, Etg. 2.

# Ein weit zu lebender Giebel

zu Reflektoren ist sofort zu  
vergeben Pirnaischerstraße 44.

# Herr Tischlermeister E. Findelsen, Böhmische- straße, heraldischen Glaswands zum 25jährigen Geschäftsjubiläum. Ein alter Freund.

# Möbel.

Sehr große Auswahl Bett-  
stellen und Matratzen, Schreib-  
tische für Herren und Damen,  
Kleider- u. Kleiderkasten, Kom-  
moden, Spiegel, ganz besonders  
Brautausstattungen, sofort zu  
liefern, kauft man gut und billig  
nur Wettinerstraße 7, I.

# Meyer's Herren-Joppen, Knaben-Joppen, Schlafrock-Meyer 7 Frauenstrasse 7. M. & B.

# Zöpfe, Dreher,

mit und ohne Schuur, jetzt  
enorm billig nur beim Friseur  
H. Freisleben, Postplatz, am d.  
Wettiner-u. Annenstr. Ggr. 1876 J.

# Blousen

und Kleiderstoffe, welche  
die Firma Robert Böhme,  
Altmarkt, Eckhaus der  
Schreibergasse, in ihren Schau-  
fenstern ausgestellt hat, wurde ich  
bei den Herbstausstellungen besonders  
aufmerksam. Die Stoffe werden  
auffallend billig verkauft.  
Hedwig L.

# Morgenkleidern,

Blousen in den neuesten Façons  
in allen Größen in dem Kon-  
fektionshaus von Robert  
Böhme, Altmarkt, Eckhaus  
Schreibergasse.

Infolge Verstellung im eigenen  
Atelier zeichnen sich die Morgen-  
kleider und Blousen durch laubere  
Ausführung, prima Stoffe und  
guten Sitz, sowie billige Preise  
aus. Anfertigung nach Maß  
in kürzester Zeit und kann ich  
einen Besuch nur empfehlen.  
Martha K.

# Jeder Dame, welche ein Gesundheits-Corset kaufen will, sei das Corsetlager von Ernst Götzig, Weber- gasse 25, bestens empfohlen. C.

# Frau Kublanek, Zahnärztin, 22 Amalienstraße 22, neben „Hotel Amalienhof“, nicht und blombrt schmerzlos Zähne. Zahnarzt K.

# Theater, Concerte, 1. Okt.

Opernhaus:  
„Jasoltschank“, Gasthaus Nr. 6, I.  
Königl. Opernhaus.  
191. Vorstellung.  
(Große Preise.)

# Die Africanerin.

Große Oper in 5 Akten von Eugen Scribe.  
Leitung von Hermann Oberster.  
Musik von Giacomo Meyerbeer.

# Königl. Schauspielhaus.

(Schönefeld'sche Straße.)  
17. November - Vorstellung.  
Ueber unsere Kraft.  
Schauspiel in zwei Acten von B. Hübner.  
I. Act.  
(In zwei Aufzügen.)

# Residenz-Theater.

(Heinrich- u. Amt 1. Nr. 3202.)  
Zum ersten Male:  
Die Wäter.  
Schauspiel in drei Acten von Hermann  
Ludwig Angerer.

# Concerte u. Vorstellungen.

Reife-Hof (Hof) Sonntag 7 Uhr.  
Grosses Concert, Sonntag 8 Uhr.  
Musik-Gala, Sonntag 1/29 Uhr.  
Central-Theater, Sonntag 1/29 Uhr.  
Königl. Oper, Sonntag 8 Uhr.

# Concerte u. Vorstellungen.

Reife-Hof (Hof) Sonntag 7 Uhr.  
Grosses Concert, Sonntag 8 Uhr.  
Musik-Gala, Sonntag 1/29 Uhr.  
Central-Theater, Sonntag 1/29 Uhr.  
Königl. Oper, Sonntag 8 Uhr.

# Concerte u. Vorstellungen.

Reife-Hof (Hof) Sonntag 7 Uhr.  
Grosses Concert, Sonntag 8 Uhr.  
Musik-Gala, Sonntag 1/29 Uhr.  
Central-Theater, Sonntag 1/29 Uhr.  
Königl. Oper, Sonntag 8 Uhr.

Reife-Hof (Hof) Sonntag 7 Uhr.  
Grosses Concert, Sonntag 8 Uhr.  
Musik-Gala, Sonntag 1/29 Uhr.  
Central-Theater, Sonntag 1/29 Uhr.  
Königl. Oper, Sonntag 8 Uhr.



Arrangement der Firma F. Ries.  
Mittwoch den 23. Oktober, Abends 7 Uhr, Musenhau,  
**Klavier-Abend:**  
**Maria Pory.**  
Karten à 4, 2½, 1½ Mk. bei F. Ries (Kaufhaus),  
von 9-1, 3-6 Uhr. — Bestellungen auch bei Ad.  
Brauer (F. Plötner), Neustadt.

## Central-Theater.

Grosses neues Programm!

**La jolte Fagette**  
mit ihrem selbstverfassten Repertoire.  
Mad. Fagette trägt ein Bolerojokchen im  
Werthe von 1,500,000 Francs.

**Lizzie Sondermann**  
in ihrem Repertoire.

**3 Avolos**

die besten Xylophon-Virtuosen der Gegenwart.

**Theodor Franke**

mit seinen humoristischen Original-Vorträgen.

**Heinrich Blank**

Ventriloquist.

**4 Damen Provençales**

Gesangs-Quartett.

**Henry Humbert**

Jongleur.

**Cabby & Shirker**

Komische Reckturner.

**Marie Linke**

Soubrette.

**Broth. Weltons**

Kraft-Gladatoren.

**Julia Karén**

Trapezkünstlerin.

**Messers**

Kosmograph.

Einlass 7 Uhr.

Anfang 1/8 Uhr.

## Circus Herzog,

Münchenerstraße — Bergkeller.

Entfernung mit der Straßenbahn: 5 Min. v. Hauptbahnhof  
und 10 Min. von der Seestraße.

**Heute Novitäten-Abend.**

Zum 1. Male: Klumpische Spiele aus der Zeit des römischen  
Kaisers Nero. 1. Mal: Das Schellenballet.  
Nur noch einige Tage! Das Zauberstück von Dresden:  
**Die 5 Wunder-Elefanten.**

Mittwoch, 2. Oktober  
**2 Nachmittags 4 Uhr u. Abends 8 Uhr**  
**2 Extra-Vorstellungen. 2**

Zur Nachmittags-Vorstellung

**1 Kind frei, jedes weitere halben Preis.**

I. Rang 75 Pf., II. Rang 50 Pf., III. Rang 25 Pf.

Nachmittags und Abends

**Vortührung der 5 Wunder-Elefanten.**

Billetvorverkauf: Fig.-Geschäfte Wolf, Seestr., u. Gebr.  
Hoffe, Hauptbahnhof, u. den ganzen Tag an der Circuskasse.

## Palast-Restaurant

Ferdinandstraße.

Heute

**Großes Einzugs-Fest-Concert**

von

**Alphons Wentscher-Kapelle,**

**Silvia Cospi aus Mailand**

und

**Geschwister Bengtson aus Stockholm.**

Anfang 5 Uhr.

Eintritt frei.

**Wilhelm Heinze.**

## Internat. Kunstausstellung

Dresden 1901.

20. April — 20. Oktober.

Geöffnet von früh 9 bis 7 Uhr Abends.

Eintrittspreis 1 Mark.

Schiff, gr. Tafelstapel u. Birnen. Gute Cognac u. Rumstücker  
40 Pf. br. frei l. Quas 6 Pf. jeder Größe werden gekauft  
u. Setze, Gartenbel., Galberstadt. Reitsbahnstraße 5, I.

## Victoria Salon

Total neues Programm.

**Chung-Ling-Soo, The great Chinese Magician.**

**Miss May Hamaker,**  
der Star des Operntheaters des Westens in Berlin.

**Herr Franz Amon,**  
Wiener Gesangs-Komiker.

**Geschw. Amaranth,**  
die reiz. Akrob.-Tänzerinnen.

**Mlle. Lucia della Sera,**  
internat. Kostüm-Soubrette.

**The Fr. Marzabni-Troupe,**  
amerikan. Balletsque-Bantomimisten.

**Phantom-Guards,**  
8 Wiener Schönheiten (Geflügel-Garde).

**Herr Rich. Merker,**  
der bekannte süßliche Dumortist.

**Ara Zebra und Vora,**  
indian. Vestimes.

**Harry Allister,**  
Meisterschafts-Ritter.

**Müller-Lipart's**  
musikal. Transform.-Akt.

Die neuesten kinematographischen Aufnahmen.

Einlass 7/7 Uhr, Anfang 1/8 Uhr. Vorverkauf im Vestibule von 9 Uhr an.

Von 7 Uhr (Sonntags von 5 Uhr) an

im Tunnel: **Berliner Solisten-Quintett!**

Bitte zu beachten!

## Grand-Restaurant

# Kaiser-Palast

Um vielseitigen Wünschen sowie den Zeitverhältnissen zu entsprechen und möglichst den geehrten Besuchern  
meines Etablissements in jeder Weise gerecht zu werden, habe ich mich entschlossen,

**ab 1. Oktober 1901 (heute)**

folgende Einrichtungen in meinem **Grand Restaurant Kaiser-Palast** zu treffen:

**Im grossen Marmor-Saal der I. Etage**

täglich an den Wochentagen Abends von 7 Uhr ab

**Grosses Concert,**

ausgeführt von der aus 42 Mitgliedern bestehenden Concert-Kapelle des Kaiser-Palastes  
unter Direktion des Kapellmeisters Herrn Richard Ellers.

Eintrittsgeld 30 Pf.

Familien-Billets 5 St. 1 Mk. sind in den Cigarrengeschäften von **Arndt Fischer, Kaiser-Palast u. Wolf, Seestr.** zu haben.

In den Concerten werden nur **echte Biere** und **prima Weisen** zu civilen Preisen verabreicht. Der

**Mittagstisch,**

auf welchen ganz besondere Aufmerksamkeit eines berühmten Küchenmeisters gelegt wird und bei dem nur die erste  
und beste Waare von Kostvölligkeit zur Verwendung kommt, erfährt infolged eine Veränderung, daß

**Diners**

zu 1.—, 1.50, 2.— u. 3.— Mk. nur noch im **Marmor-Saal** der 1. Etage Mittags von 12 bis 1/4 Uhr servirt werden.

In dem künstlerisch mit hervorragenden Holzschmuck und moderner Deckenmalerei ausgestatteten

behaglichen **Parterre-Restaurant**

**Grosser Mittagstisch** von 12 bis 1/4 Uhr zu kleinen Preisen.

Suppe . . . . . 10, 15 Pf. | Gemüse m. Beilage 30, 40, 50 Pf.

Risotto . . . . . 30, 40, 50 " | Braten . . . . . 40, 50 "

Bratengerichte 30, 40, 50 " | Compot oder Salat . . . . . 10 "

Nachspeise 10 Pf.

Abends große Auswahl vorzüglicher Gerichte, Portionen zu 30, 40 und 50 Pf.

**Echte und hiesige Biere.**

Im Tunnel-Restaurant

Ausgang des weltberühmten und bestbekanntlichen **Calmbacher Reichelbräu**, 1/2-Liter-Glas 20 Pf.

In der Stehlerhalle

früh von 1/2 Uhr ab: frische Bouillon, à Tasse 15 Pf. Div. gutbelegte Brötchen à 10 Pf. Warme Speisen zu 30-40 Pf.

1 großes Glas Kaiser-Palast-Cognac 20 Pf.

Das höchst vornehm eingerichtete

**Wein-Restaurant 2. Etage**

mit seinen separaten Salons wird zur Abhaltung von Familien-Festlichkeiten unter den constantesten Beding. bestens empfohlen.

Alle Saison-Dehkatessen. Prima Natives. **holländische Austern.**

Parterre **Bar international** American Drinks. 100 Sorten Liqueure.

Ringstrasse **Elektrische Beleuchtung!** **Centralheizung!**

Fahrstuhl! **Conversation in allen Umgangssprachen.**

Schachtungsvoll **Eduard Kirchhoffer.**

## Apollo-Theater

Dresden-N., Görlitzerstr. 6.

Großes neues Programm. **4 neue Debuts,**  
dazu das lustige **Alfetta-Trio.**

Anfang 8 Uhr. **C. Jul. Fischer.**

Verantwortl. Redakteur: **Wanda Schuber** in Dresden. — Verleger und  
Drucker: **Wegh & Reichardt** in Dresden, Reichenstraße 20.  
Eine Gewähr für das Erscheinen der Ausgaben an den vorgeschriebenen  
Tagen sowie auf bestimmten Seiten wird nicht geleistet.

Das heutige Blatt enthält **26 Seiten.**  
Hierzu zwei Sonderbeilagen und zwar: für die Gesamtauflage  
einen Prospekt der Oberschlesischen Central-Wollerei von S.  
Wilger, Wierach a./Rh., und für die Stadtauflage eine Beilage  
des Erzgebirg. Handbuch-Verlages hier, Altmarkt 6, 1.





Main table containing market data for various categories: Staatspapiere und Fonds, Ausländische Fonds, Eisenbahn-Prioritäten, Industrie-Prioritäten, Transport-Aktien, Bank-Aktien, Wechsel, Vorkauf-Aktien, Metallindustrie-Aktien, Eisen- und Stahlwerke, Holz- und Papierindustrie, Textilindustrie, Maschinenbau, and various other companies. Each entry includes a company name, its stock price, and sometimes a brief description.

Börsen- und Handelsteil. Technisches.

Dresdner Börse vom 30. September. Wenn man schon hat, durch die anfängliche Festigkeit der Sommerbörsen während einer Besserung zu behaupten, so hatte man sich darin gründlich getäuscht. Der Schluss brachte schon wieder eine wesentliche Ernüchterung infolge der Inflation einer stillereren Konjunktur und des unangünstigen Abschließens der Wirtschaftlichen Maßnahmen. Das Hauptaugenmerk bildeten wieder die Banken, weil man durch die Beseitigung an obigen Instituten das Geschäft werden weiter geklärt. Die Banken verhielten sich heute weitaus mehr, von Monaten her sehr ruhig als im vorigen Jahre. Rückstände, Geschäftsaufgaben blieben gedrückt. Es wurden nicht Credit 192,10, Diskont 168,50, Dresdner Bank 116,50, Deutsche Bank 189,50, Leipziger 144,25, Laurawitz 175,10, Dortmunder 43,75, Bochumer 158,10, Boch 108,80. Die hiesige Börse konnte sich dem Eindrucke keineswegs entziehen. Die Geschäfte entwickelten sich nur langsam, da allgemein größte Vorsicht beobachtet wird. Von Aktienmärkten handelt man hartnäckig zu 114, Reichsbank zu 15,73, Schönbörger zu 137, während Kleinigkeiten immer noch zu 90,50 gehandelt waren. Ein maliger Betrag Geldes drückte den Kurs, der infolgedessen bis auf 30 % zurückging. Bankgesellschaften blieben noch wie vor vernachlässigt, nur Reichsbank-Aktien gingen zu 167,50 um. Transportwerke behaupteten ihre feste Tendenz. Deutsche Straßenbahn 150, Dresdner Straßenbahn 173, Rette 78. Die seit Veröffentlichung der Dividende täglich begehrtene Berliner Prioritäten konnten heute bis 124 ansetzen. Von Bauwerken gingen Conditrus zu 120 und Reichsbank zu 187 um. Vorübergehende Verluste bei Wechselkursen-Aktien zu erkennen, die bei knappem Material bis 245 ansetzen. Ausländische Fonds und Banken ohne nennenswerte Umwälze bei unerschütterten Kursen. Großes Interesse zeigte sich wieder für heimische Fonds, wie die behaupteten Kursen bedeutende Umwälze aufweisen konnten. Deffere, Wien 85,30.

Banken und Handelsbank. Die Dresdner Bank hat bisher davon abgesehen, in eine öffentliche Diskussion bezüglich der gegen sie gerichteten Angriffe einzutreten. Nachdem aber in den letzten Tagen an der Börse und in einzelnen Blättern wiederum die abenteuerlichen Gerüchte über angebliche Verluste und Engagements z. B. bei der Wienerleberer Maschinenfabrik und bei der Hannoverischen Straßenbahn, sowie über vermeintliche große Creditverbindungen verbreitet worden sind, hielt sich die Direktion, um möglichst der gedrückten Stimmung Rechnung zu tragen, zu folgenden in die Öffentlichkeit veranlassen: An der Wienerleberer Maschinenfabrik ist die Dresdner Bank neben 5 anderen Banken und ersten Firmen mit 500 000 M. Aktien, alle 1, des 4 1/2 % M. bezugsfähigen Aktienkapitals und ebenso an dem gedruckten Banktitel mit einem Kredit von 100 000 M. beteiligt. Der Betrag der Dresdner Bank ist übrigens durchweg mit relativ geringen Beträgen beteiligt, ist, wird dieselbe, vielleicht mit einer noch zu erwartenden Ausnahme, voraussichtlich keinen Verlust erleiden; beispielsweise ist sie auch für einen etwaigen Rückfall an den in

Konsumtion diktiert 210 000 M. Akzepten der Deilbronner Gewerkebank durch Crefelderdepot vollständig gedeckt. Nachdem sie ferner für die ungenügende Fälligkeit ihrer Forderungen aus den betriebliehen Aufzeichnungen der Dresdner Bank bereit verweigerter Schiffer eine neue effiziente Sicherheit erhalten hat, bedrückt sich der Vorkauf der die andere Hälfte von ca. 450 000 M., für welche außer der bekannten Dresdner Firma die Albederer selbst zweifelslos haften. An Debitoren in Sachen, wo übrigens nur etwa der 8. Teil des gesamten Aktienkapitals der Bank bei den dortigen Niederlassungen arbeitet, hat dieselbe bisher keinerlei Verlust erlitten. — Was endlich die von manchen übertriebenen Angaben über Zurückziehung von Depositionsgeldern besetzte Meinung anbelangt, so habe die Dresdner Bank von ihr bisher gewährte Credit in gewissem Umfang gekündigt, so ist zu konstatieren, daß dieselbe nur in ganz vereinzelten Fällen aus besonderen, von der allgemeinen Lage unabhängigen Gründen zur Rückzahlung oder Einziehung von Crediten gezwungen ist. Im Uebrigen hat die Bank es gerade in der jetzigen schweren Zeit für ihre Aufgabe gehalten, ihren alten Verbindungen die erforderliche Unterstützung zu leisten und weiter zu unterstützen, was sie bis heute in vollem Umfang gethan hat. — Ferner schreibt der „Berl. V. Cour.“: „Ich halte einiger Zeit hat sich die Hoffspeculation die Aktien der Dresdner Bank zu ihrem Hauptgegenstande erhoben und sucht nun mit allen möglichen Mitteln gegen die Aktien des Institut Stimmung zu machen. Es wurde in letzter Zeit wiederholt die Behauptung des Institut bei den Gehalts der Gruppe Ludwig Lohse & Co. erhalten, um einen Rückgang der Aktien herbeizuführen, während merkwürdiger Weise diejenigen Banken, die neben der Dresdner Bank und mit der gleichen Quote an einem Eventualtitel partizipieren, dabei ganz aus dem Spiel gezogen wurden. Es ist deshalb wohl anzunehmen, daß das Institut an dem Einbit nur mit einem Scheitel beteiligt ist, wobei wir ganz davon absehen, daß der schließliche Erfolg dieser Schritte keineswegs ein unbetrieblender zu sein braucht. Daß die Dresdner Bank bei solcher Gelegenheit immer in den Vordergrund gerückt wird, läßt erkennen, in welcher tendenziöser Weise gegenwärtig gegen das Institut gearbeitet wird.“

Chemnitzer Werkzeugmaschinen-Fabrik vorm. Joh. Bismarckmann in Chemnitz. Nach dem letzten erschienenen Bericht für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr erzielte die Gesellschaft einen Nettogewinn von 291 862,50 M. (gegen 757 479,23 M. im Vorjahr), der unter Abzugnahme von 12 000 M. (aus dem Dividenden-Reservefonds) die Verteilung einer Dividende von 3 % (gegen 10 % im Vorjahr) gestattet. An Abreibungen werden verwendet 23 721 M., dem Unterhaltungs-fonds kommen 6000 M. zu, an Zantionen sind zu zahlen 3587,06 M., 3 % Dividende betragen 162 000 M., auf neue Rechnung werden 844,50 M. vorgelagert. Die Abreibungen sind nach den bisher üblichen Sätzen bemessen. Die Gesamtverbindlichkeiten, die diesjährigen mit eingerechnet, stellen sich nunmehr auf rund 913 000 M. oder über 100 % des Aktienkapitals. Der Geschäftsgang war, wie allgemein in der Industrie, ein schwacher, besonders im Werkzeugmaschinenbau. Die Eingänge an neuen Aufträgen hatten schon in den ersten Monaten des Betriebsjahres nachgelassen. Mit Beginn des Winters wurden dieselben nur geringer, da sich die Kundenschaft infolge der allgemein herrschenden Depression zu Reservations-schaffungen schwer entschloß. Es war im Allgemeinen Mangel an Beschäftigung, namentlich im Werkzeugmaschinenbau, der sich in den letzten beiden Jahren wesentlich vergrößert und viel neue Konkurrenz zeitigte. Die neuen Aufträge waren daher nur zu recht gebührendem Preise zu erlangen, während die Preise für Rohmaterialien verhältnismäßig hoch waren. Die

zu Gunsten der Gesellschaft verliert. Mit der durch diesen Beschluss erforderlichen Veränderung des einflussreichen Kartographen des Gesellschaftsbesitzes...

Dresdener Straßenbahn. Die Betriebsaufnahme in der Woche vom 22. bis 28. September betrug bei dem eigenen Betriebe 66 480 Zfl. 85 Pfg. und seit dem 1. Januar 1901 3 648 618 Zfl. 15 Pfg. gegen 3 530 000 Zfl. 10 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres...

Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft in Dresden. Die Betriebsaufnahme in der mit dem 28. September zu Ende gelangenen Woche betrug 44 828 Zfl. 10 Pfg. und seit dem 1. Jan. 1901 1 800 954 Zfl. 81 Pfg. gegen 1 687 248 Zfl. 44 Pfg. im gleichen Zeitraum des Vorjahres...

Harpener Bergbau-Gesellschaft. Der Aufsichtsrat beschloss in seiner Sitzung vom 28. September, der am 28. Oktober abzuhaltenden Generalversammlung die Verteilung einer Dividende von 12 % vorzuschlagen...

Versteigerte Immobilien. Nürnberg. In der am Sonntag abgehaltenen Sitzung des Aufsichtsrates der Versteigerten Immobilien-Fabrikanten wurde beschlossen, der am 19. Oktober stattfindenden Central-Versteigerung die Verteilung einer Dividende von 11 % (wie im Vorjahr) vorzuschlagen...

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Kartoffeln', etc.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Kartoffeln', etc.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Kartoffeln', etc.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Kartoffeln', etc.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Kartoffeln', etc.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Kartoffeln', etc.

Table with multiple columns listing various items, prices, and locations. Includes entries like 'Korn', 'Weizen', 'Roggen', 'Gerste', 'Hafer', 'Kartoffeln', etc.

Schlachtwort 23-26 resp. 20-21, 2. mögig genährte jüngere und am genährte ältere 28-31 resp. 55-58 und 3. gering genährte 26-27 resp. 60-64...

Schlachtwort 23-26 resp. 20-21, 2. mögig genährte jüngere und am genährte ältere 28-31 resp. 55-58 und 3. gering genährte 26-27 resp. 60-64...

Schlachtwort 23-26 resp. 20-21, 2. mögig genährte jüngere und am genährte ältere 28-31 resp. 55-58 und 3. gering genährte 26-27 resp. 60-64...

Schlachtwort 23-26 resp. 20-21, 2. mögig genährte jüngere und am genährte ältere 28-31 resp. 55-58 und 3. gering genährte 26-27 resp. 60-64...

Schlachtwort 23-26 resp. 20-21, 2. mögig genährte jüngere und am genährte ältere 28-31 resp. 55-58 und 3. gering genährte 26-27 resp. 60-64...

Schlachtwort 23-26 resp. 20-21, 2. mögig genährte jüngere und am genährte ältere 28-31 resp. 55-58 und 3. gering genährte 26-27 resp. 60-64...

Bemerktes. Die Typhusepidemie in Gelsenkirchen gewinnt noch immer an Ausdehnung, es ist den einzelnen Gemeinden kaum noch möglich, die nötigen Vorkehrungen zu treffen...

Aerztliche Personal-Nachrichten. Dr. med. M. Mann, Ostra-Allee 7, von der Reise zurück.

Dr. Pistor bis 31. Oktober verreist. Von der Reise zurück.

Dr. med. Breithach, prakt. Arzt, Specialarzt für Zahn- und Mundkrankheiten, Waisenhausstr. 4 (neben dem Central-Theater).

Dr. med. Braun, Gerokstrasse 58, von der Reise zurück.

Dr. med. Friedrich Dommer, Wildstrufferstr. 1, III. (Löwenapotheke), von der Reise zurück.

Kufekes' BESTE NÄHRUNG FÜR gesunde & darmkranke Kinder Kundermehl.

Vorbereitungs-Institut für das Einjährig-Freiw.-Examen, Abiturium und alle Klassenziele. Dresden, Moritzstraße 17.

Aparte Saison-Neuheiten in Paletot-, Anzug- und Hosenstoffen. Größte Auswahl, beste Qualität, billigste Preise. Otto Zschoche, Tuchhandlung, Wallstraße 25, Eckhaus Dreieckstraße.

Kein Zweifel mehr! Patent-Springfeder-Matratzen Marko „Non plus ultra“ Metall-Bettstellen anerkannt beste, im Gebrauch billigste Fabrikate von Westphal & Reinhold \* Berlin 39

Dresdener Zahnärztliche Klinik. Streich, 9-5, 9 Struvestr. 9, Sonnt. 10-12. Schmerzl. Zahnoperationen in allgemeiner u. örtl. Betäubung.

Strandung rechtzeitig melden. Nachdem bereits Offiziere der österreichischen Marine und Beamte der großen deutschen Dampfergesellschaften die Stationen Gibraltars und Helgoland zum Studium des neuen Systems befreit haben, werden Mitte der nächsten Woche die Vertreter des Torpedovertragskommandos sich die Anlage vorüber lassen.

Die höchste Geschwindigkeit, mit der die zur Personenbeförderung dienenden Eisenbahnen gefahren werden dürfen, ist in Deutschland durch die Eisenbahn-Vereinsverordnung vom 5. Juli 1892 auf 90 Kilometer in der Stunde festgelegt. In Frankreich darf diese Geschwindigkeit von den Hauptbahnen unter besonders günstigen Umständen bis auf 120 Km. in der Stunde gesteigert werden, während in England die Bahngeschwindigkeit der Eisenbahnen durch gesetzliche oder reglementarische Vorschriften nicht begrenzt ist. In der Zeitung des Vereins deutscher Eisenbahnverwaltungen wird nun eine interessante Zusammenstellung der schnellsten Eisenbahnzüge in Deutschland, England und Frankreich gegeben. Als die am schnellsten fahrenden Züge sind der Uebersicht hervorgehoben: 1) ein einflussiger Luxuszug Paris—Voreau mit 89,8 Km., 2) zwei einflussige Expresszüge London—Göteborg mit je 85,9 Kilometer und ein zweiflüssiger D-Zug Hamburg—Berlin mit 81,1 Kilometer Geschwindigkeit in der Stunde. Der einflussige Expresszug von Paris nach Voreau mit 89,8 Kilometer Durchschnittsgeschwindigkeit hat den Vorzug, zur Zeit der am schnellsten gefahrene Zug in ganz Europa zu sein. Jedoch erreichen von den in der Uebersicht aufgeführten 48 Zügen auf europäischen Bahnen 15, von den 48 Zügen auf französischen Bahnen dagegen nur 9 Züge eine Durchschnittsgeschwindigkeit von 80 Kilometer und mehr in der Stunde. Es dürfte hiernach unabweisbar sein, daß England in Bezug auf die Gesamtleistungen seiner Eisenbahnen in der Bahngeschwindigkeit sowohl Frankreich als auch Deutschland immer noch sehr übertrifft, obwohl man in Frankreich einige Expresszüge mit verhältnismäßig hoher Geschwindigkeit fahren lässt, und obwohl in Deutschland in den letzten Jahren vielfach beschleunigte gefahrene Züge zur Einrichtung gelangt sind. Die Vorteile der deutschen Eisenbahnen gegen die englischen und auch gegen die französischen Bahnen bestehen hauptsächlich aber darin, daß die deutschen Bahnen auf das Verbedürfnis der an den Bahnländern gelegenen Zwischenorte sowie auf die Beförderung von Reisenden mit Schnellzügen auch in der 2. und der 3. Wagenklasse viel weitergehende Rücksicht nehmen. Die in der Uebersicht aufgeführten Bahnzüge in England halten unterwegs zusammen nur 145 Mal und die französischen Bahnzüge nur 242, die Bahnzüge in Deutschland aber im Ganzen 368 Mal. Und von den bezeichneten Zügen führen in Frankreich 25, in Deutschland dagegen nur 12 Züge allein die 1. Wagenklasse, ferner in Frankreich 17, in Deutschland aber 20 Züge die 1. und 2. Wagenklasse, während auch mit der 3. Wagenklasse in Deutschland 16, in Frankreich aber nur 6 Züge verkehren sind. Man wird daher wohl zu dem Schluss kommen dürfen, daß die Vorteile der Schnellzügen vornehmlich auf den deutschen Eisenbahnen einer weit größeren Menge des reisenden Publikums zu Gute kommen, als dies auf den französischen und den englischen Bahnen der Fall ist, und daß dem gegenüber die unerheblichen Mehrleistungen der englischen und französischen Eisenbahnen in der Bahngeschwindigkeit einzelner Züge um so weniger ins Gewicht fallen können.

Die Aufhebung einer Wiener Spielhölle ist Nachts unter aufreißenden Umständen erfolgt. Mehr Personen wurden festgenommen, einer großen Anzahl Teilnehmer gelang es zu entkommen. Die Spieler versammelten sich im Cafe Walker am Hernalsbergerplatz zu verkommenen und halbwegs dort die ganze Nacht hindurch dem Hazard, bis schließlich die Polizeiherbe von dem Treiben Wind bekam. Eine Anzahl Polizeiagenten machte sich in später Nachtstunde auf den Weg und drang, ohne daß die Hazardanten eine Ahnung davon hatten, in das Lokal ein. Als der letzte Beamte den Spielraum betrat und die Ausgänge beobachten ließ, entstand eine ungeheure Verwirrung. Alles sprang von den Plätzen auf und suchte das Freie. Tische, die im Wege standen, wurden umgeschleudert, Gläser und Geschirre fielen fliegend zu Boden. Da der Weg zur Thür versperrt war, stürzten viele Spieler auf den Abort und von da ins Freie. Der erste Augenblick erfaßte, daß hier dem unerlaubten Hazardspiel gefolgt worden war. Im Betreten, sich in Sicherheit zu bringen, rannte ein Spieler in heftigem Ansturm einen Polizeiagenten nieder. Zwei andere Detektivs mußten ihrem bedrängten Kameraden Hilfe bringen. Die Polizeiorgane suchten überall nach den Hazardanten. Zwei junge Leute hatten sich in eine Wohnung gelüftet, sich dort rasch entkleidet und zu Bett gelegt. Ihre Ausrüstung aber nicht. Sie wurden aufgegriffen, zum Ankleiden gezwungen und arretiert. Ein Dritter hatte in einem Balken seine Zuflucht gefunden. Dort fand man ihn zusammengekauert sitzen. Ein Vierter lag unter dem Bett und konnte nur mit Gewalt hervorgeholt werden. Unter den Festgenommenen, deren Zahl 10 betrug, befanden sich u. A. zwei Kerle, ein aus Ungarn ausgewiesener — Totschinder und ein sechzehnähriger Praktikant. An dem Spiele mußten indessen noch mehr Personen festgenommen haben; denn man fand nach erfolgter Sitzung noch eine ganze Reihe überaus schöner Hüte und Mäntel.

Ein Telegramm aus New-York meldet: Die gegen den früheren Industriellen Terlingen erhobene Anklage auf Nötigung ist vom Gericht als unbegründet abgewiesen worden. Der deutsche Konsul hat indessen sofort eine neue Botschaft und durch Zeugenaussagen gestützte Anklage erhoben. Die Verhandlung ist auf den 16. Oktober verschoben worden. Terlingen's Anwälte glauben, daß keine Auslieferung unmöglich ist, da nach ihrer Ansicht kein Verbrechen vorliegt, das die Auslieferung zur Folge haben könnte.

Der Familienrat Dezer v. Thümen wurde am Sonnabend im Kaiserhof in Berlin abgehalten. Ebenso fand im Kaiserhof der Familienrat Dezer v. Hübner abgehalten.

In der Ottostraße zu Nürnberg wurden die Prostituierte Stephan und deren Zuhälter, der Arbeiter Käser, mit durchschnittener Kehle tot aufgefunden. Es scheint Mord und Selbstmord vorzuliegen.

Am Sonntag brach in Heiligenstadt ein Feuer aus, das großen Umfang annahm. Bis gestern Mittag waren 15 Gebäude angebrannt. Ein Feuerwehrmann wurde schwer am Kopf verletzt.

An Ruhau hat der Bauer Johann Kagan auf den als Kandidaten für die Wahl zum Abgeordnetenhaus aufgestellten Grafen Rodt vier Revolverkugeln abgeben, ohne zu treffen. Er wurde verhaftet.

Eine Feuerbrunn gestörte in Roubaix die Bauhilfsleiter der Volkshaus.

Der durch die Explosion in dem Pulvermagazin in Colonia verursachte Brand ist gelöscht. Unter den 50 Verwundeten befanden sich mehrere Schwerverletzte.

Eine Kettlexplosion auf einem Torpedoboot in Wasser wurden fünf Matrosen schwer verletzt; einer ist gestorben, der Zustand von zwei anderen ist verwickelt.

Auf dem Kilornese (Arabien) stieß ein mit 7 Berggärtigen und fünf Schiffen besetztes Boot gegen eine Felswand und kenterte. Zwei Schiffbrüchlinge und ein holländischer Pilot, welcher sich auf seiner Hochseeschwärze befand, sind ertrunken.

Selbstmord eines Gymnasten. Aus Furcht vor der Strafe seines Vaters hat sich der 19-jährige Sohn eines in der Leibnizstraße in Charlottenburg wohnenden höheren Beamten, Schüler eines Berliner Gymnasiums, erschossen, weil sein Vater nicht so ausgelassen war, wie der Vater erwartet hatte. Auf dem Balkon der elterlichen Wohnung schoß er sich eine Kugel in den Kopf, rannte dann in sein Zimmer zurück, wo er bald darauf verstarb. Vorher hatte er an seine Eltern Briefe geschrieben und ihnen das Verhängnis bezeugt. Zu Ostern sollte er die Bewilligung begehren. Uebrigens hat er schon vor einigen Jahren einmal sein Elternhaus heimlich verlassen, um nach Amerika auszuwandern, und war erst nach längeren Verläufen wieder heimgekehrt.

Berliner Wit. Schwuppe: „Ja habe mir hier heute Abend bei meine Die Hüter mit'n Kotau bestellt!“ — Strobel: „Mit'n Kotau?“ — Schwuppe: „Nu — mit drei Büchlingel!“

# Es ist ein Unrecht,

## wenn der Deutsche amerikanische Fahrräder, Nähmaschinen oder Schreibmaschinen kauft!

Die Einfuhr amerikanischer Nähmaschinen betrug:

im Jahre 1898	Wert 5,500,000.
" " 1899	" 6,400,000.
" " 1900	" 8,200,000.

Berücksichtigt man, daß bei der Statistik die Werte zu den niedrigsten Engrospreisen angenommen sind, so entspricht diese Einfuhr einem Detailvertrieb von 16—20 Millionen. Dieses haben die Amerikaner in der Hauptsache erreicht durch ihr Qualitätsniveau und ihr jüngstes Zugmittel: die Silderer-Kurze, und es ist Tatsache, daß gerade die Käufer aus den besser situierten Kreisen auf diese neue Zugmittel hereingefallen sind; denn Sticken gelernt hat wohl unter Tausenden nicht ein Käufer, weil das Sticken auf der Nähmaschine eine Fertigkeit erfordert, welche nur selten ein Käufer sich aneignet. Daß man auf der deutschen Nähmaschine genau so sticken kann wie auf der amerikanischen Maschine, ist selbstverständlich.

Bei einer solchen Sachlage ist es wohl kein Wunder, wenn die amerikanische Industrie florirt und die deutsche Industrie im Rückgang begriffen ist; denn das Geld wandert nach Amerika, um die Yankee reich zu machen, während Amerika der deutschen Industrie Thür und Thor durch hohe Eingangszölle versperrt.

Dresden, den 26. September 1901.

### Verein deutscher Nähmaschinen- u. Fahrrad-Fabrikanten.

Hierdurch beehre ich mich anzuzeigen, daß ich meine Kanzlei von Brunauerstraße 22 in das Haus  
**Marjallsstraße 40, 1.**  
verlegt habe.  
Dresden, im September 1901.  
**Rechtsanwalt Dr. Ernst Schulze.**

## Bassenge & Fritzsche,

Bankgeschäft,  
**Dresden,**  
Frauenstrasse, Ecke der Galeriestrasse.

genossen nur

## Zuckerkrankhe Mucke's

**Aluronat-Brot-Zwieback,**  
Cakes u. s. w.  
von Kerne, welche Mucke's Aluronat-Brot jahrelang gemessen haben, bezeugen dasselbe als „heiles, wohlbekanntestes Zuckermittel“.  
Obst, Weizenmehl, Roggen, in Verbindung mit Aluronat auf's Beste. Erprobt bei jahrelanger Zuckerkrantheit am eigenen Körper.  
Allein autorisierter Fabrikant: **Mucke's Bäckerei diätetischer Nahrungsmittel, nur Blasewitzstraße 36.** Telefon 2601.  
Lieferant für das Stadt. Stadenhaus, für das Carothaus u. s. w. Zuführung in Dresden frei Haus. — Versandt nach auswärts prompt.  
(Goldene, Staats- und Weltausstellungs-Medaillen.)

## Berlitz School

— 160 Zweigschulen —  
in Dresden, Pragerstrasse 41.  
Alle Verkehrssprachen durch vorzügliche Lehrer der betreffenden Nation ohne Vermittlung des Deutschen. Prospekt gratis.  
Direktor **Dr. Pakscher.**

## Friedrichshaller

— seit 1845 —  
**Deutschlands Bitterwasser.**  
Mild, sicher und prompt.  
Ausschließlich in den Handlungen natural. Mineralwasser, Kneipen u. G. Opet & Co., Brunauerstraße 22, Dresden, u. s. w.

## Geheime Leiden

**Ausflüsse, Galleiden, Geschwüre, Schwäche etc.** (langjähr. Erfahrung) heilt nach einfach bewährter Methode **O. Goseinsky, Dresden, Singendorfstr. 47, v. t., tgl. v. 9—4 u. 6—8 Uhr, Sonnt. v. 9—3.** (16 J. b. verstorb. Dr. med. Blau thätig gewesen.)



Aus der fehlerhaften und trüben Tätigkeit der Haut erwachsen die größten Nachteile für die Entwicklung des menschlichen Körpers. Daher soll die Hautpflege schon in dem zartesten Kindesalter geübt werden. Die empfindsamste Haut des Kindes bedarf einer äußerst milden, völlig reizlosen und die Hautfunktion anregenden Seife. Eine solche milde, beige-läutende, gänzlich schmerzfreie Seife ist bewiesenermaßen Doering's **Eulen-Seife** und diese sei jeder Mutter, jeder Mutter zum Wuschen der Babys angelegentlich empfohlen. Jeder Säugling, jedes Kind sollte die Wohlthat der Doering's **Eulen-Seife** empfinden. Das Wundwerden der Haut, der damit verbundene, so empfindliche Schmerz, das lästige Jucken, Spinnen und Brennen nach dem Waschen wird dem Kinde thunlichst erspart und die Mutter hat das ersehende Bewußtsein, ihrem Kinde eine der größten Wohlthaten erwiesen zu haben. Doering's **Eulen-Seife** ist a 40 Pf. überall zu haben.

## Patentpapierfabrik zu Penig.

Wir laden hiermit die Aktionäre unserer Gesellschaft zu der  
**Dienstag, den 22. Oktober 1901,**  
Nachmittags 3 1/2 Uhr,  
im Saale der „Dresdner Börse“, Waifenshausstraße 23, 1. zu Dresden abzuhalten den

### nennundzwanzigsten ordentlichen Generalversammlung

für das Geschäftsjahr vom 1. Juli 1900 bis 30. Juni 1901 ein.  
Die Legitimation bedarf Teilnahme erfolgt in Gemäßheit § 10 des Gesellschaftsvertrags durch Vorlegung der Aktien oder Depositenbescheinigung über die bei der Behörde oder an Gerichtsstelle oder  
bei der **Dresdner Bank** in Dresden und Berlin,  
" **Allgemeinen Deutschen Creditanstalt,**  
" **Woth & Co.** in Leipzig,  
" **Kasse der Gesellschaft** in Penig hinterlegten Aktien (ohne Couponsbogen).

#### Tages-Ordnung:

1. Vorlage des Berichtes des Vorstandes und des Aufsichtsrates, sowie der Bilanz und des Gewinn- und Verlust-Contos auf das Geschäftsjahr 1900/1901.
2. Beschlussfassung über Genehmigung der Bilanz und Verteilung des Nettgewinnes.
3. Ertheilung der Entlastung für den Vorstand und Aufsichtsrath.
4. Aufsichtsratswahl.

Penig, den 26. September 1901.

## American crown & bridge work,

neuzeit. amerik. Zahnerfabrik ohne Platten, die natürlichen Zähne vollst. ersetzend. — Plattengebisse aller Systeme. — Operationen in Betäubung. Dauernd haltb. Plomben.

### Approb. Zahnarzt Dr. Kuzzer, D. D. S.

7 Ferdinandstrasse 7 (gegenüber der Wohlthätigkeit).  
Sprechst. 9—1 u. 3—5 U. Privatst. f. Unbemittel. Kostent. u. Angehörige. Halbe Preife. (Sol. Zahnerfabrik a 2—3 Wt.)

## Patentpapierfabrik zu Penig.

Die Direction: **Skinkel, Castorf.**  
Der Aufsichtsrath: **Carl Schlossmann, A. St. Vorsitzender.**

**Eine gebr. Sacklarre** sucht zu kaufen Arthur Keller, Am See 21.  
**Phonograph** (Rohgrün), 15 Walden (neu), billig zu verkaufen. Köppler, Brunauerstr. 42.

## Die diesjähr. Fischerei im Palaisteiche des Königl. Großen Gartens

findet am **Donnerstag** und **Freitag** dieser Woche statt. Fischverkauf am Teiche.

Seite 12 „Dresdner Nachrichten“ Seite 12  
Dienstag, 1. Oktober 1901 Nr. 272



Subscription auf 1,100,000 Mark 4proz. hypothekarische Anleihe des „Freimaurer-Institut“ mit Garantie der Loge zu den 3 Schwertern und Asträa zur grünenden Baute.

Auf Grund des im „Dresdner Anzeiger“ vom 29. September d. J. veröffentlichten Prospektes legen wir 1,100,000 Mk. 4proz. Anleihe der Lehr- und Erziehungs-Anstalt für Knaben zu Dresden-Striesen (Freimaurer-Institut) unter der Verpflichtung zur Beschaffung unbedingt ersten Hypothekenrangs,

hypothekarisch sichergestellt auf dem an der Eisenacherstraße 21 gelegenen Anstalts-Grundstück, zur Zeichnung auf. Die Zulassung der Anleihe zum Handel und zur Notiz an der Dresdner Börse wird beantragt.

Aus dem Prospekt erwähnen wir, dass die Loge zu den 3 Schwertern und Asträa zur grünenden Baute für die Zahlung der Zinsen und Amortisation der Anleihe die Haftung übernommen hat, dass die Grundstücke 1419,150. — Mf. beträgt und dass der für die Anleihe bewilligte Grundbesitz durch den verpflichteten Reichsmaurermeister Herrn Adelbert Krus in Dresden auf 2,103,500. — Mf. und der aus diesem Real- und Bauwerth und dem Kupfungswerth sich ergebende Mittelwerth auf 1,743,825. — Mf. festgesetzt wurde.

Die Zeichnung erfolgt zu 100 % zuzüglich laufender Stückzinsen und Schlußnotenstempel Donnerstag den 3. Oktober 1901

in Dresden bei der Dresdner Bank, sowie deren Filialen in Chemnitz und Zwickau, Dresden-Filliale der Deutschen Bank, Sächsischen Bank zu Dresden, sowie deren Filialen in Annaberg, Chemnitz, Leipzig, Meerane, Plauen i. V., Reichenbach i. V., Zittau und Zwickau. in Dresden bei dem Bankhause Gebr. Arnhold, Bassenge & Fritzsche, Philipp Ellmeyer, Günther & Rudolph, S. Matternsdorff, Eduard Rocks Nachfolger.

Bei der Zeichnung ist eine Kaution von 5% zu hinterlegen. Die nach freiem Ermessen der Zeichnungsstellen zugetheilten Beträge sind bis 15. Oktober d. J. abzunehmen. Dresden, im September 1901. Gebr. Arnhold.

Seite 14 „Dresdner Nachrichten“ Seite 14 Dienstag, 1. Oktober 1901 Nr. 272



Eine sagt es der Anderen, wie vortheilhaft bei den theuren Butter- u. Schmalzpreisen die Verwendung der reinen Pflanzenbutter Palmin ist. Dieselbe kostet nur 65 Pf. das Pfund und ersetzt 3/4 Pf. Butter. Jedem Pfund Palmin wird ein Serienbild nebst Preis- ausschreiben beigegeben.



Früher Brellestraße 17.

Sächsische Holz-Berufsgenossenschaft. Vom 1. Oktober 1901 ab:

- I. Mitglieder des Vorstandes sind die Herren: 1. Vorsitzender: Kommerzienrath Ernst Grumbt, Dresden-Neustadt... II. Ersatzmänner derselben sind die Herren: 1. Fabricbesitzer Louis Goedel, in Firma Eduard Goedel, Leipzig... III. Vertrauensmänner sind die Herren: Bezirk 1. Amtshauptmannschaft Blauen, Delsnik, Auerbach. Vertrauensmann: Verleumdungfabrikant Louis Nicolai...

Sächsische Holz-Berufsgenossenschaft. Der Vorstand. Tärpe, stellvertretender Vorsitzender.

Versteigerung: Wettinerstraße 8. Heute Dienstag, den 1. Oktober, Vorm. 10 u. Nachm. 3 Uhr, gelangen meistb. zur Versteigerung: ein gr. Langer edles Kisch- u. gemaltet Mobiliar, best. aus 16 Kleider- u. 5 Küchenschänken, 2 Nisch- u. Buffets, 8 Vertikals, 6 Nisch-Turmeaux, 2 Pfeilerpfeiler, 38 einfache und altdeutsche Bettstellen mit Federkernmatten, 4 Kommoden, 2 Schreibtische, 2 Holz- u. Tisch- u. Stuhl- u. Ausziehtische, 80 Rohlebensstühle, 4 Stapeln, ferner 2 Blüschgarnituren, 10 Sophas mit div. Bezügen, 10-12 Uhr Martenstr. Nr. 26 im Restaurant.

2 Fulte (Doppelfulte), mit edl. Fische geirr., weg. Länge billig zu verkaufen. Näheres bei Brüdern 15 b. Goldarbeiter.

Muskatschimmel 170 Cmt. groß, 5 Jahre alt, ein- und zweifach gefahren, sehr fromm, bedauerlicher Erwerb, recht unter Garantie zu verkaufen. Dampfjägewert Schandau.

Ein Dampfhammer, 200 Kilo Nütziggewicht, komplett, billig zu verkaufen. Off. u. N. D. 11 (Gr. d. Bl. erbten.)

E. PASCHKY Feinste, frische, große Bollsöfflinge 3 Stück 20 Pf., 10 Stück 165 Pf., 25 Stück 400 Pf., 50 Stück 700 Pf.

Bratheringe 1/4 Dose ca. 60 Stück 20 Pf., für auswärts 240 Pf., 1/2 D. 120 Stück 40 Pf., 1 D. 240 Stück 80 Pf.

f. russische Kronsardinen 5 Stück 10 Pf., 10 Stück 20 Pf., 5 Dosen 4 1/2 Pf., 10 Dosen 8 Pf. Versandt prompt gegen Nachn. E. Paschky.

1 groß. Mellemehaufaffen, mehrere gute Blüschtopfas für Restauration, eine komplette Küchen-Einrichtung, für Wein-Restaurant passend, u. N. m. fol. zu verkaufen. Donnittags von 10-12 Uhr Martenstr. Nr. 26 im Restaurant.

Dame aus höheren Kreisen sucht Dienstwechsel mit dinstag. Herrn beh. Behalt. Adr. unter N. T. 50 in die Exped. d. Bl.

2 Schweizer Ziegenböde, nehm. mit Weidner, auch einzeln, verkauft Max Schneider in Lößtau, Wildruferstraße 45.

# Ein Ereigniss!

**Nur einmal** bietet sich die seltene **Gelegenheit!**

dem Dresdner Publikum und Um-  
gend durch den

des bekannten **Concurs** „Goldne Eins“, Herrenkleider-Geschäftes Schloss-Strasse 1

**Total-Ausverkauf** der aus der **Concursmasse**

stammenden Waaren und anderer Waaren.

**Laut Aufnahme vom 21. Sept. cr. soll nachstehender festgestellter Gesamt-  
waarenbestand ausverkauft werden und wird ausdrücklich bemerkt, dass weitere  
Waaren nicht mehr hinzukommen dürfen. Es sollen und müssen sämtliche  
Waarenbestände zu den festgesetzten, bedeutend reducirten Preisen in schnellster  
Zeit ausverkauft werden!**

Ein großer Posten, bestehend in 2375 Herren-Hosen, jetzt herabgesetzt. . . . .	von Mf. 1 1/2 an.
Eine große Partie, bestehend in 655 Winter-Neberziehern, jetzt herabgesetzt . . . . .	von Mf. 6 an.
Ein Gabeling Herren-Pelerinen-Mäntel und Havelocks, 94 Stück, heruntergesetzt, für den Spottpreis	von Mf. 7 an.
Eine Partie Herbst- und Sommer-Neberzieher, 130 Stück, zu dem jetzt herabgesetzten Preis . . . . .	von nur Mf. 6 an.
Ein Posten 1532 Herren-Anzüge in Jachets-Jacons soll nunmehr abgegeben werden für den billigen Preis	von Mf. 6 an.
Ein Gabeling, bestehend in 156 Herren-Rock-Anzügen, zu dem jetzt herabgesetzten billigen Preis . . . . .	von Mf. 12 an.
Ein Posten von 610 Herren-Joppen und Jachets alle Sorten zum herabgesetzten Preis . . . . .	jetzt von Mf. 2 an.
Eine große Partie 1064 Jünglings- und Burschen-Anzüge zu dem bedeutend herabgesetzten Preis . . . . .	von Mf. 4 an.
Ein Gabeling von 218 Jünglings- und Burschen-Neberziehern zu dem jetzt billigen Preis . . . . .	von Mf. 4 an.
Ein Posten von 266 Jünglings- und Burschen-Mänteln zu dem jetzt herabgesetzten Preis . . . . .	von Mf. 3 an.
Eine große Partie von 1012 Jünglings- und Burschen-Joppen wie Hosen zu dem enorm billigen Preis	von Mf. 1 an.
Ein Posten 1250 Knaben-Anzüge und Neberzieher zu den noch nie dagewesenen Preisen . . . . .	von Mf. 1 1/2 an.
Eine bedeutende Partie von 657 Knaben-Mänteln, Pyjacks u. Joppen sind herabgesetzt, das Stück schon	von Mf. 2 an.

Feiner noch eine Partie, bestehend in: Fracks für Kellner, Kellner-Jackets, bunten Westen, Livrée-Anzügen,  
Reithosen, Kutscherröcken, Radfahrer-Anzügen und einzelnen Hosen, Arbeiter-Hosen, Maschinisten-  
Anzügen, wie Jacken, Knaben-Hosen von 40 Pf. an, leinene Joppen von 50 Pf. an, Schlafrocke von 6 Mk.  
an, einzelne Herren-Westen von 90 Pf. an.

**Nur kurze Zeit**

**dauert der Total-Ausverkauf**  
und ist der Verkauf nur

**auf Wochen bemessen,**

da die gesammten Lokalitäten der „Goldnen Eins“ geräumt werden  
müssen.

**Niemals  
wieder**

bietet sich eine derartige Gelegenheit und ist der Armen Aermster  
in der Lage, sein Kind für wenige Pfennige elegant einzukleiden,  
da unter den Knaben-Garderoben sich die schönsten Modelle be-  
finden. Sämtliche Waaren zeichnen sich durch moderne, vor-  
zügliche Stoffe, chicen Schnitt und dauerhafte Verarbeitung mit  
guten Zuthaten aus. Umtausch gestattet, soweit Vorrath reicht.  
Kleiderhalter gratis.

Der Verkauf findet Morgens von 8 Uhr bis Abends 8 1/2 Uhr  
permanent statt in

Schloss-Strasse 1  
I., II. u. III. Etage.

**„Goldne Eins“**

Schloss-Strasse 1  
I., II. u. III. Etage.

Bei Einkäufen von 15 Mark an wird bis im Umkreise von 20 Kilometer jedem Käufer die Fahrkarte  
3. Klasse an der Kasse retour bezahlt. Niemand möge diese nie wiederkehrende Gelegenheit unbe-  
nützt vordergehen lassen, da es sich hier nur darum handelt, Alles in schnellster Zeit zu Gelde zu machen.

Hierdurch zur gef. Mittheilung, dass ich am heutigen Tage mein Geschäft meinem bisherigen Theilhaber Herrn **Paul Zieger** und meinem langjährigen Mitarbeiter Herrn **Hugo Köhler** käuflich überlassen habe.

Indem ich für das mir jederzeit entgegengebrachte ausserordentlich grosse Vertrauen bestens danke, bitte ich, dasselbe auch auf meine Nachfolger übertragen zu wollen und werde ich, soviel es meine leidende Gesundheit gestattet, dem von mir gegründeten Geschäft mein Interesse und meine Mitwirkung zu Theil werden lassen.

Hochachtungsvoll

**Wilhelm Thierbach.**

Auf Obiges bezugnehmend, bitten wir, das der Firma bisher stets in so grossem Masse geschenkte Vertrauen und Wohlwollen auch auf uns zu übertragen und werden wir jederzeit bemüht sein, dasselbe zu rechtfertigen und das Geschäft auf der Höhe zu erhalten, sowie unserer verehrten Kundschaft bei grosser Auswahl stets die besten Qualitäten und der Mode entsprechend das Neueste und Solideste zu bieten.

Hochachtungsvoll zeichnen

**Paul Zieger & Hugo Köhler**

i./Fa.: **Wilhelm Thierbach,**

König Johann-Strasse 4 und Grosse Kirchgasse 1 part. u. 1. Etage.

Ein grosser Theil der übernommenen Waaren wird in  
Extra-Räumen zum Inventurpreis zum Ausverkauf gestellt  
und bietet sich Gelegenheit, gute und gediegene Qualitäten  
zu ausserordentlich billigen Preisen zu kaufen.

Stwas Neues auf der Brüdergasse!

## *Fischhaus- Erfrischungs-Halle.*

Originell ausgestattet.

Einzig in Dresden. Einzig in Dresden.  
Sehenswerth.

Gut belegte Dresdner Franzbrot — keine halben  
Schrippen — zu 15 Pfg.

Alle bisherigen Speisen und Semmeln in der  
alten, guten Fischhaus-Art.

Ausverkauf der Feldschlösschen-Brauerei. Ausverkauf der  
Ersten Kulmbacher Aktien-Brauerei.

Adolf Schrammel, Fischhauswirth.

Görlitzer Waaren - Einkaufs - Verein.

Oberschlesische

## **Steinkohlen**

aus dem  
**Gräfin Laura-Schacht,**

die vorzüglichste Steinkohle Oberschlesiens.

**Verkauf nach Gewicht:**

Würfel, Stück u. Ruckhohle I Centner 135 Pf.  
Ruckhohle II . . . . . " 125 "

Vorliegende Preise verstehen sich bei Mengen von 20 Centner an lose  
geliefert excl. Fuhr- und Trägerlohn.  
In plombirten Säcken von 150 Pfd. Inhalt 5 Pf. pro Str. höher.  
Bei grösseren Mengen oder ab Grube besondere Preise.

**Braunkohlen = Brifetts**

1000 Stück Mt. 7.—, 5000 Stück Mt. 33.75.  
franko Keller ohne Schichten.

Bestellungen werden in allen unseren Verkaufsstellen angenommen.

Ver  
271,2  
Leber  
Divid  
mit G  
mit P  
Die B  
durch  
bern im  
Fort  
- 2



# Kleider-Stoffe

Neuheiten für Herbst und Winter 1901.

**Zibeline** in schwarz, sowie in allen modernen Farben, von denen braune Töne in allen Webarten bevorzugt werden, das Meter Mk. 2.—, 2.50, 3.—, 3.40, 4.20, 5.—.

**Bordüren-Stoffe**, glatter Satin-Grundstoff in uni und changeant Farben, mit schmaler, schwarzer oder farbiger Bordüre zur Garnierung. Das Kleid (ca. 6.50 m) Mk. 18.—, 22.—, 30.—, 34.—, 36.—.

**Noppen-Stoffe** in eleganten, schmalen u. breiteren Himalaya-Streifen in nur neuesten Farben, das Meter Mk. 1.10, 1.50, 2.—, 2.10, 2.50, 3.20, 3.50

**Herringbone** und **Homespun** in den verschiedensten Webarten und neuen, grossen Farbsortimenten, das Meter Mk. 1.50, 1.60, 2.—, 2.20, 2.40, 2.50, 2.80, 3.—, 3.50, 3.80, 5.—, 6.—.

**Cheviots** in 16 verschiedenen Qualitäten und Preislagen. Als solides Gewebe für praktische Kleider zu empfehlen, das Meter Mk. —.75, —.95, 1.20, 1.10, 1.70, 1.80, 2.—, 2.20, 2.40, 2.50, 2.80, 3.—, 3.10, 3.50, 3.80, 4.50.

**Satin-Gewebe** in einfarbig glatt und in sich gestreiften Mustern; grosse Sortimente moderner Farben, bevorzugt braune Töne, das Meter Mk. 2.50, 3.—, 3.20, 3.40, 3.60.

## Gelegenheitskauf.

Durch besonders vorteilhaften, persönlichen Einkauf an den massgebenden Fabrikplätzen der Textilindustrie bin ich in der Lage, einige Posten Kleiderstoffe in nur guten Qualitäten zu aussergewöhnlich billigen Preisen abzugeben.

- I Posten gestreifte Stoffe das Meter früher Mk. 1.60 jetzt Mk. 1.—.
- I Posten gestreifte Stoffe das Meter früher Mk. 2.40 jetzt Mk. 1.50.
- I Posten reinwoll. Cheviots das Meter früher Mk. 2.80 jetzt Mk. 2.—.

# Adolph Renner

Altmarkt 11, 12. An der Kreuzkirche 17, 18. Schreibergasse 1, 3, 5.

Eine gekaufte Ansicht-Postkarte ist besser als nichts, doch wieviel angenehmer u. origineller ist es sich dieselben mit

# KODAK

Negativen von Ausflügen, festlichen Gelegenheiten etc. selbst herzustellen! Kodaks sind so einfach, dass ein Kind sie handhaben kann.

Bei allen Händlern zu haben. Preisliste gratis und franco. GDS. In detail Friedrichstrasse 191. In gros Friedrichstrasse 16. BERLIN

**Warum**



ist die echte **Elfenbein-Seife** mit Schutzmarke Elefant seit Jahren in Tausenden von Haushaltungen unentbehrlich geworden?

à Stück 125 Gramm 10 Pfennige.

**Weil**



Sie gern als Zusatz zur Wäsche Verwendung findet, sich farbige u. wollene Stoffe vorzüglich mit ihr reinigen lassen. Sie für alle Reinigungszwecke im Haushalt dient, sie als Toiletteife benutzt wird.

**Alleinige Vertretung**



für Dresden und Umgebung **E. Sommer** in Dresden, Reilbahnstrasse 2.



In allen besseren Geschäften zu haben.

Vermögen: **VICTORIA zu BERLIN.** Prämien- und Zinsen-Einnahme in 1900: 71,370,693 M.

Lebens- und Volks-Versich. ult. 1900 Pol. über 852,127,498 M. Dividenden-Fonds für die Versicherten ult. 1900: 44,410,219 M.

**Lebens- und Kapital-Versicherung** mit Gewinnbeteiligung nach dem System der steigenden Dividende.

**Unfall-Versicherung** mit Prämien-Rückgewähr u. Gewinnbeteiligung.

Die Victoria ist die grösste deutsche Versicherungs-Gesellschaft und bietet ihren Versicherten durch liberale Versicherungs-Bedingungen und billige Prämien weitestgehende Vorteile. Von dem im Jahre 1900 erzielten Geschäftsergebn von Mark 14,110,218 erzielten die mit Gewinnanteil Versicherten Mark 13,374,928 zugewiesen.

Bessere Auskunft erteilen gern die Agenten der Gesellschaft und die Direction in Berlin SW., Linden-Strasse 20 21.

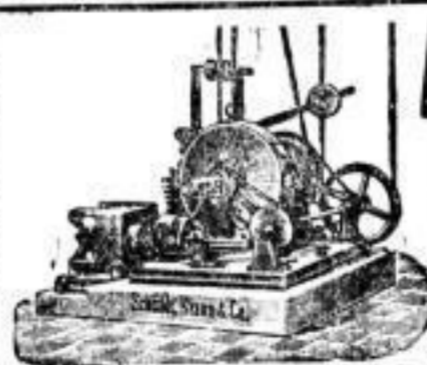
**Volks-Versicherung** Todesfall-Versicherung für Jedermann ohne ärztliche Untersuchung und mit wöchentlichem Prämienzahlung.

**Lebenslängl. Eisenbahn- u. Dampfschiff-Unglück-Versicherung.**

**Kiesbaden! Wintersaison!**  
Fortdauer aller Kurmittel u. Veranstaltungen.  
Leaspalte gratis durch die Kurverwaltung.

**Klargespaltenes Holz,** Raummeter 9 Mark, liefert bis in den Behälter i. Dresden und Borsdorf **Emil Wachsmuth,** Borsdorf.

**Kreuzi. Pianino** billig zu verkaufen. H. Ulrich, Pirmasensstr. 26. 1.



**Aufzüge (Fahrstühle),** Krähne, Winden

für Personen- und Lastbeförderung, für elektrischen, hydraulischen, Transmissions- und Handbetrieb mit allen Sicherheitsvorrichtungen der Neuzeit.

**Elektrische Fördermaschinen** und Förderhaspel.

**Schmidt, Kraus & Co.,** Nordhausen a. H. Spezial-Fabrik für Hebezeuge.

**Julius Müller, Vertreter,** Leipzig-Lindenau, Aurelienstr. 4.

Fernsprecher 53 69 Amt 111.



**Lampen**

jeder Art in den neuesten Mustern in vorzüglicher Ausführung. **Robert Balthar,** Pilsenerstr. 38.

**Pianinos**

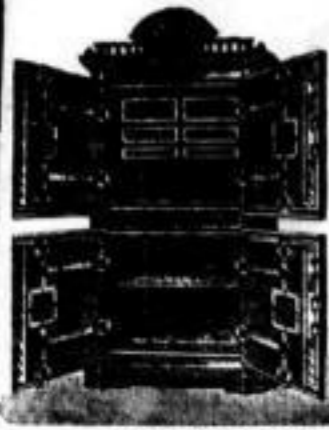
billig zum Vert. u. Wiebe, auch Edelb. **Carlmann, Klavierbauer,** Roulbachstr. 27.



**Wasserdichte** Wagendecken.

fertigen als Spezialität **P. & J. Neumann,** Kl. Plauenschestr. 37.

# Schladitz-Panzer-Kassen.



Tresoreinrichtg.,  
Safe-Deposits für  
Banken,  
Cassetten etc.,  
Stahlkammern,  
Jalousieschränke,  
Silberschränke,  
Juwelenschränke,  
Tresorthüren,  
Panzerkammern,  
Archivschränke.

Kostenanschläge zu Diensten.  
**Act.-Ges. vorm. H. W. Schladitz**  
Dresden und Bodenbach.



# H. Hensel,

Hollieferant,  
Zinzendorfstrasse 51.

Sämtliche  
**Neuheiten**

## Filz-Hüten

sind in meinen bekannt vorzüglichen  
Fabrikaten in grösster Auswahl am  
Lager.

**Fantasie-Hüte**  
Pariser Wiener  
Modelle.

Umarbeiten getragener Hüte.

# Zum Umzug

empfehlen wir  
unsere reichhaltig sortierten Lager von

**Bambusmöbeln**  
eigener Fabrik,

**Teppichen**  
von Mk. 1.50 an.

**Fellen,**  
Zimmer-Dekorationen.

**Rudolph Seelig & Co.**

25 u. 30 Pragerstrasse 25 u. 30.

Pianino, Klavier, Musik, Lehr-  
Bücher, billig zu verkaufen  
leben Vermittlung, Elsterstr. 18. I.  
Wasserbehälter, 2 oben, billig  
Neugrunn, Waisenstr. 1.

# Wiener Schnittmuster-Atelier

Amalienstr. 23 **Olga Winter, Dresden,** Amalienstr. 23

empfehlen in modernsten Façons hergestellte Schnittmuster, nach denen ohne besondere Kenntnisse in der  
Schneiderei geschmackvolle **Damen- und Kindertoiletten** angefertigt werden können.

**Normalschnitte** in jeder Größe vorrätig:

Damenärmel	von	25	Bf. an.
Damentailen		60	
Capes		50	
Jackets		80	
Matinées		60	
Worenröcke		100	
Damenwaide		30	
Serpentine Volant-Röcke		75-100	
Falten-Röcke		75-100	
Glatte Röcke		75-100	

**Schnittmuster nach Maass:**

Wiener Tailen	1.50.
Englische Tailen	2.-
Französische Tailen	2.-
Jackets	2.-
Röcke	1.50.
Kinderröcke u. Mäntel für jedes Alter	von 30 Bf. an.
Vollständ. Erkläungs-Anweisungen	Mk. 1.50.

Bei Aufträgen bittet man diesen den Betrag in Briefmarken beizufügen.

Schnittmuster werden nach jedem eingelangten Modenbild gezeichnet.

175 Bf. Eiche - Bücher-  
schränke, Eiche - Schreib-  
tische, Eiche - Schreibtische,  
Eiche - Schatulle, echt Nhb.,  
Vertikalen mit Federmatr.  
70 Bf. Eiche - Schreibtisch,  
Kuchentisch in Nhb.,  
Eiche, Nhb. - Schränke, Vertikals,  
Ausg. - Tische empfiehlt zu An-  
schaffung die Möbel-  
Niederlage  
Moritzstr. 18. I.

Stets das NEUESTE in  
**Wasch-**  
Tafel-, Kaffee- u. Theegeschirren,  
Küchensachen, Crystal- u.  
Brautausstattungen  
Königl. Hof-  
**CARL ANHÄUSER**  
König-Johann-Strasse.

**Prima**  
Leinkuchenmehl,  
geannt, rein, 42 1/2 P. & P.,  
Mk. 8.25 p. Ctr.,  
Suchen für Delikatessen billigt.  
**Ernst Schubart,**  
Dresden 20.

**Patente**  
seit 1877  
**Otto Wolff, Patent-Anwalt**  
DRESDEN, Viktoriastrasse 1  
(Ecke Waisenhausstrasse)  
Marken & Musterschutz.

**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt.  
Wer  
die Eberstein'schen Möbeln  
nicht besichtigt,  
denen man die  
Schadenshaftigkeit  
der  
wunderschönen Möbeln  
schadet sich  
selbst.  
**Gebr. Eberstein**  
Altmarkt.  
König- u. Johann-Strasse.

**Hygienischer**  
Schutz!  
D. R. G. 12.469.  
Tausende Anerkennungen u.  
Verkauf u. H. 1. 2. 3.  
12 St. 2 Mk. 2. 3. 4.  
3.50 Mk. 3. 4. 5. 6. 7.  
1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10.  
11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20.  
21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.  
31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40.  
41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50.  
51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60.  
61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70.  
71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80.  
81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90.  
91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100.  
101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110.  
111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120.  
121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130.  
131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140.  
141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150.  
151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160.  
161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170.  
171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180.  
181. 182. 183. 184. 185. 186. 187. 188. 189. 190.  
191. 192. 193. 194. 195. 196. 197. 198. 199. 200.  
201. 202. 203. 204. 205. 206. 207. 208. 209. 210.  
211. 212. 213. 214. 215. 216. 217. 218. 219. 220.  
221. 222. 223. 224. 225. 226. 227. 228. 229. 230.  
231. 232. 233. 234. 235. 236. 237. 238. 239. 240.  
241. 242. 243. 244. 245. 246. 247. 248. 249. 250.  
251. 252. 253. 254. 255. 256. 257. 258. 259. 260.  
261. 262. 263. 264. 265. 266. 267. 268. 269. 270.  
271. 272. 273. 274. 275. 276. 277. 278. 279. 280.  
281. 282. 283. 284. 285. 286. 287. 288. 289. 290.  
291. 292. 293. 294. 295. 296. 297. 298. 299. 300.  
301. 302. 303. 304. 305. 306. 307. 308. 309. 310.  
311. 312. 313. 314. 315. 316. 317. 318. 319. 320.  
321. 322. 323. 324. 325. 326. 327. 328. 329. 330.  
331. 332. 333. 334. 335. 336. 337. 338. 339. 340.  
341. 342. 343. 344. 345. 346. 347. 348. 349. 350.  
351. 352. 353. 354. 355. 356. 357. 358. 359. 360.  
361. 362. 363. 364. 365. 366. 367. 368. 369. 370.  
371. 372. 373. 374. 375. 376. 377. 378. 379. 380.  
381. 382. 383. 384. 385. 386. 387. 388. 389. 390.  
391. 392. 393. 394. 395. 396. 397. 398. 399. 400.  
401. 402. 403. 404. 405. 406. 407. 408. 409. 410.  
411. 412. 413. 414. 415. 416. 417. 418. 419. 420.  
421. 422. 423. 424. 425. 426. 427. 428. 429. 430.  
431. 432. 433. 434. 435. 436. 437. 438. 439. 440.  
441. 442. 443. 444. 445. 446. 447. 448. 449. 450.  
451. 452. 453. 454. 455. 456. 457. 458. 459. 460.  
461. 462. 463. 464. 465. 466. 467. 468. 469. 470.  
471. 472. 473. 474. 475. 476. 477. 478. 479. 480.  
481. 482. 483. 484. 485. 486. 487. 488. 489. 490.  
491. 492. 493. 494. 495. 496. 497. 498. 499. 500.  
501. 502. 503. 504. 505. 506. 507. 508. 509. 510.  
511. 512. 513. 514. 515. 516. 517. 518. 519. 520.  
521. 522. 523. 524. 525. 526. 527. 528. 529. 530.  
531. 532. 533. 534. 535. 536. 537. 538. 539. 540.  
541. 542. 543. 544. 545. 546. 547. 548. 549. 550.  
551. 552. 553. 554. 555. 556. 557. 558. 559. 560.  
561. 562. 563. 564. 565. 566. 567. 568. 569. 570.  
571. 572. 573. 574. 575. 576. 577. 578. 579. 580.  
581. 582. 583. 584. 585. 586. 587. 588. 589. 590.  
591. 592. 593. 594. 595. 596. 597. 598. 599. 600.  
601. 602. 603. 604. 605. 606. 607. 608. 609. 610.  
611. 612. 613. 614. 615. 616. 617. 618. 619. 620.  
621. 622. 623. 624. 625. 626. 627. 628. 629. 630.  
631. 632. 633. 634. 635. 636. 637. 638. 639. 640.  
641. 642. 643. 644. 645. 646. 647. 648. 649. 650.  
651. 652. 653. 654. 655. 656. 657. 658. 659. 660.  
661. 662. 663. 664. 665. 666. 667. 668. 669. 670.  
671. 672. 673. 674. 675. 676. 677. 678. 679. 680.  
681. 682. 683. 684. 685. 686. 687. 688. 689. 690.  
691. 692. 693. 694. 695. 696. 697. 698. 699. 700.  
701. 702. 703. 704. 705. 706. 707. 708. 709. 710.  
711. 712. 713. 714. 715. 716. 717. 718. 719. 720.  
721. 722. 723. 724. 725. 726. 727. 728. 729. 730.  
731. 732. 733. 734. 735. 736. 737. 738. 739. 740.  
741. 742. 743. 744. 745. 746. 747. 748. 749. 750.  
751. 752. 753. 754. 755. 756. 757. 758. 759. 760.  
761. 762. 763. 764. 765. 766. 767. 768. 769. 770.  
771. 772. 773. 774. 775. 776. 777. 778. 779. 780.  
781. 782. 783. 784. 785. 786. 787. 788. 789. 790.  
791. 792. 793. 794. 795. 796. 797. 798. 799. 800.  
801. 802. 803. 804. 805. 806. 807. 808. 809. 810.  
811. 812. 813. 814. 815. 816. 817. 818. 819. 820.  
821. 822. 823. 824. 825. 826. 827. 828. 829. 830.  
831. 832. 833. 834. 835. 836. 837. 838. 839. 840.  
841. 842. 843. 844. 845. 846. 847. 848. 849. 850.  
851. 852. 853. 854. 855. 856. 857. 858. 859. 860.  
861. 862. 863. 864. 865. 866. 867. 868. 869. 870.  
871. 872. 873. 874. 875. 876. 877. 878. 879. 880.  
881. 882. 883. 884. 885. 886. 887. 888. 889. 890.  
891. 892. 893. 894. 895. 896. 897. 898. 899. 900.  
901. 902. 903. 904. 905. 906. 907. 908. 909. 910.  
911. 912. 913. 914. 915. 916. 917. 918. 919. 920.  
921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 930.  
931. 932. 933. 934. 935. 936. 937. 938. 939. 940.  
941. 942. 943. 944. 945. 946. 947. 948. 949. 950.  
951. 952. 953. 954. 955. 956. 957. 958. 959. 960.  
961. 962. 963. 964. 965. 966. 967. 968. 969. 970.  
971. 972. 973. 974. 975. 976. 977. 978. 979. 980.  
981. 982. 983. 984. 985. 986. 987. 988. 989. 990.  
991. 992. 993. 994. 995. 996. 997. 998. 999. 1000.

habe u. Preis, über  
Frauenschutz  
solte kein Ehepaar  
sein. Versandt grat. u.  
frei. Leber, doch hier-  
über statt 1.70 Mk. nur  
70 Pf. A. Gschmann,  
Konstanz, 11. 05.  
**Journirpublik,**  
bester Ertrag für Robt. empfiehlt  
**H. O. Gottschalch,**  
Oberberggasse 1. 1.

# E. Pause's Tanz-Lehr-Institut, Feldgasse 2.

Beginn der neuen Stufe **Samstag den 6. Oktbr.** Nachm. 3 Uhr. Contra-Kursus **Donnerstag 5 Uhr**  
**Dienstag den 8. Oktbr.** Abends 8 Uhr. Wochenzettel für alle Rund- u. Gesellschaftstänze. Anmelde bei

## Ausverkauf wegen Konkurs

Wettinerstrasse Nr. 21.

Selbst gelangen die zur Konkursmasse der Möbelhändlerin **Aurelie Leiter**  
gehörigen Vorräthe an

## neuem Wohnungs-Mobiliar

in Nussbaum, Eiche und Imitation.

wobei: 1 hochfeine old. Salongarnitur, Sophas, Damenschreibtische, Kleider- und Wäschechränke,  
Vertikals, Ausg. u. Sophas, Kommoden, Vertikalen mit Matrasen, Waschkommoden,  
Spiegeltoiletten, Bandelbretter, Säulen, Crapots, Spielerschränke, Rudereinrichtungen u.  
zu herabgesetzten Preisen zum Ausverkauf.

**E. Pechfelder,** Konsumdenkwalter.

## Rackow, Altmarkt 15.

Kurse für Herren u. Damen.

Ausbildung zum Buchhalter, Korrekt., Steno-  
graphen, Maschinenschreiber. - 10 Maschinen. -  
Auskunft und Probest. frei.  
Am 1. 1902.

Dresden und Leipzig. **Dir. Rich. Rackow.**

Beste aller 3 Mark-Lotterien. Auf 10 Loose ein Gewinn!

## 11. Thüringische Kirchenbau- Geldlotterie

für Restaurierung der Stadtkirche zu Stadtilm.

Ziehung am 7. und 8. October 1901.

Höchstbetrag ist im günstigsten Fall

**75000 M. baar**

spec. 50,000, 25,000, 10,000, 5000, zusammen 9000 Gewinne.

Originallose à M. 3, 11 Loose M. 30, Porto u. Liste 30 Pf. extra, empfohlen

## Carl Heintze, General-Debit, Gotha

u. die durch Plakate kenntl. Handlung. Loose werden auch unter Postnachnahme versandt

## Als Einzugs-Geschenke

empfehle  
Zimmerpalmen, Blumenkörbe, Vasensträuße etc.  
**Blumen-Hesse, Schefelstr. 12, 1.**

## Patent

Bureau Ingenieur

**Fr. Weidl**

jetzt **Jahnstr. 2**

am Bahnhof Wettinerstr.

Sieuen großen Posten

## Vasen-Blumen

erhältlich billig. Blumenfabrik **H. Hesse, Dresden-Alt.**  
Schefelstr. 12, 1.

## Effektenbesitzer Deutschlands!

Rath und thatkräftige Unterstützung erteilt allen  
Effektenbesitzern und Privatkapitalisten ein gut in-  
formirter Bankfachmann, wie die durch die in-  
dustrielle Krise in Deutschland erlittenen Verluste  
rascheste hereinzubringen sind. Große Erfolge nach-  
weisbar. Briefe unter „Arthur“ 31 bis Fau-  
bourg Montmartre, Paris.

## Pianino,

wenig geübt, doppeltreueflüglig,  
vorzüglicher Ton, mit Garantie!  
330 Mk. gegen Kasse zu verkaufen.  
**C. G. Hoffmann, Amalienstr. 15, v.**  
**Piano-Verleihinstitut.**

## Alte Münzen,

ganze Sammlungen davon, sowie  
Münzstücke lauft stets zu höchsten  
Preisen, nicht i. Schmelzwert,  
wie die Goldarbeiter. **C. G.**  
**Thieme, Dresden, Augustus-**  
str. 4. Münzhandl. geg. 1893.

**Dochborchme Carroffiere!**  
Glanzrabben ohne Abgeben.  
Höhe, Wollhöhe, 178 cm groß,  
ohne Fehler, frucht u. sicher ge-  
fahren, für 1700 Mk. verkauft.  
**Berger Landeseid, Oberleit. d.**  
**U. Potsdam, Neue Poststr. 102.**

**Treppeleitern**  
Malerleitern  
**F. Bernh. Lange**  
Amalienstr. 11 u. 13.

2 eleg. Nhb.-Betten mit  
2 Matt., 1 Nhb.-Bett, 1 Nhb.-  
Schrank, 1 eleg. Tischgarnitur,  
1 Ausg. Tisch, 1 Nhb.-Trum,  
6 Stühle, Teppiche, 1 Sch. Tisch,  
billig zu verk. **Wittorfstr. 24, 3.**

**Fortbürgarnituren**  
Vitragen-Einrichtungen  
Gardineanstangen  
Treppeleitern etc.  
empfehlen  
**C. F. A. Richter & Sohn**  
Wallstrasse 7 a. d. Post.

Billigste und beste Besug-  
quelle.

## Spielkarten,

per Duzend 6.50, 7. 8 und 9 Mk.,  
empfehlen  
**Paul Roeder Nachf.**  
3. u. 4. **Arthur Böhmig,**  
**Breitestr. 6, zunächst d. Seef.**  
Telephon Amt 1, Nr. 1502.

Ecke Amalienstr und Serrestr. 1.  
**Martha Rennert,**  
**Zahnkünstlerin.**  
 Bestens empfohlenes Zahn-Atelier Eckhaus Amalienstr. und Serrestr. 1.  
 nächst Pirnaischem Platz, Haltestelle.



## WELT-POLICE

Gültig für alle Länder der civilisirten Welt.

SEEREISE - UNFALL -  
 VERSICHERUNGS - VERBAND

Gegen die Gefahren von Reisen auf allen Meeren und in allen Ländern der Erde, einschliesslich des Aufenthaltes in allen Weltteilen (Welt-police), oder gegen die Gefahren von Seereisen allein, einschliesslich der damit verbundenen Landreisen **Unfallversicherung** unter günstigen Bedingungen (Seereisepolice), gewähren an Berufsleute wie an Reisende die nachstehenden in den Mitteleuropäischen Seereise-Unfallversicherungsverband vereinigten Gesellschaften

mit Garantiefonds in Höhe von **756 Millionen Mark.**

<p><b>FRANKFURTER</b> Transport-, Unfall- und Glas-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Frankfurt a. M.  <b>FRIEDRICH WILHELM</b>, Preussische Lebens- u. Garantie-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.  <b>KOELNISCHE</b> Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.  <b>MAGDEBURGER</b> Lebens-Versicherungs-Gesellschaft in Magdeburg.  <b>NORDSTERN</b>, Unfall- und Alters-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.  <b>OBERRHEINISCHE</b> Versicherungs-Gesellschaft in Mannheim.  <b>RHENANIA</b>, Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Köln.  <b>TEUTONIA</b>, Allgemeine Renten-, Capital- und Lebens-Versicherungsbank in Leipzig.  <b>THURINGIA</b>, Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt.  <b>VATERLAENDISCHE</b> Lebens- Versicherungs- Actien-Gesellschaft in Eiberfeld.</p>	<p><b>VICTORIA</b> ZU BERLIN, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Berlin.  <b>WILHELMINA</b> IN MAGDEBURG, Allgemeine Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Magdeburg.  <b>COMPAGNIE BELGE</b> d'Assurances Generales sur la vie in Brüssel.  <b>EERSTE NEDERLANDSCHE</b> Verzekering-Maatschappij in Haag.  <b>ERSTE OESTERREICHISCHE</b> Allgemeine Unfall-Versicherungs-Gesellschaft in Wien.  <b>FONCIERE</b>, Poster Versicherungs-Anstalt, Budapest.  <b>INTERNATIONALE</b> Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Wien.  <b>POSDIA</b>, Versicherungs-Gesellschaft, St. Petersburg.  <b>ROYALE BELGE</b>, Société Anonyme d'Assurances sur la vie et contre les Accidents in Brüssel.  <b>SCHWEIZERISCHE</b> Unfall-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Winterthur.</p>
---	---

# Otto Neitsch, Halle (Saale.)

Fabrik für

## Transporteinrichtungen für jedes Quantum, alle Terrainverhältnisse und Entfernungen.

Dreissigjährige Spezialitäten:

- |                      |                       |                        |                    |
|----------------------|-----------------------|------------------------|--------------------|
| <b>Feldbahnen,</b>   | <b>Hängebahnen,</b>   | <b>Luftseilbahnen,</b> | <b>Bremsberge,</b> |
| <b>Grubenbahnen,</b> | <b>Elevatoren,</b>    | <b>Gleisseilbahnen</b> | <b>Aufzüge,</b>    |
| <b>Fabrikbahnen,</b> | <b>Transporteure,</b> | <b>Kettenbahnen,</b>   | <b>Fahrstühle.</b> |

Letzte Auszeichnung: Goldene Medaille Leipzig 1897.

Neue bahnbrechende Erfindungen, bisherigen Konstruktionen überlegen.

➔ **Enorme Ersparniss an Betriebskosten.** ➔

### ASTHMA und KATARRH oder das BRÜNNEN BEHEBUNG, NUSTEN, SOHNUPPEN, NERVENSCHMERZ in allen Ländern. Einziges Verkauft: 20, r. St.-Lazare, Paris Bei vorläufiger oder nachträglicher Uebersicht auf jeder Sprache.

## Konkurs-Ausverkauf.

Das zur Konkursmasse der Actiengesellschaft Electricitätswerke (vorm. O. L. Kummer & Co.) gehörige reichhaltige

### Lager elektr. Beleuchtungskörper,

bestehend aus: Kronleuchtern, Ampeln, Pendeln, Wandarmen, Tischlampen, Figuren etc. in einfacher und reicher Ausstattung, soll im Hofgebäude des Grundstückes

**Dresden, Waisenhausstrasse 22,**

zu billigen Preisen ausverkauft werden.  
 Der Konkursverwalter,  
 Justizrath Dr. Mittasch.

## Adelheids-Quelle

aus Heilbrunn in Oberbayern.  
 Stärkste Jod- und Bromtrinkquelle.

Vermöge der eigenthümlichen Zusammensetzung ihrer Bestandtheile von tiefstgelegener Beeinflussung der Nahrungsvorgänge der Systemasse des Organismus: Verbesserung der Verdauung und des Blutes durch ihre alle Sekretionen und Assimilationsvorgänge im Körper heilende Wirkung, wodurch die Stoffzirkulation, die Verbauung und Athmung geregelt und der Stoffwechsel beschleunigt wird. Diesen Eigenschaften verdankt die **Adelheids-Quelle** ihren unübertroffenen Ruf bei **Strophulose**, bei **Syphilis**, bei den Erkrankungen der **Garn- und Sernalorgane**, bei den pathologischen Neubildungen der verschiedensten Organe und bei allen Krankheiten, die in einer Anomalie des Blutes ihren Grund haben.

Schriften und Broschüren gratis. Gefäll. Anfragen über den Bezug dieses Mineralwassers, den Aufenthalt in Heilbrunn und die Gegend erwidelt der Besitzer  
**Moritz Debler in München.**  
 Deposits in den Apotheken und Mineralwasser-Handlungen.

## Möbel

neuester Ausführung zu  
**Braut-  
 Ausstattungen.**

Eigene Werkstatt im Hause.  
**India-Faser-Company  
 Voigt & Burkert,  
 DRESDEN,  
 Kaufhaus, Seestraße 21.**

Laden Nr. 8 und Nr. 9, Parterre und 1. Etage  
 Eingang Friedrichs-Allee. Gegründet im Jahre 1875.

## „Locher's Antineon.“

Wurde gesetzlich geschützt  
 Unschädliches innerliches Mittel gegen

### Blasen- Harnleiden.

(Gonorrhoe-Ausfluss, Harnbrennen, Harn-  
 drang, Harnverhaltung, Blasenkatarrh etc.)  
 Zuk.: 40 Santalpulv., 20 Burgelkaut., 10 Ehrenpreis, 100 Weingeist,  
 100 Cognac.

**Herzlich wärmstens empfohlen!  
 Zähne, los! Rasch u. unschädlich wirkend!  
 Ohne jede Berufsstörung!**

Dr. Lewis schreibt in seinem Buch: „Gonorrhoe kann nur durch innere Medicin erlosch, sicher und ohne Folgen erlosch werden. Als das weitest beste und zweckmäßigste Mittel zur Heilung genannter Krankheiten hat sich „Antineon“ erwiesen! Die Anwendung des Präparates ist eine heilsame und für jeden Patienten ohne viele Umstände möglich, da die Flüssigkeit in einem Hölzer leicht eingenommen werden kann. Die Heilung von Gonorrhoe und Harnleiden nahm bei Anwendung von „Locher's Antineon“ einen ungewöhnlich raschen Verlauf und konnten Patienten mit dieser starken Gonorrhoe schon nach einigen Tagen als genesend erlassen werden.“

Dr. E. Sommer in Thayngen berichtet: „Antineon“ bei verschiedenen Krankheiten der männlichen und weiblichen Harnorgane, und der Erfolge hat mich stets vollst. befriedigt. Es scheint dieses neue Medicament auch auf gewisse krankhafte Prozesse des Magens heilfräftigen Einfluss auszuüben etc.“

Dr. G. in E. sagt in seiner Abhandlung, daß nach dem Gebrauch der heilkräftigen Mittel Balsamica Cubeben, des Sandelholzes etc. Appetitlosigkeit, Nustosen, Erbrechen, Durchfälle, nervöse Zustände etc., nach dem Gebrauch des Sandelholzes hauptsächlich Wiedereintrittungen entstehen. Letztere Art ist laut: „Angenehm die den bisherigen Behandlungs-Methoden anerkennenden Nachtheile glaube ich mit Recht ein Mittel empfehlen zu dürfen, welches, frei von allen schädlichen Nebenwirkungen, eine vortheilhafte Heilwirkung gegen Gonorrhoe besitzt, nämlich „Locher's Antineon“, ein süßes Präparat u. l. w. u. l. w.“ In späterer Stelle schreibt derselbe Arzt: „Nach zwei Nüchternungen hin wirkt „Locher's Antineon“ außerordentlich günstig: einmal als desinficirendes Mittel, welches die Schleimhaut der Harnorgane rasch und sicher reinigt, und zweitens wirkt es als ein den Stoffwechsel des Organismus günstig umstimmendes, krankhafte Absonderungen beförderndes Mittel.“

„Locher's Antineon“ ist ohne jede Sandelholzbeimischung! (Flasche 2/50 Mk. — Zu haben in den Apotheken. Literatur gratis!)

Man hüte sich vor Nachahmungen und achte auf **A. Locher's** Namenszug! Wichtigster Fabrikant: **Andreas Locher**, pharmacantisches Laboratorium, Stuttgart. Niederlagen in Dresden: Köhler, Hof-, Engel-, Kronen-, Wöhren-, Marten- und Salomonis-Apotheken.

## Kaiseröl

nicht explodirendes Petroleum  
 vollständig wasserhell  
 von der Petroleum-Raffinerie vorm. August  
 Korf, Bremen.

### = Unübertroffen =

in Bezug auf  
**Feuersicherheit  
 Leuchtkraft  
 Geruchlosigkeit  
 Sparsames Brennen.**

Echt zu beziehen durch:  
**Weigel & Zeh, Dresden A.,**  
 Hauptstrasse 12.  
 Name „Kaiseröl“ gesetzlich geschützt. Wer  
 anderes Petroleum unter der Bezeichnung „Kaiseröl“ ver-  
 kauft, macht sich strafbar.

### Schmöllner Holzschuh- und Pantoffel-Fabrik

**J. G. Schaller & Söhne, Schmölln.**

melirisch polirt, liebt alle Sort Leder Schuhwaren mit Holzsohlen, auch getränkt geblühte bewerkliche Sohlen. Eigene Dampfhebe- u. Ledermühle, deshalb billige Preise, die Wiederverkäufern zu Diensten stehen. Wir bitten auf unsere Kataloge zu achten.

<p style="font-size: 1.2em;"><b>Wendeltreppen</b></p> <p style="font-size: 0.8em;">Eiserne              billig zu verk. St. Augustiner-              gasse 33 bei W. Hänel.</p>	<p style="font-size: 1.2em;"><b>Schneidemaschine,</b></p> <p style="font-size: 0.8em;">Hädelstr. 27, am, neu, leicht              H. Traubschneidemaschine billig              Rosenstr. 44. S. Rahner.</p>
---	---

Seite 19 „Freiburger Nachrichten“ Seite 19  
 Sonntag 1. October 1901 Nr. 272



Merke für die Frauenwelt.

In der Eibquelle. (Schluß) Ich ließ haben, um nichts mehr zu hören, nichts mehr zu sehen, nur fort! In der Richtung eines kleinen Thales wart ich mich in's Geis; betrübt, unruhig ob dieser Enttäuschungen. — — — — — Plötzlich sah ich gelegen, da hörte ich wuchtige, langsame Schritte. Ich öffnete meine Augen und sah in ein verwirrtes Gesicht mit langem, wackelndem Bart und ernst blickenden Augen. Ich wunderte mich nicht, daß er da war, ich glaube, ich hatte ihn ahnend erwartet. „Hübezahl! Gräß Gott!“ Einen Gegenstand nicht, trat er an mich heran und sprach: „Ich liebe dich traurig und weis auch warum. Du törichtes Menschenkind!“ Ich wollte ihn unterreden, doch er wehrte mit der Hand: „Weiß schon, was Du sagen willst. Du liebst Gottes Schöpfungen und hast schon man's warmes Wort ihm und lehrer herrlichen Natur geistoch; ich kenne Dich und darum löst Du einen lieblichen Anblick allein genießen. Da drüben, meine Hand deutete links, liegt das Eibbein, dort lag Dich wieder und vernimm, was die „Hein Eibbein“ erzählen wird. Kein Tourist wird Dich führen und Du wirst ihre Sprache verstehen. Dann aber zieh' hohen Bergens und auflebendem Sinnes weiter, denn so lange Du auf meinen Bergen weilst, soll Sonnenschein Dich begleiten und keine Enttäuschung Dich mehr betreiben!“ „Tausend Dank Dir, Hübezahl!“ Nicht einmal die Hand konnte ich dem Alten hinstrecken, so schnell war er verschwunden. Erstaunt sah ich mir die Augen, erhob mich und eilte der von ihm angedeuteten Richtung zu; hier erblickte ich eine kleine niedliche Thalmulde, welche sich maulerisch mitten durch die Ebene hinzog. Und hoch! Da tauchte, plätscherte und flüsterte es so geschwätzig und lebend, daß ich nicht anders konnte, als hinanzusteuern zu ihr, meinem geliebten Eibbein, um mich an ihrer Seite zu lagern, ihrer Sprache zu lauschen und mich an ihrem unterdes silberhell gewordenen Wasser zu erquickeln. Geheimnisvoll erzählte sie mir von ihrem Felsenhaus, das sie eben verlassen, von Hübezahl's Schloßern und Schänen, und wie lehrreichsvoll verheißend Klang ihr Zukunft zu schildern lachte. Sie freute sich ihres baldigen Wachstums und ihres zukünftigen Stärke und verwech mit, der Licht immer nur Gutes thun zu wollen. Ich darf nicht Alles ausplaudern, was sie mir im Geheimen noch anvertraute, sonst würde sie mir sicher zürnen. — — — — — So lag ich noch eine lange Zeit; weitab hinter mir lag der lärmende Strom der Touristen, mich allein lassend mit unsrer lieben kleinen Eibe. Doch auch von diesem lauschigen Plätschen mußte geschieden sein, und das klare Wasser plätscherte mir ein „Auf Wiedersehen in Deinem schönen Dresden!“ nach.

Praktische Winke zum Reinigen der Wohnung.

Ausstopfen der Möbel. Man lasse zuerst, nachdem alle Teppiche herausgenommen und geklopft worden sind, die Polstermöbel gut ausklopfen und ausbürsten. Die Bürste muß sich je nach dem Stoff der Leberbürste richten, eine härtere Keibbürste für Blaudmübel, eine weichere für Sammet- oder feidenburchwirkte Damaststoffe. Sehr oft werden die Schürze, Laufen, Kissen flüchtiger abgubürstet, und gerade diese sind die besten Brutstätten der Motten. Ferner lasse man die Möbel umkehren und reinige mit dem Federwedel die Spinnweben, in denen sich sehr viel Staub verfangt. Man lasse von oben tief in die Eise, um die Staubfäden herauszubolen. — — — — — Alle diese Dinge werden gewöhnlich ohne Oberaufsicht von den dienstbaren Geistes meist flüchtig behandelt. Empfehlenswerth ist es, mit Terpentin durchtränkte Papierkugeln hinten in die Nische und in die Spinnweben zu stecken. Dann verbrülle man die Möbel mit Tüchern, oder noch besser, wenn möglich, stelle sie in ein anderes Zimmer, bis die Wände abgestäubt und die Tapeten abgerieben sind. In letzterem gehört ein besonders dazu dienender Wandbesen mit langem Stiel. Das Abstreifen der Wände und Decken wird bei einer Hauptreinigung der Zimmer fruchtbarer, ohne eine Stelle zu übergehen, vorgenommen, wobei man mit dem Besen leicht darüber fegt, während die Fenster geöffnet sein müssen. Das Abstreifen der Tapeten ist nur bei Glanz- oder solchen Tapeten anzuwenden, deren Farben nicht abgewischt werden können. Man legt zuvor mit einem sehr laubenden Haarbürsten die Wände ab, nimmt dann zwei trockene Tücher und hängt oben an der Tapete an, indem man sie mit einem Tuche fruchtbarer abreibt, ohne die flüchtige Stelle zu übergehen. Sind die Tapeten ganz besonders unrunder, so reibt man sie mit Seifenwasser ab. Zu diesem Behuf schneidet man altbackenes Brot in kleine, für die Hand passende Theile, bläst mit einem Glattebalg den Staub von den Tapeten und reibt dann dieselben von oben herab mit dem Brote ab. Man darf weder zu stark, noch in der Eile reiben. In das Brot schmutzig geworden, so schneidet man den schmutzigen Theil ab.

Gelesen.

Einmal wieder solche Stunden! Noch so vielen Samstagen und so schmerzlichen Bergangen! Endlich doch zurückgelanden! weiltiger Mund und helles Lachen. Nathener mich an, wie eben Ten Gedanken das Leben beim beglückenden Erwachen. Und bist auch ich gewesen: Doch die Abkunft, zu scherzen. Und ein Wohlgefühl im Herzen. Zogen mir: Ich bin gesund!

Eine Geldheirath.

Roman von L. Waldheim.

„Es ist mir sehr Ihr Graf, Herr Oberregierungsath, Sie wollen Abchied nehmen? Der mit verdiebnen Erben geschändete alte Herr machte ein melancholisches Gesicht, erwiderte aber energisch: „Ja, Excellenz, meine Lebensarbeit ist nunmehr die alte und, ethisch getrieben, ich freue mich auf die Freiheit, wie ein Junge auf die Schulferien.“ „Was! Von Weitem leben Sie die Tage weit ganz anders an, lieber Burghausen!“ Ein paar Jahre wäre es am Ende doch noch gegangen. Wir werden Sie sehr vermissen, ich ganz besonders.“ „Excellenz lassen Sie da ein sehr liebes Wort!“ rief der Oberregierungsath Burghausen mit leuchtenden Augen, dann reichte er hochachtungsvoll die Hand: „Wenn ein ewigliches Geheiß mir besagt haben sollte: Geh, so laune ich mich nicht dazu.“ „Wenn ein ewigliches Geheiß mir besagt haben sollte: Geh, so laune ich mich nicht dazu.“ „Wenn ein ewigliches Geheiß mir besagt haben sollte: Geh, so laune ich mich nicht dazu.“

Aussergewöhnliches Angebot! Infolge eines äußerst günstigen Einkaufes ist es mir möglich, schon zu 66 Mk. eine ausgezeichnete Havanna-Cigarre zu liefern. Hermann Meyer, Cigarren-Fabrikation und Versandt, Hemelingen bei Bremen.

OTTO Gasmotoren-Fabrik Dentz Chemnitz. Original-„Otto“-Motoren für Leuchtgas, Generatorgas, Sauggas, Oelgas, Benzin, Benzol, Petroleum, Spiritus, Acetylen, Motorboote, Lokomotiven, Lokomobilen. Chemnitz, Theaterstr. 12.

Oldenburg's Tanzlehrinstitut Mathildenstrasse 15 (Viti's Nachfolger). Beginn des neuen Kursus den 10. Oktober.

1901. Theater. 1901. Ausbildung für die Bühne. Maria Weinert, Hofchauspielerin a. D.

Vereinigte Elektrizitätswerke Aktiengesellschaft Dresden. Wechselstrom-Motoren. Gleichstrom-Motoren.

Roman-Zeitung, geleitet von Otto von Leixner. Probe-Nummern kostenfrei in allen Buchhandlungen!

Paris 1000: ...

höltnisse schüßern und dann — darf ich hoffen, daß Sie bei Fräulein Ulla mein gütiger...
Gewiß, lieber Rodach, das werde ich von Herzen gern sein, denn wenn könnte ich...
Aber, Rodach, vergehen Sie eine Frage, glauben Sie wirklich — meinen...
Nur — Herr Oberregierungsrath? — Ein bißchen viel...
Die hab' ich, die hab' ich! Und bei Ulla...

Der letzte April brachte noch ein kleines Schneegestöber, in das die schon ziemlich...
manen Büsche des Schlossgartens verwundert hinein zu sehen schienen. Die Herren hatten...
bedeutendem Handdruck getrennt, und Burghausen war in halb...
wichtig, halb dänger Stimmung nach Hause gegangen. Welches Glück für Ulla! Eine...
solche Partie! Rodach galt für mehr als wohlhabend; schon allein die beiden Häuser an...
der Friedrichstraße repräsentierten einen sehr hohen Werth. Und ein vornehmer Mensch...
war er auch — sehr wenigstens. Seine Jugend hatte er allerdings ein bißchen allzulehr...
genossen; aber um so ruhiger und vernünftiger lebte er schon seit einer Reihe von Jahren.

Wenn das Mädchen doch nur wollte! Aber Ulla wollte eben nicht. Sie war ein...
bescheiden, reichlich mittelgroßes Mädchen mit großen, tiefen Augen von grauer Farbe und...
dünnen, leicht gelocktem Haar — eine sehr hübsche Erscheinung, ohne jedoch den Anspruch...
auf Schönheit erheben zu dürfen. Was jeden ihrer Bekannten an ihr am meisten gefiel...
war die harmlose Natürlichkeit und Frische ihres ganzen Wesens sowohl, wie ihrer...
anderen Erscheinung. Sie dachte nie daran, irgend einen Eindruck hervorzubringen oder...
für getuschelt oder amüsiert zu werden; keine Spur von Geallaucht zeigte sich bei...
ihr. Die Damen behaupteten achselzuckend, sie sei niedlich, aber — obgleich seit fünf...
Jahren in Berlin — doch noch immer das Weibchen vom Lande.

Sie zu ihrer Konstitution war Ulla nämlich im Hause der Schwester ihres Vaters...
erzogen, da der Wittwer sich dazu die Fähigkeit nicht antraute. Als dann aber die Tante...
ihren Gatten in eine weitentfernte Garnison folgen mußte, nahm der Oberregierungsrath...
ein einziges Kind in sein Haus und engagierte in Fräulein Ulla Koch, einem allfälligen...
Mädchen aus guter Familie und mit vorzüglichen häuslichen Eigenschaften, eine Art...
Anfängerin und mütterliche Freundin für Ulla. Und jetzt war nun die Folge der väterlichen...
Vorstellungen, daß Ulla Burghausen zu ihrem Lehr- und Lehrmeister blieben.

Ulla heran trat und ihm als erstes Wort in der Zeit einer halben Stunde hin und her...
erörterten Angelegenheit erklärte: „Ich kann es nicht, Papa! Weis Gott, ich hätte es Dir...
gern zu Gefallen, aber es geht wirklich nicht! Es wäre auch Unrecht gegen Rodach, den...
liebsten Menschen, guten und vornehm denkenden Mann. Ach, Papa, Du mußt es zu...
erzählen machen, daß er uns nicht böse wird, wir würden ihn ja so demüthigen, wenn er uns...
entlassen würde.“

Sie gab ihm einen herzhaften Kuss und dann noch einen, und der Friede war...
zwischen ihnen von neuem geschlossen. Dafür aber hatte man noch eine lange Konferenz...
abgehalten wegen des Auszuges, und dazu mußte Fräulein Ulla herangezogen werden. Ulla...
hatte in die Wohnstube hinüber und lehrte gleich darauf mit dem guten Engel des...
Hause, wie sie die allfällige Dame auszuwählen sollte. Ulla im Arm zu dem Vater zurück.

Fräulein Ulla gleich freilich nicht gerade dem, was man sich unter einem Engel...
vorstellt, nicht mal in der Erscheinung, die er zum Hausgebrauch dienen sollte...
sondern es lag in der edigen, steifen Gestalt ganz entschieden etwas von einer Holzpuppe...
und dazu stimmte verhängnisvoll des alten Fräuleins Art, sich stets sehr modern, aber...
durch unbemerkte kleine Liebertreibungen beinahe lächerlich zu stellen. Ihre Schenkel...
waren immer eine Kleinigkeit zu groß, ihre Fingerringe einen Centimeter zu hoch gehend;...
der Gürtel und die kurze Taille widersprachen der langen, hageren Figur und die Haar-...
frisur paßte entschieden nicht zu der Form ihres Kopfes.

Was die inneren Eigenschaften Fräulein Ullas betraf, so bildeten sie im...
Vergleich zu der äußeren Erscheinung ein harmonisches Ganzes, sie war ein braves, ver-...
ständiges Mädchen, verlässlich und liebevoll, und um dieser vorzüglichen Eigenschaften...
willen liebten und liebten Vater und Tochter sie sehr. Man hielt eingehende Berathung...
sowohl über sie als auch über die Angelegenheit, ein langer Notizzettel wurde beschreiben. Ulla...
und Ullchen machten sich anheißig, noch im Abendbrot allerlei Wege zu geben und...
endlich konnte der Oberregierungsrath sie entlassen, um Rodachs Antrag so feinfühlig...
wie möglich abzulehnen.

Die beiden Damen hatten ihre Besorgungen erledigt und eilten mit aufgespannten...
Schirmen — denn es fing einmal wieder an zu regnen — heimwärts, als sie sich plötzlich...

erinnerten, eine wichtige Sache vergessen zu haben. Entschlossen kehrten sie um. Der...
Regenschauer war vorüber, sie schlossen die Schirme und schenken sich, daß ihnen ein Liebes-...
pärchen — offenbar war es ein solches — auf dem Fuße gefolgt war und das jetzt vor...
ihren Füßen nicht mehr ausweichen oder verschwinden zu können, nicht recht wußte, was ihm...
Fräulein Ullchen haltend hatten sofort erfaßt, daß der Herr mit seinem Arm die...
junge Dame umfassen hielt und — sie suchte bestürzt zusammen — daß sie die Letzte...
kannte.

Inzwischen waren sie roth an dem Haare vorüber gegangen. Da sah Ulla...
frampft ihre Hand, sah sie erschrocken an und flüsterte erregt: „Tante Ullchen, das...
war ja Hildegard von Venz! Du hast sie auch erkannt?“ „Ja, komm nur weiter!“...
sagte diese. „Und er hatte seinen Arm um ihre Schulter gelegt!“ rief Ulla. Hildegard...
war eine ihrer zahlreichen Hallfreundeninnen, ihr aber immer eine der liebsten gewesen...
wie sie die schönste war. Verkehr von Haus zu Haus fand zwischen ihnen nicht statt...
Hildegard lebten sehr zurückgezogen, die Tochter ging stets mit befreundeten Familien...
in Gesellschaft. „Wie kann sie so etwas thun, Tante Ullchen?“ fuhr Ulla fast weinend...
fort. „Na, urtheile nur nicht gleich, als hätte sie ein Verbrechen begangen, Kind. Der...
Herr wird ihr Bräutigam sein.“ „Aber dennoch — es ist doch nicht zu glauben, daß sie...
so —“ „Sieh es mal anders an, Ulla! Nehmen wir an, er ist heimlich mit ihr verlobt...
— sie treffen sich zufällig auf der Straße, da ist doch die Verlobung zu groß, ein paar...
Worte zusammen zu sprechen! So biegen sie in diese menschenleere Straße, in die auch...
wir nie kämen, wenn nicht unsere Schneiderei hier wohnte.“ „Ja, ja, wirklich, so kann...
— so wird es wohl sein,“ meinte Ulla etwas beruhigt, dann legte sie nach einem Weilschen...
schon ganz heiter hinzu: „Nun bin ich aber wirklich neugierig, ob wir nächstens Karten...
bekommen.“

Das junge Paar, im ersten Augenblick erschrocken, hatte die Begegnung bereits...
vollständig vergessen, da Hildegard von Venz die Damen nicht erkannte, denen der...
Schein der Gaslaternen auf den Rücken fiel, während er ihre Gestalt in das hellste Licht...
hüllte. Sie war auch viel zu sehr von dem, was sie besprochen, eingenommen. „Mein...
armer Hans, wir wußten es ja längst, daß wir uns nie angehören konnten,“ sagte sie jetzt...
und ihre Stimme klang traurig und zitternd. „Es muß eben geschieden sein! Du laßt es...
ja selbst, und ich danke Dir, daß Du mir vertraut und mich für großherzig genug hält!“...
„Mein Lieb — meine Ullchen!“ rief Ulla erregt. „Dann laß sie leben!“...
hinzu: „Wir haben es immer gemüthlich, ja, dasa sind wir Großstadtmenschen. Illusionen...
macht man sich über die Ansprüche nicht, die das Leben an einen stellt. Zwei, die nichts...
weiter haben, als die glühende, verzehrende Liebe — O, Ullchen! Es ist ja nicht aus-...
zuhalten, daß ich — das wir —“ „Ich weiß auch nicht, was aus mir werden soll, Hans!“...
„Nur —“ Sie sprach so müde und soft träumerisch, dann stochte sie.

Die Straße war so einsam und das Trottoir trotz der vielen Schnee- und Regen-...
schauer so lauer — sie gingen immer hin und her, vor ihrer Noth verstand die Aus-...
sicht auf einzelne Begegnungen völlig. Sie hatten eine ganze Weile geschwiegen, sich nur...
zumeilen leuchtend die Hände gedrückt und sich enger aneinander geschmiegt. Ullchen begann...
zuerst wieder zu sprechen. „Du sagtest vorhin, ich sei eine kaltherzige Rechnerin! Ach...
mein Hans, für wen bin ich es denn? Du bist mir selbst erzählt, wie Dich auf der Schule...
und auf der Universität Deine Armuth gedrückt, wie Du heimlich gearbeitet hast, um...
Geld zu verdienen, wie Du geduldet und entbehrt, um nach außen hin den eleganten...
Regierungsdirektor zu repräsentieren. Ich weiß, sie hätten Dich nie dazu genommen, wenn...
Du nicht das Examen so glänzend bestanden und die persönliche Gunst des Ministers ge-...
funden hättest! Sieh, mein Liebchen, so etwas sagt man sich dann, wenn man des Ge-...
liebten denkt, immer wieder vor, und ich bin doch auch in zu armenigen Verhältnissen...
groß geworden, um mich nicht vor einem Leben voll Armuth zu fürchten. Darum sah...
ich von Anfang an — eher als Du — daß es mit uns beiden nicht ging. Und neulich, wie...
diese Anna Wolzin so glühend roth wurde und wie sie strahlte und mir dann lachend ge-...
sagte: „Der, ja der wäre mir der Rechte!“ und wie sie dann sagte: „Ich bekomme jede...
Woche Heirathsanträge, die Männer denken alle nur an mein Geld, der Professor v. Gläichen...
hat sich aber nie mit einem Blick um mich bemüht, der fragt nicht zuerst nach dem Geld...
und deshalb interessire ich mich für ihn und —“

„Und wenn der um Dich anhielte, Anna?“ fragte ich. „Dann nähme ich ihn sofort und...
wäre selig,“ so lautete ihre Antwort. „Ach, Hans, erkenne doch meine grenzenlose Liebe...
für Dich und verhöhe nicht mein Verlangen! Trennen müssen wir uns ja doch, das ist...
genüth! Papa und Mama haben mir gesagt, ich müßte eine Stelle annehmen. Weist Du...
Hans, eher —“ „Über heiratetst Du auch einen reichen Mann?“ ergänzte er mit großer...
Bitterkeit. „Ja, Hans, dasa bin ich seit entschlossen!“ „So? Und wenn wir dann Beide...
verheiratet sind und wiedersehen?“ „Dann ist diese läche, schöne Liebe tot! Und...
alles, was hinter uns liegt, ist nie gewesen und wir bedenken, daß wir verheiratet sind.“...
„Jetzt rechnest du nicht! Jetzt sprichst ein weltfremdes Kind!“ sagte er und sah sie ver-...
wundert an. Ullchen ließen schwere Thränen über die Wangen, und als er sie voll Leiden-...
schaft fragte: „Büdest Du Dir ein, ich könnte Dich lassen?“ da schluchzte sie schluchlos.

(Fortsetzung folgt.)

Obstausstellung u. Obstmarkt vom 1. bis mit 4. Oktober 1901 in den Sälen der Waldschlößchen-Terrasse, Dresden-Neustadt, Schillerstraße. Markt! Anschließung nach ausgefallenen Mustern. Markt! Täglich Verlosung von Fruchtkörbchen. Preis des Korbcs 30 Pf. Eintrittsgeld: Erwachsene 30 Pf., Kinder 10 Pf. Täglich Frei-Concert von der Waldschlößchen-Kapelle.

Seltenes Angebot. Lieferungs-Posten. Um damit schnell zu räumen, zu dem denkbar billigsten Preis. 6.90. 2150 Duzend Militär-Handtücher. 50x130 la. Gelegenheits für Hotels, Restaurants u. Fabriken, für wenig Geld wirklich etwas Gutes zu erhalten. E. Rossberg, Gr. Planensche Strasse 23.

Tanz-Lehr-Institut. Am 3. Oktober beginnen im Stephanienhof, Stephanienstrasse 4, meine Zirkel in Tanz und feinen gesellschaftlichen Umgangsformen. Anmeldungen und Prospekte laselbat. Joseph Gleditzsch, vorm. Tänzer d. Kgl. Hofoper.

E. Dietze's Tanz-Institut. Neustädter Casino, Königstraße Nr. 15, Beginn: Montag den 7. Oktober, Hotel Goethegarten, Blasewitz, Beginn: Mittwoch den 10. Oktober. Anmeldungen erbeten im Institut Königstraße 21 und Hotel Goethegarten. Unterricht in Pensionaten, Extra-Kurse, sowie Privatstunden jederzeit. Ernst Dietze, Balletmeister, und Tochter, Lehrer am Königl. Conservatorium, vorm. Solotänzer am Königl. Hoftheater.

Frauen-Industrie-Schule und Töchter-Bildungs-Institut zu Dresden, Glasplatz Nr. 4, nahe der Sachsen-Allee. Oktober beginnen neue Kurse für: a) Handnähen, Anstiftstoffen, Namensstickerei etc. b) Wäschefabrikation mit Waschmaschinen; c) Kleidermachen; d) Musterstichzeichnen für Wäsche und Kleider; e) feine Handarbeiten, Antastik u. Lurusarbeiten, Wusch etc.; f) Zeichnen und Malen; g) Buchführung, Korrespondenz, Pütteratze, Englisch, Französisch (bei Ausländerinnen), Deutsch etc. Vorzügliche und billige Pension mit wirtschaftlicher Ausbildung im Institut. Auf Wunsch können Schülerinnen auch Halb Pension erhalten. Probezeit, spezielle Auskünfte etc. durch die Vorleserinnen: Marg. Heinrich, Math. Pressel.

Linoleum. Haltbarer Fußbodenbelag für Zimmer, Korridore, Küchen, Treppen etc. Einfarbig, 200 cm breit. Bedruckt, 200 cm breit. Parquet-, Teppich- und Fliesen-Muster. TD glattbraun 3.20 M., WC glattbr. mit terracotta 4.60 M., B glattbraun 6.40 M., A glattbraun, pompelrotth weidengrün 7.50 M., AA glattbraun 8.00 M. Inlaid, 200 cm breit, vollständig durchgehende Parquet-, Teppich- und Fliesen-Muster. II. Qual. 10 M., I. Qual. 12 M. Linoleum-Teppiche in 6 Größen. Linoleum-Läufer in 5 Breiten. Bohnermasse. Unterlage-Pappe. Linoleum-Kitt. Auf Wunsch Uebernahme des Legens durch eigene Leute unter Garantie bester Ausführung. C. Anschütz Nachf. Altmarkt 15. Linoleum, Teppich- und Wäbelfstoff-Handlung.



**Galvanos**  
 liefert schnell,  
 sauber und billig  
 Verlagsdruckerei  
 „Dresdner Nachrichten“  
 Karltonstrasse 38

**Kuli-Hosenträger**



Durch seine  
 Haltbarkeit und Bequemlichkeit  
 der beste u. billigste Hosenträger

Paar 2 Mk. 50 Pfg.

**J. Bargou Söhne**

**Bettschirme**  
 Ofenschirme

teigende Sachen, Excursions-  
 Gehirne, zwei-, drei- und  
 viertheilig, à 8, 12, 15, 17 RM.  
**Elsasser Waarenhaus,**  
 5 Victoriastrasse 5.

Nach **Grünaerstr. 2**  
**Ecke Pirnaischer Platz** Laden  
 Fernspr. A. I 6732

berlegen wie unsere  
**Versandabtheilung Dresden,**

welche den Hausverkauf, Stadt- und Postversand der berühmten  
 Reichardt'schen Marken zu unseren Original-Fabrikpreisen erledigt.

**Reichardt's**  
 veredelte Kakaos

Stennis Mark 1.40, Saos 1.60,  
 Economia 1.80, Kaiserin 2.-,  
 Sanitas 2.-, Delos 2.20,  
 Tobbel 2.10 das Pfund.

**Reichardt's**  
 gebr. Kaffees

1/2 Pfd.-Carton.  
 Nr. Eins Zwei Drei Vier Fünf  
 RM. 0.90 0.80 0.70 0.60 0.50

**Reichardt's**  
 Diätetische Ansaopreparate

Saferkafas Gals und Gals Mf. 1.-,  
 Dr. Niegel's Nährkafas - Saferkafas  
 1.20, Vollmilchkafas mit Zucker  
 1.40, Citweih-Saferkafas 1.60, Facto-  
 Citweih-Nährkafas - Saferkafas 1.60,  
 Factolade 1.80, Dr. Niegel's Nähr-  
 kalsafas 2.-, Facto-Citweih-Nährkafas  
 2.- das Pfund.

**Reichardt's Thees**

Halbpfundpaket A	Halbpfundpaket A
Reccoblüthen 1 3.-	Congo-Thee 1 2.-
Reccoblüthen 2 2.50	Congo-Thee 2 1.50
Thee-Nischg. 1 2.-	Congo-Thee 3 1.-
Thee-Nischg. 2 1.50	Congo-Thee 4 1.-
Thee-Nischg. 3 1.-	Congo-Thee 5 1.-
Thee-Nischg. 4 0.75	Congo-Thee 6 1.-
Thee-Oris: 1/2 Pfundpaket 75 Pf.	

**Reichardt's**  
 Schokoladen

Buder Mf. 0.80, Süthen 1.-,  
 Familien 1.-, Bona 1.20, Mellor  
 1.40, Optima 1.60, Wilschrahm 2.-  
 das Pfund, Monarchen-Schokolade  
 Mf. - .50 die Tafel, Mf. 1.- der  
 Karton.

**Reichardt's**  
 Cakes u. Nahrungsmittel

Dose Cakes Biscuits Dessert  
 Mf. 1.20 1.60 2.-  
 Facto-Citweih-Cakes Rolle 25 Mf.,  
 1/2 Pfd. Donar-Cats 0.30, Cjamin  
 0.35, Malzamin 0.40.

Lieferung frei Haus Dresden auf schriftliche oder telephonische  
 Bestellung von 1 M. an, nach den bekannten Vororten von 2 M. an.

**Kakao-Compagnie Theodor Reichardt.**

Fabrik: Hamburg-Wandsbek.

Ausgabestellen, in denen unsere Marken in denselben Qualitäten und zu gleichen Preisen wie in unseren eigenen Geschäften zu haben  
 sind: Am Dresden-R. bei Herrn Paul O. Ludewig (Robert Wartner's Nachf.), Baumgasse 28, und bei Herrn G. A. Clajus, Hauptstr. 30,  
 post. Für die Vororte: bei Herrn A. Mehlhorn, Konditorei u. Cafe, Johannisstr. 3, Ferd. Stangi, Friedrichstr. 3, Schöfer-  
 straße 8, Arthur Mannek, Striepen, Hühnerweg, Ecke Kuffhäuserstr., Moritz Reimert (C. Wackler's Nachf.), Bläuelstr., Reibensitz 55,  
 Curt Lehmann, Plauen, Cöpenstr. 2, Kurt Kiltzsch, Löbtau, Konditorei u. Wiener Cafe, Bildruferstr. 52, Frau Clara Hoeth,  
 Viehchen, Eisenbergstr. 10, 1.

Seite 24 „Dresdner Nachrichten“ Seite 24  
 Dienstag, 1. Oktober 1901 Nr. 272

**Linoleum**

zum Belegen von  
 Zimmern, Küchen, Korridoren, Treppen etc.  
 empfiehlt in großer Auswahl:

Einfarbig braun, 200 cm breit, à 3.20, 4.20, 4.60,  
 5.60, 6.40, 7.50, 8 RM.  
 Einfarbig olive u. roth, 200 cm breit, à 4.60, 7.50 RM.  
 Bedruckt (Blumen- u. Parquetmuster), 200 cm  
 breit, à 3.40, 4.70, 5.20, 6.50, 7.30, 8.50 RM.  
 Granit u. Moiré, 200 cm breit, à 6.60, 8.20, 9 RM.  
 Inlaid (Blumen- und Parquetmuster durch-  
 gehend), 200 cm breit, à 10, 12 RM.

Linoleum-Läufer | Linoleum-Teppiche  
 in verschiedenen Breiten. | in verschiedenen Größen.

Teppiche, Portièren,  
 Tischdecken, Vorlagen,

Gardinen, weiss u. crème,  
 nur solide Fabrikate, in grosser Muster-  
 Auswahl.

**Ernst Pietsch,**  
 Moritzstrasse 17, Ecke Schliessgasse.  
 Fernspr. Amt I, 4079. - Fernspr. Amt I, 4079.

**Kohlen billiger!**

Prima Mariafheiner Bäderkohle  
 (jedes Quantum) jetzt billiger. Adressen erbeten unter  
 N. B. Postamt 10.



Rasiermesser,  
 Rasirapparate  
 Abziehriemen.

W. Moritz Kunde, Rampischestr. 13.

Million Rath ist die beste.  
 Der reiche  
 Rath sucht, er hat 600 reiche  
 Part. u. Silber, Gold, Schm.  
 Sie nur Vdr. „Reform“ Berlin 14.

**Milchhändler**  
 zu 250-300 Lit. Milch wird nach  
 Nieba Nr. 2 gefischt. Wohnung  
 und Stallung vorhanden.

**1 ff. Pianino**  
 (5 Jahre Garantie) bill. zu ver-  
 kaufen Straßburgerstr. 4, 3. Et.

Vorschrittsmäßige  
 Matrosen-Knaben-Anzüge  
 in allen Größen nach Maß.  
 Indigoblau, Marine-Mol-  
 tong und Cheviot nach Vor-  
 zeichn. der Kaiserl. Marine, zu  
 Anzügen, Kinder-Anzügen  
 u. f. w. Proben gratis.  
 Christian Voss, Biel V.  
 Begründer 1858



Direkter Verkauf  
 zu billigen Fabrikpreisen.

**Pianos,**  
 Stutz- u. Mignon-  
**Flügel,**

bestes Fabrikat,  
 in jeder gewünschten  
 Ausstattung und Holzart,  
 in allen Preislagen  
 unter Garantie,  
 auch auf Abzahlung.

**H. Wolfram**  
 Pianofabrik,  
 Victoriahaus.

Gebrauchte Pianos billigst.  
 Reparaturen  
 solid und dauerhaft.  
 Pianos zu verleihen.

Import. Export. **Cigarren.** En gros. Versandt.

Die zahlreichen Nachbestellungen, die uns fortgesetzt aus dem Vertriebskreise dieser Zeitung  
 zugehen, beweisen uns, daß unsere Bestellungen, für mässige Preise gute Quali-  
 täten zu liefern, volle Anerkennung gefunden haben. Wir empfehlen heute als besonders beliebt

**Regina**

Achtung präsent. RM. 2.90  
 Aroma . . . . . 3.30  
 Diploma . . . . . 3.90  
 Camaradas . . . . . 3.50

Hollandia . . . . . RM. 3.75  
 Corso . . . . . 4.00  
 Imperio, Brasil . . . . . 4.50  
 Felicia . . . . . 4.50

Gloria Mundi  
 sehr beliebt RM. 5.00  
 Magnifico . . . . . 6.00  
 Victoria . . . . . 6.00

Denjenigen Rauchern, die feineren Beiz auf das Aeusserere einer Cigarette legen,  
 sondern lediglich auf Qualität setzen, empfehlen wir unsere nachstehenden

**Ausschuss-Sorten,**  
 welche ca. 20% billiger als die rein sortierten Farben sind.

Ausschuss E RM. 2.50 Ausschuss S I RM. 3.80 Mexico Aussch. RM. 5.00  
 berleihe 500 Stk. franco. 12.- Sumatra Felix, ungl. 4.50 Spezialmarke R. & F. 5.60

Ausführliche Preisliste versenden wir auf Wunsch.  
 Versandt nicht unter 100 Stück von einer Sorte gegen Nachnahme, von 300 Stück an portofrei.  
 Bei 1000 Stück 5% Rabatt. Nicht Zusagendes nehmen wir auf unsere Kosten zurück.

**Cigaretten** zu 70 Stk. RM. 1.-, 1.20, 1.50, 2.-, 2.40, 3.- per 100 Stück  
 mit oder ohne Mundstück, von 1000 Stück an franco.

**Rauscher & Fabisch, Berlin NW.,** Friedrichstrasse 94 D.  
 Fabrikgebäude, 1. Etage.

Vertreter: zahlreicher Offiziers-Kasinos, Militär-Kantinen, Beamten-Veretne u.  
**Vorteilhafteste Bezugsquelle für Händler.**

**Schirme**  
 werden in einigen Stunden  
 reparirt und bezogen.  
**G. A. Potschke,**  
 Wilsdrufferstrasse 17  
 Annenstr. 9 (Stadthaus  
 und Pragerstrasse 46).

**FAYS**

Hygiene für Frauen.  
 Frauenarzt Dr. med. Kollwag's  
**Obturator**  
 D. R. P. u. Auslandpat. angem.  
 Giltend bewährt in Leber, Präp.  
 Entzündung und reaktiver Verwen-  
 dung bei Frauenleiden, Verrügl.  
 Ankerzungen, Obturator, verstellb.  
 M. 10.- franco mit Sachn. od. nach  
 Eins. d. Betr. Versand d. d. Gen.-Dep.  
 Arthur Bloch & Co.,  
 Berlin W., Fasanenstrasse 97.

Wichtig ist es,  
 dass man zur Hebung u. Beseitigung  
 von Husten, Heiserkeit, Catarrhen  
 des Halses, der Brust u. der Lungen  
 sich sofort der weitbekanntesten u.  
 preisgekrönten FAY'S  
**Achten Soderer •**  
**Mineral-Pastillen**  
 bedient. Selbst bei verschleppten  
 Catarrhen sollte die Anwendung  
 derselben nie versäumt werden.  
 Der Erfolg ist sicher, wenn  
 Preis 25 Pfg. per Schachtel.  
 Zeugnis: Ihre Fay's Soderer  
 Soderer Mineral-Pastillen gebrauchte  
 ich mit bestem Erfolg; ihre Wirkung  
 ist eine ebenso sichere als gründliche.  
 Oberst a. D. M. in S.

Vor Nachahmung hüten!  
 In h. h. I. alt. Ap., Grog., Min., Was., -Klop.



**Grundstücks-  
An- und Verkäufe.**  
Verkauf mehr  
**Restaurants-  
Grundstück**  
mit 3000 M. Extramiethe  
äußerst billig bei 3-5000 M. An-  
zahlung. Off. unt. D. U. 613  
an Rudolf Woffe, Dresden.

**Gut**  
in unmittelbarer Nähe v. Dresden,  
70 Acker bester Boden, zukunfts-  
reiche Lage, ca. 2000 St. Einb.,  
gute Gebäude, überreichl. Inv.,  
preiswertig zu verkaufen. Off. u.  
M. W. 10 Exp. d. Bl. erb.

**Schönes  
fl. Gut,**  
55 Schef. sehr gute Felder und  
Wiesen, mit reichl. Inventar,  
massiven Gebäuden, hübschem  
Garten, gutem Wasser, electr.  
Licht, für 52.000 M. bei min-  
destens 15.000 M. Anz. sofort  
zu verkaufen. Objekt liegt in  
einem Orte der höchst Oberflächig  
mit Bahnhofsstation, Post, Arzt u.  
Apothek. Resten Räumern alles  
Nähere durch Haasenstein  
& Vogler, A.-G., Dresden,  
unter B. Z. 655.

**Restaurant mit  
Grundstück**  
verk. od. verpachtet bei 1500  
bis 1800 M. baar geg. Haus,  
Billa, App., gutes Auland.  
Gesell. Off. unter O. H. 42  
Exp. d. Bl. erbeten.

**Gasthof  
oder Restaurant**  
von tücht. Wirtin zu pachten  
gesucht. Uebernahme baldigst er-  
wünscht. Gesell. Off. unter N.  
P. 20 Exp. d. Bl. erbeten.

**Eckhaus**  
in betriebl. Vorort v. Dres-  
den mit Straßenbahnverbindung  
in Umstände halber billig zu verk.  
evtl. auf Handwerker zu ver-  
tauschen. Off. N. V. 32 Exp. d. Bl.

**Villa-  
Gesuch.**  
Für mein Berliner Haus, das  
nach Bezahlung der Zinsen und  
Zinsen einen Lebenszins v. 7100  
M. ergibt, suche ich eine schäuf-  
erliche Villa bei Dresden. Off. u.  
„Villa“ Postamt 37, Berlin.

**Landhaus.**  
Umweit Dresden ist ein fl.  
Landhaus zu verk., enthält  
10 Zimmer, Zubehör, Areal  
ca. 3000 Qm, f. Garten,  
oder Geflügelzucht geeig-  
net. Stall, f. 2 Pferde. Pr.  
14.500 M. Näh. erbietet  
Martin Weisner,  
Johann Georgen-Allee 4, D.

**Kauf Haus**  
in unmittelb. Nähe d. Neust. Hof,  
mit Einfahrt u. Schuppen oder  
Zahlg. Anz. nach Ueberein-  
st. unter K. J. 451 erb.  
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Haus**  
mit Garten in Reichen, umweit  
Bahnhof, vor 3 Jahren gebaut,  
weg. Wohnzeit billig zu verk. f.  
25.500 M. bei wenig Anz.; da  
recht 2 Logis leer werden, Ueber-  
nahme günstig, als Industrie-  
Anlage, Bäckerei oder dergl.  
Handlung. Freie gesunde Lage.  
Offerten unter N. K. 25 bis  
1. Oktober Exp. d. Bl. erbeten.

**Geschäftshaus** in 101. mittl.  
Gie- u. Weinlage, Neben-  
eink. 1-500 M., in lebli. Fabrik-  
u. Geschäftslage, v. 18.000 M. Frankf.  
b. f. 25.000 M. b. 8-9000 M. Anz. zu  
verk. Wierst. 600 M. Off. u. L. J.  
1800 Rudolf Woffe, Leipzig.

**Für Müller  
oder Bäcker!**  
Ein schönes, direkt an der  
Chaussee, im Bez. Dresden geleg.  
massiv gebautes  
**Mühlengrundstück**  
mit 4 Bäckerei, schöner Stallung  
u. Scheune, ca. 3 Schef. darun-  
tergehender Obhof, 12 Feld u.  
Wiese, sehr gute Geschäftslage,  
ausdauernde Wasserkraft, soll bei  
3-4000 Thlr. Anz. abh. verkauft  
werden. W. Anz. unt. 9500  
in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Meines Rittergut**  
mit 70 Acker ganz ebener, bester  
Felder, ein Herrenhaus, eigener  
Jagd, verk. f. 116.000 M.  
Erbschaft nur Selbst- u. Wartkäu-  
f. mit 40.000 M. Anz. Näh. durch  
Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Dresden u. C. A. 686.

**Schönes Grundstück  
in Mägeln**  
mit großem Hypothek, 18.000 M. unter Taxewert, ist für  
37.000 Mark bei geringer Anzahlung per sofort  
**zu verkaufen.**  
Dokum zur Einrichtung eines Kohlengeschäftes vorhanden. W.  
Off. u. L. N. 978 in die Exp. d. Bl. erbeten.

**Ein flottgehendes  
Baumaterialien-, Holz-, Kohlen- und  
Fourage-Geschäft**  
in der Nähe von Dresden ist sofort veräußerungshalber zu ver-  
kaufen. Zur Uebernahme sind 12.000 M. erford. event.  
nehme ich auch eine gute Hypothek in Zahlung. Gesell. Off. unt.  
K. 9385 in die Exp. d. Bl. niederzulegen.

**Ein Landhaus**  
mit großem Areal, in der Nähe  
Weißens ruhig u. hausfrei gelegen,  
ist ertheilungshalber billig zu  
verkaufen. Näh. b. Otto Bonth,  
Reichen, Leipzigstr. 21.

**Ein sehr gutes  
Zinshaus**  
in Chemnitz wird unter gün-  
stigen Zahlungsbedingungen ver-  
kauft ev. nehme Villa in Garten  
in schöner Gegend od. ein Haus  
mit Restaurationseinrichtung in sehr  
lebli. Stadt in Tausch. Off. u.  
L. 9567 Exp. d. Bl. erbeten.

**Grundstücks-Verkauf**  
mit Garten, etw. Spargel  
u. Erdbeeren, zugleich lokales  
Brotgeschäft zwischen 2 Ein-  
schaften der Vorstadt. Näheres  
im Mariengarten, Dresden,  
Marienstr. 21.

**Fleischerei-  
Grundstück**  
mit Engros-Gesch. u. Obhof,  
altrenommiert, in der Nähe von  
Bismarck, ist für 35.000 M. ver-  
kauflich. Beantw. F. Hühner,  
Bismarckstr. 14, I. Ob.

**Gasthof mit Fleischerei**  
u. Einricht. best. Langzeit mit  
offenl. Tanz u. Gesell. f. Sing-  
gesellschaft, in v. Orte v. 1200  
Qm., nahe Dresden, soll sofort  
verk. werden. Preis 110.000 M.  
Anz. 4%, die letzte noch 6 Jahre  
fest. Gehalten bl. zu 4% fest  
halten. Näheres in Saar  
mit H. Villa mit in Zahlung  
genommen. Offerten erbeten unt.  
D. S. 5792 an Rudolf  
Mosse, Dresden.

**Villa-Gesuch.**  
Gegen mein sehr billiges,  
schuldenfreies Auland in  
Reichenhain u. Schönewitz, im  
Bez. v. ca. 10.000 M. suche  
ich eine hübsche, nicht zu  
große Villa in Dresden oder  
Umgebung. Angebote erbieten  
an Franke's Bureau,  
Dresden, Marienstr. 21.

**Geschäfts-  
An- und Verkäufe.**  
**Butter- und  
Produkten-Geschäft.**  
Verhältnisse halber ist mein  
ausgezeichnetes Geschäft, in guter  
und zukunftsreicher Lage von  
Reichen, sofort zu verkaufen und  
zu übernehmen. Off. unt. M.  
R. 600 an Haasenstein u. Vog-  
ler, A.-G. Reichen.

**Wein-  
Stube**  
in bester Geschäftslage  
Centrum Dresden,  
mit gutem Umsatz und  
hochsein eingebracht, ist  
Kaufpreis halber dreis-  
wüßig abzugeben. -  
Sehr billige Miete.  
Näheres u. K. T. 961  
in d. Exp. d. Bl. erb.

**Geldverkehr.**  
Wich' edelwert. Herr od. Dame  
würde aus Art. u. in Ver-  
legenheit ist, 30 M. leihen geg.  
pünktl. Rückf. Off. u. N. S. 29  
Exp. d. Bl. erbeten.

**30-35.000 M. zu 4 %**  
a. mündel. 1. Hyp. sofort aus-  
zugeben. Off. unt. P. U. 554  
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**600 Mk.**  
auf kurze Zeit zu leihen. Gesell.  
Off. u. G. B. 875 in die Exp.  
d. Bl. erbeten.

**Erste Hypothek**  
8500 Mark auf Landgut per  
1. Januar 1902 gesucht. Off. u.  
O. D. 38 Exp. d. Bl.

**2000 Mark**  
geg. hypoth. Sicherh. theilw. noch  
in d. Brandl. bis 31. Dez. b. 3.  
zu leihen gesucht. Gewähre 200  
Mark Verdienst und Zinsen.  
Offerten unter R. A. 588 an  
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**800 M. Damnum.**  
5000 M. geg. hyp. Sicherh.  
und ev. Bürgschaft sofort gesucht.  
Off. u. O. G. 41 Exp. d. Bl.

**Cigarrengeschäft,**  
hagl. Verdienst 5-7 M. zu verk.  
Offerten unter L. K. 473  
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Cigarrengeschäft**  
in lebhaft. Lage Mittl. mit Neben-  
eink., ist and. Unternehmen halb-  
sof. wie es steht u. liegt, bill. zu  
verk. event. auch zur Einrich-  
tung u. Waaren, passend für  
Anfänger. Off. u. M. G. 993  
Exp. d. Bl.

**Restaurant-Verkauf**  
ganz billig, aber per Kaffe. Pr.  
4000 M. Birus, Gr. Blauenische  
Straße 1, I.

**Für Kapitalisten  
und  
Ingenieure.**  
Zur Ausnutzung eigener An-  
sichten) einer mit Rührschiff ver-  
sehen, zum Patent für das Aus-  
land gerichteten Neuerung am  
Rohr, welche bedeutende Kraft-  
ersparnis u. leichte Ueberwindung  
größer Steigung erzielt, wird  
fabrikantlicher Kaufmann  
oder Fachmann zur Vethei-  
ligung gesucht. Näheres  
jetzt u. gut bewährt. In aus-  
führlichen Angaben jederzeit bereit  
Robert Dross, u.  
Görlich, Schützenstr. 4.

**M. 2000 aus Privatband**  
geg. Sicherh. u. Zins. gel. Gesell.  
Off. u. N. E. 10 Exp. d. Bl.

**Suche für mein Grundstück**  
oder 1. Januar mit ca. M.  
25.000 Pflanzstoffe und 10 Schef.  
Feld und Wiese eine 2. Hyp. v.

**10.000 Mk.**  
Die 1. Hypothek von 20000 M.  
hat die Sparsache. Off. unt.  
M. 9568 Exp. d. Bl.

**Bin Käufer von  
Berliner Spar- und  
Depositen-Bank-Aktien**  
u. erbiete Anz. u. J. S. 4090  
Rudolf Mosse, Berlin SW.

**Geschäftsmann** sucht bei  
genügender Sicherh. sowie  
guten Zinsen ein Darlehn von

**600 Mark**  
alsbald zu leihen. Gesell. Off. u.  
P. B. 852 Exp. d. Bl. erb.

**800 Mark**  
bei 100 M. Panna u. Inventar  
sicherh. v. Handb. lot. gel. Off.  
unter P. G. 61 Exp. d. Bl.

**Automobil,**  
vorzügl. laufend, gut erb.,  
Dizig. Voltmetr. weg. Rückf.  
eines Reichers preisw. zu verk.  
Gesell. Off. u. O. K. 531  
„Anwaltskanzlei“ Dresden.

**Neue u. gebrauchte  
Pianos**  
Flügel, Harmoniums.  
Billigste  
Preise.  
Kauf  
Mieth  
Tausch  
auch

**Theilzahlung.**  
**Stolzenberg,**  
Joh. Georgen-Allee 13, pt.  
Preisliste gratis.

**Die Firma liefert In-  
strumente an Se. Kgl.  
Hohheit den Grossherzog  
v. Mecklenb. - Schwerin,  
an Ihre Durchl. Frau  
Erzprinzessin v. Schön-  
burg-Waldenburg, Kgl.  
Hofopertheater, Frei-  
herri. v. Fletcher'sches  
Seminar, Kgl. Konser-  
vatorium, Ehrlich's  
Musikschule, Ehrlich's  
Gesellf. Taufkapelle der  
Kreuzkirche, sowie an  
die meisten Geistlichen,  
Lehrer und Schulen in  
Sachsen.**

**Beinleiden  
aller Art,**  
Rheumatischer, Gicht, Gelenk-  
schmerz, Nervenleiden, Gicht,  
Rheumatisches, Nervenleiden,  
Gicht, Gelenk- u. Sehnenleiden,  
heilt nach der bewährten Methode  
des Dr. med. Strahl (schnell u.  
fast schmerzlos, ohne Ver-  
stärkung. Sprechstunden täglich  
von 9-12 und 3-5 Uhr.  
Dr. Wühlmann, Dresden-Alt-  
Rittmoos und Sonnabend keine  
Sprechstunde. Christianstr. 35,  
part. links. Sonntag 9-12.

**Erdbeer-Pflanzen,**  
großzüchtige, beste Sorten, billig  
zu verkaufen in Neu-Raditz  
bei Dresden, Wilhelmstraße 17.

**Zoologischer Garten.**  
Ausgabe der  
**Winter-Dauer-Karten**  
(gültig vom 1. Oktober 1901 bis 31. März 1902).  
Karte für eine Familie 10 Mk.,  
" " " " Person 6 "  
Anschlußkarten an vorstehende oder für Studirende und Ein-  
willige 4 Mk.  
Sämtliche Karten berechtigen während ihrer Zeitdauer zum  
täglichen Besuch des Gartens und der Concerte.  
Schon jetzt gelöste Karten haben sofort Gültigkeit.  
Die Direction.

**Pfeiffer'sches Institut zu Jena.**  
In der mit einem National-Verbanden Reichs-  
deutscher Kette zum einjährigen Dienst berechtigt,  
beginnen die Winterferien am 15. Oktober. Derzeitige  
Erfolge. Prospekt auf Wunsch durch  
Director Pfeiffer.

**Aulhorn's  
„Saxonia“  
Nährkakaο**  
wiederholt ärztlich empfohlen.  
Höchster Nährwerth!  
Grösster Wohlgeschmack!  
Leichteste Verdaulichkeit!  
Alleinige Fabrikanten:  
**PETZOLD & AULHORN A.-G.**  
DRESDEN.

**Stoffe**  
für  
Golf-Capes,  
Abend-Mäntel,  
Damen-Jackets,  
Pelz-Bezüge,  
Kinder-Mäntel.  
**Stoffe**  
für  
Herren-Anzüge,  
Knaben-Anzüge,  
Herren-Ueberzieher.  
Paletot-Futter-Stoffe  
in Wolle, Seide und Baumwolle.  
Sämtliche Futter-Stoffe.  
**Robert Bernhardt,**  
Freiberger Platz 18-20.

**Junq-Geflügel**  
garantirt leb. Anf. frucht. jeder  
Dahnhof, 10 prima reifen große  
Gänse 30 M., 15 Hühner-Lenten,  
fett u. fleischig, 20 M., 20 Brat-  
hühner 18 M., 20 Pöckelhühner,  
gute Winterleger, echt ital. Hühner,  
23 M. M. Müller, Pöck-  
wollschösa.

**Hof-Uniform**  
für Civilstaatsdiener, gut gehalten,  
ist zu verkaufen. Off. bitten  
man unter „Nr. 63 Hof-  
uniform“ in die Exp. d. Bl.  
einzufenden.

Seite 25 „Dresdner Nachrichten“ Seite 25  
Freitag, 1. Oktober 1901 Nr. 272

# E. R. HOLDEN & COMPANY, BANQUIERS:

Threadneedle House, 28, Bishopsgate St. Within, London,  
American Offices: New York, Boston, Philadelphia.  
Iaden ein zur Zeichnung auf eine sehr beschränkte Zahl von Aktien der

# SAND FORK PETROLEUM Co.

Eingetragene Gesellschaft in West Virginia, Vereinigte Staaten von Amerika.

### Directoren:

**W. I. RUSSELL** (Präsident), Sachverständiger für Petroleumquellen, überall in Amerika als solcher anerkannt.  
**J. G. DILLON**, Schatzmeister, Grosshändler, seit 25 Jahren in Wheeling ansässig, W. Va.  
**C. N. HANCHER**, Sekretär, von der Firma Dillon, Hancher & Co., Wheeling.  
**Hon. W. W. BRANNON**, Direktor, Mitglied des State Pardon Board und Abgeordneter, W. Va.  
**J. T. HERVEY**, Direktor, seit 25 Jahren einer der ersten Petroleumhändler der Ver. Staaten.

### Rechtsanwälte:

**WHITE & ALLEN**, Wheeling, Virginia. **HOGUE & HUMPHREY**, New York City.  
**ASHER MORRIS & CRISP**, London.

### BANQUIERS:

**E. R. HOLDEN & COMPANY**, London. **OHIO NATIONAL BANK**, Wheeling.

Die SAND FORK PETROLEUM COMPANY ist eine im Staate West-Virginia, gesetzlich eingetragene Gesellschaft. Das Kapital beträgt 1.000.000 Dollars oder 4.000.000 Mark, verteilt auf 1.000.000 Aktien à 1 Dollar (4 Mark). 500.000 Aktien wurden in dem Portefeuille der Gesellschaft reserviert, um durch dieses Betriebskapital zu beschaffen, sobald solches gebraucht werden sollte. 300.000 von diesen Aktien wurden bereits in Amerika gezeichnet und der Rest soll jetzt in Europa zur Zeichnung aufgelegt werden.

Alle Aktien werden voll eingezahlt und verpflichten nicht zu irgend welchen weiteren Zahlungen.

## Eine Aktie kostet 4 Mark.

Zahlbar bei Zeichnung gegen Quittung der Bank. Das Aktien-Certifikat folgt nach Zuteilung. Es wird das Recht vorbehalten, eine geringere Zahl von Aktien auszugeben, als gezeichnet wird. Wenn keine Zuteilung erfolgt, wird das Geld zurückgezahlt.

Subskriptionen für weniger als 20 Aktien können nicht entgegengenommen werden.

Diese Aktien geben jetzt **1<sup>o</sup>/100** per Monat, **12<sup>o</sup>/100** per Jahr

**Dividende, die monatlich aus den Produkten der 25 Petroleumquellen ausbezahlt wird, und dieselbe wird dadurch, dass die Gesellschaft im Begriffe steht, Hunderte von neuen Quellen zu bohren, erheblich anzuwachsen.** Sie besitzt 6890 Acker geprüftes Petroleumland. Eine eingehendere Beschreibung findet in dem Bureau von E. R. Holden & Co. aus, ebenso kann man dieselbe beschworene und von dem britischen Consul bestätigte Erklärungen darüber einsehen, dass die Dividenden, seit Bildung der Gesellschaft im Anfang des Jahres, pünktlich am ersten jedes Monats an alle Aktionäre ausbezahlt worden sind.

Die Gesellschaft ist kein Versuchsunternehmen, sondern ist durch ihre reichen Quellen wohl fundiert, hat gute Einnahmen und zahlt grosse Dividenden. Die Aktien haben schon jetzt einen bedeutenden Werth, der immer grösser werden wird, je mehr die Besitzungen der Gesellschaft sich entwickeln.

Die Gesellschaft besitzt die Gas- und Petroleumrechte auf einem Gebiet von 6890 Acker geprüften Petroleumlandes, 4000 Acker in Lewis County, 200 in Braxton County, 200 in Tyler County, im Staate West-Virginia, und 690 in Allen County im Staate Ohio. Diese Besitzung liegt auf dem grössten Petroleumfeld der Vereinigten Staaten.

Alle Produkte derselben werden an die Standard Oil Co. verkauft, deren Röhren direkt mit den Petroleumbehältern der Gesellschaft verbunden sind. Das Petroleum wird täglich abgezogen und sofort baar bezahlt. Ein Markt für die Produkte braucht nicht gesucht zu werden, da die Gesellschaft verpflichtet ist, alles Petroleum, das in die Röhren flies-t, zum Marktpreis abzunehmen.

Das Petroleum ist von der besten Qualität und es wird daher der höchste Preis, den man für reines Petroleum erhalten kann, für dasselbe bezahlt.

Die SAND FORK PETROLEUM COMPANY hat auf ihrer Besitzung Platz für 1000 Petroleumquellen und die Ausgabe der Aktien hat den Zweck, das Betriebskapital zur Entwicklung dieser Quellen zu beschaffen. Auf einer Farm, die in der Nähe der Besitzung der Gesellschaft in Lewis County liegt, befindet sich eine der grössten Petroleumquellen, die je gefunden worden ist, der sogenannte Copley Gusher, der 7000 Fass per Tag giebt. Diese Quelle hat seit ihrer Bohrung über 750.000 Dollars oder 3.000.000 Mark eingebracht. Sie wurde am 22. September 1900 gefunden und am 8. November trat man auf eine weitere bedeutende Quelle, die zuerst 200 Fass in der Stunde brachte oder 6000 Fass per Tag. Diese Quelle liegt zwischen der Besitzung der SAND FORK PETROLEUM COMPANY und dem grossen Copley Gusher.

## Bericht des Sachverständigen.

Herrn E. R. HOLDEN AND Co., Banquiers, 20 Broad Street, New York.

Meine Herren! - Ihrem Auftrage gemäss habe ich die Besitzung der Sand Fork Petroleum Company untersucht.

Ich habe gefunden, dass die Gesellschaft 6890 Acres erstklassigen Petroleumlandes in den Grafschaften Braxton, Lewis und Tyler im Staate West-Virginia und in Allen County im Staate Ohio besitzt. Gegenwärtig sind 25 Quellen in Betrieb, 13 in West-Virginia und 12 in Ohio. Diese Quellen bringen 750 Fass per Tag, und nach der Ertragsfähigkeit anderer Quellen in diesen Distrikten zu urtheilen, kann man rechnen, dass dieselbe für die nächsten 20 Jahre und vielleicht noch viel länger anhalten wird.

Das Petroleum ist von der besten Qualität und bringt den höchsten Marktpreis von 1,05 bis 1,50 Dollars (4,50 Mark bis 7 Mark) per Fass. Das gesammte Produkt kauft die Standard Oil Company, deren Röhren direkt mit den Petroleumbehältern der Gesellschaft sowohl in Ohio als auch in Virginia verbunden sind.

Die Gesellschaft ist gegenwärtig damit beschäftigt, 10 neue Quellen auf ihrer Besitzung zu bohren. Ich bin der Ansicht, dass genügend Land vorhanden ist, um 1000 neue Quellen zu bohren. Die notwendigen Vorbereitungen werden jetzt getroffen, um die Besitzung durch Bohrung einer grösseren Zahl neuer Quellen schneller zu entwickeln.

Ungefähr 1000 von den 6890 Ackern grenzen an die Besitzung der South Pennsylvania Oil Company, auf welcher sich neben vielen anderen 2 Quellen befinden, die seit September 1900 750.000 Fass Petroleum gebracht haben. Die Sand Fork Petroleum Company besitzt ebenso gutes Land, auf dem sich überall Quellen befinden, und wahrscheinlich wird diese Besitzung gerade so produktionsfähig werden, wie die der South Pennsylvania Oil Company.

Zum Schluss möchte ich noch bemerken, dass meiner Ansicht nach die Sand Fork Petroleum Company eine glänzende Zukunft haben dürfte. Ihre Besitzungen liegen in dem besten Distrikt der Vereinigten Staaten. Das Petroleum, das sie produzieren, ist von der besten Qualität und ein beständiger Absatz ist vorhanden. Die Leitung liegt in den Händen sehr fähiger und erfahrungreicher Männer.

Ergebnis **S. M. FINCH, E. M.**

NOTIZ. - S. M. Finch ist als einer der grössten Petroleumkenner anerkannt. Sein Bericht ist in dem Bureau von E. R. Holden & Company einzusehen.

## Gegenwärtige Ertragnisse.

Täglicher Ertrag der 25 im Betrieb befindlichen Quellen:  
750 Fass zu 5 Mark per Fass . . . . . **Mark 3750**  
Abzüglich Unkosten . . . . . **350**  
Reingewinn per Tag . . . . . **Mark 3400**

Für einen Monat von 30 Arbeitstagen 102.000 Mark. Die gegenwärtigen Ertragnisse bringen mehr als 2% per Monat auf das ganze Kapital. Die Ergebnisse der 7 neuen Quellen sind hierbei nicht mitgerechnet.

## Zukünftige Ertragnisse.

Die Quellen auf der Besitzung bringen jede ungefähr 30 Fass täglich. Wenn 300 Quellen im Betrieb sind, und das würde weniger als ein Drittel der in Vorbereitung befindlichen sein, so würden sich die Ertragnisse folgendermassen stellen:

300 Quellen, die täglich 30 Fass bringen, 9000 Fass täglich:  
Einkommen von 9000 Fass à 5 Mark . . . . . **Mark 45.000**  
Einkommen für das Jahr à 365 Tage . . . . . **16.125.000**  
Abzüglich Ausgaben von 4000 Mark per Tag . . . . . **1.150.000**  
Reineinkommen für das Jahr . . . . . **Mark 14.975.000**

Aus diesen Berechnungen geht hervor, dass die Gesellschaft in einem Jahr viermal ihr Kapital verdienen kann.

Die sieben neuen Quellen, die vor drei Wochen zu fliessen begannen, heben den Werth dieser Aktien sehr und zeigen, dass die versprochene schnelle Entwicklung von der Gesellschaft auch wirklich ausgeführt wird.

Das europäische Publikum beginnt jetzt einzusehen, dass die Kapitalanlage in amerikanischen industriellen Werthen grössere Zinsen bringt als irgend welche anderen Anlagen.

## Vermögen in Petroleum.

Petroleum ist eines der einträglichsten Produkte Amerikas und wird über die ganze Welt exportirt. Das Petroleum hat die Kontrolle über die grössten Eisenbahnen gewonnen und besitzt die bedeutendsten Banken und Trust Companies. Petroleum hat Hunderte von armen Leuten zu reichen Bürgern gemacht.

Die Dividenden werden durch Check auf deutsche Banken am 10. jeden Monats ausbezahlt.

Die Aktien werden an den Börsen von London und Liverpool gehandelt werden.

Prospekte mit Zeichnungsförmularen werden auf Verlangen franko zugesandt von

**E. R. HOLDEN & COMPANY, Banquiers, 28, Bishopsgate Street Within, London.**

### Reparaturen

## Automobilen

jämmtlicher Systeme

**Max Tippmann & Co., Dresden,**

Blasewitzstrasse 70. Tel. N. 1. 7992.

Zubehörtheile jeder Art, Raden u. Säubaccumulatoren.  
Zachgen. Ausführung, 10jähr. Erfahrung.



Mittwoch den 2. Oktober stelle ich wieder einen frischen Transport schöner, starker

## Milchkühe,

hochtragend und fruchtbar, zum Verkauf.

Georg Meißner.

Hermann Köhler.

### Woll-Friesse und Filz-Tuche

für Portièren, Decken, Fussbodenbelag, Tapissierarbeiten etc.

Grösste Farbauswahl am Platze.

Flanellwaarenhaus

**W. METZLER, Altmarkt 8-9.**



## Oldenburger Milchvieh.

Zennabend den 5. Oktober stellen wir einen größeren Transport better Kühe, Kalben und fruchtbarer Bullen, sowie 2-jährige Kuh- u. Bullenkübel in Riesa, „Schäfers Hof“, zum Verkauf.

Poppiß und Fichtenberg (Gibe).

Gebr. Kramer.

## Heirath.

Staatsbeamter mit ca. 4000 M. Einl., Wittwer, ang. 40er, sucht wieder eine treue Lebensgefährtin für sein Kind, schulpfl. eine liebe Mutter. Berthe Damen, 30-35 Jahre, tabellen Rufes, mit wirklich hässl. Sinn, wollen ausführliche Offerten einfinden unter N. O. 25 an die Exp. d. Bl. Beamtengedächter bevorzugt. Anonyme Offerten und Agenten zwecklos.

## Heiraths-Gesuch.

Ein Wittwer von gutem, ruh. Charakter, mittlerer Statur, in den 40er Jahren, sucht e. Wittwe oder alt. Dame ohne Kinder, um in ein Handels- od. n. Geschäft einzubeitragen. Gef. Off. unter P. O. 074 „Zentralblatt“ Dresden erdten.

## Grosser Ausverkauf.

Best. Tischdecken zu Herren- und Frauenausgaben, sowie Damen- u. Damenkleidern, b. Meter, 1,50 m breit, für 1,50 M., so lange der Vorr. reicht, nur Blumenstr. 61. 1.



## Bogelbauer

Stück 45 Stk., 1 Stk. 10 Stk., 1 Stk. 75 Stk., 2 Stk. 25 Stk., 2 Stk. 90 Stk. und 3 Stk. 65 Stk.

## Badehäuser m. Glas

Stück 25 Stk., 38 Stk. und 65 Stk.

## Vogelbauerständer

Stück 3 Stk. 50 Stk. u. 6 Stk. 50 Stk.

## J. Bargou Söhne

Wildrufferstrasse 54  
am Postplatz.

## Braut- Seide

Große Gelegenheits-Käufe in weissen schwarzen Damast 2,50, in weissen glatten, reinseidenen Stoffen für 1,25, glatte schwarze Atlas 2,50, schwarze reinseidene Damast 1,50, regulärer Preis 2,75, schwarze glatt reinseidene Stoffe 1,25 M.

Schwärze weisse u. schwarze Profits bedeutend unter regulärem Preis.

**Elsasser Waarenhaus,**  
5 Victoriastraße 5,  
zunächst der Bankstr.

## Nähmaschine Gejuch.

Gehr, noch in gutem Zust. bei Nähmaschine zu kaufen gel. 25 M. mit Br. u. N. W. 33 Exp. d. Bl.

## Georg Voigt, Dr.-Strehlen

Telephon 1 5045.

## Friedrich-Augustplatz 1.

früher Dresden - A., Feldgasse 1.

Ein Baur Hofte, gut eingelaub. 500 Stk. Weisse, Brandfuchswallache, 170 Ctm. hoch, breit gebaut, stark geliebert, in leicht. u. schweren Zug ruhend, 50 Stk. hellbr. engl. Cobwallach, 100 Ctm. hoch, angeritten, sicher einzu- fähr. ostfr. Fuchswallach, 170 Ctm. hoch, angeritten, sicher einzu- fähr. rotbr. ostfr. Wallach, 170 Ctm. hoch, fest geitten, sicher einzu- fähr. ung. Rothfuchswallach, 165 Ctm. hoch, im geitten, vollständig truppenförmig, sicher einspannig, stehen aus Privatband bei mit sehr preiswerth zum Verkauf.

## Serrhaffil. gebr. Möbel.

Hohe Möbel, sehr wenig geb. reich. Garnituren, Sopha, Divan, Schreibische, Schreibtisch, Vertic. Schränke, Tische, Stühle, Buffet, Vertic. Truemeauz, ion. Schmuck. Kubb., Mahag. und Eiche- Möbel sind billig zu verkaufen. **Job. Georgen-Allee 1, 1.** (Ede Johannestr., fr. Ferdinandsstr. 14.)

## Feldbahn mit Wagen,

alt aber noch brauchbar, a. Post zu laufen geücht. Off. m. Preis u. Beschreibung unter N. 9577 in die Exp. d. Bl.

## 100 Ctr. Eis

billig zu verkaufen Stadt Ober- carsböri, Robert Keller.

**Käseher Dachsband** aus Forthaus kommend. Bezugsg. h. für 50 M. zu verk. Bismarckstr. 16.

Seite 26 "Dresdener Nachrichten" Seite 26  
Dresden, 1. Oktober 1901 Nr. 272

# Aufheben!!!

da ich infolge der billigen Preise nicht so oft  
Reklame machen kann.



# Erzgebirg. Handschuh-Haus,

Einzel-Verkauf: Altmarkt 6, I. Etage,

vis-à-vis dem Rathaus  
neben Herm. Roch.

## Damen-Strümpfe.

	Qualität 1	2	3	4
Reine Wolle, schwarz, fein . . . . .	à Paar 90	1,15	1,25	1,50
Reine Wolle, " mittelstark à " . . . . .			1,25	1,65
Reine Wolle, 1 u. 1 gestriekt, Patent à Paar	1,25	1,50	1,65	
Reine Wolle, 1 u. 1 " mit Laufmasche à Paar	1,65			
Reinwollene Normalstrümpfe, fein und stark.				
Reinwollene buntgemusterte Strümpfe.				
Halbwollene Strümpfe . . . . .	à Paar 75	1,—	1,25	
Baumwollene Flor-Strümpfe. . . . .	à " 30	43	60	90
Baumwollene Patent-Strümpfe 1 u. 1 gestr. à Paar	50	70	80	
1a seidene Strümpfe . . . . .	à Paar 1,75,	3 Paar 5,—		
1a durchbrochene schwarz und weiss . . . . .	à Paar 75	1,25		
1a farbige baumwollene Strümpfe.				
Kinder-Strümpfe in Wolle und Baumwolle jede Grösse.				
Füsslinge in Wolle und Baumwolle zum Annähen.				

## Herren-Strümpfe.

Vigogne, feine Qualität . . . . .	à Paar 40	45	50	55
Vigogne, starke " . . . . .	à " "		55	75
Normal-Socken, Vigogne . . . . .	à " "			65
Halb-Wolle, Strickfuss . . . . .	à " "			65
Reinwollene, schwarz und farbig . . . . .	à " 75	90	95	1,10
Buntwollene, geschmackvolle Muster.				

## Wollene Handschuhe.

Für Damen, reizende Muster à Paar 45 50 60 75 90 1,00  
Für Herren nur haltbarste Qualitäten.

## Original-Platinum-Corsets.

Ersatz für Corsets.



Vollendung der Figur.  
Absolute Behaglichkeit.  
Leicht waschbar.  
Stetige Bequemlichkeit.  
Stäbchen entfernbar.  
Stäbchen unzerbrechlich.

## Reform- u. Normal-Unterwäsche.

Hemden, starke Winter-Qualität . . . . .	à Stück Mk.	1,30
Hemden, 1a Vigogne . . . . .	à " "	2,—
Hemden, 1a " starke Qualität . . . . .	à " "	2,25
Löwen-Hemd, Doppelstoff, äusserst dauerh. . . . .	à " "	2,40
Hemden, 1a mittelschwer, Kammgarn . . . . .	à " "	3,80
Hemden, extra 1a " Angora-Wolle . . . . .	à " "	4,—
Hemden, " 1a ganz schwer Kammgarn . . . . .	à " "	5,—
Hosen, starke Qualität . . . . .	à " "	1,25
Hosen, 1a Vigogne . . . . .	à " "	1,15
Hosen, 1a " starke Qualität . . . . .	à " "	1,75
Hosen, extra 1a Angora-Wolle . . . . .	à " "	2,80
Hosen, " 1a Kammgarn . . . . .	à " "	2,80
Herren- und Damen-Jacken.		
Maco-Hemden und Hosen . . . . .	à Stück Mk.	1,25 2,10

Obige Preise beziehen sich auf die Mittel-Nummer.

## Herren-Wäsche.

1a garantiert 4fach rein leinene Qualität.

Sehr widerstandsfähige Ware.

Kragen, hohe Façons . . . . .	à Stück 40	45	50
Kragen, mittlere Façons . . . . .	à " 30	35	35
Umlegekragen . . . . .	à " 25	30	
Manschetten 1 und 2 knöpfig . . . . .	à Stück 45	50	60
Serviteurs, alle Façons . . . . .	à " 40	—	1,25

1a 1a Qualität eine Kleinigkeit teurer!

Vorstehend angezeigte Waren stammen sämtlich aus den ersten Fabriken, die anerkannt garantiert gute, reelle Waren liefern, und ist die Ursache der billigen Preise nur auf den ganz bescheidenen Nutzen zurückzuführen.

Bitte wenden!

Letzterdruck: Buchdruckerei, Dresden - N.

SLUB

Wir führen Wissen.

**Aufheben!!!** da ich infolge der billigen Preise nicht so oft Reklame machen kann. 

# Erzgebirg. Handschuh-Haus,

Einzel-Verkauf: Altmarkt 6, I. Etage, vis-à-vis dem Rathhaus, neben Herm. Roch.

Fortgesetzt grösste Farben-Auswahl.

## Glacé-Handschuhe für Damen.

	Qualität 1	2	3	4
3 oder 1 Knopf lang. weiss	1,25	1,50	1,75	2,--
3 oder 1 Knopf lang. farbig	1,25	1,50	1,75	2,--
3 oder 1 Knopf lang. schwarz	1,25	1,50	1,75	2,50
Extra la ganz dünne Qualität			2,50	2,75
3 druck. echt Juchten, ganz gesteppt				

## Lange Ball-Handschuhe.

10 knöpfig, sehr gut waschbar, eleganter Sitz	à Paar Mk.	3,--
16 "	à " "	4,75
20 "	à " "	5,25

## Ziegenleder-Damen-Handschuhe.

farbig und schwarz, feinste Qualität à Paar Mk. 2,75 3,--

## Damen-Waschleder-Handschuhe.

Streicher, gelblichbraun, echt grau, weiss naturell à Paar Mk. 1,50

## Damen-Wildleder-Handschuhe.

3 Druckknöpfe, gelblichbraun, grau, weiss, naturell à Paar Mk. 2,50

## Glacé-Handschuhe mit Wasser waschbar.

ganz gesteppt à Paar Mk. 3,50

## Gefütterte Damen Glacé-Handschuhe.

	Qualität 3	4
3 Druckknöpfe mit prima Futter	à Paar Mk. 2,--	2,25
3 " mit Seidenfutter ganz gesteppt	à " "	3,50
3 " schwarz mit Wollfutter	à " "	2,50

## Krimmer-Handschuhe für Damen und Herren.

Warm gefütterte à Paar Mk. 1,50  
la Stoffhandschuhe mit Lederbesatz, wärmster Handschuh à " " 2,25

## Offiziers- und Manöver-Handschuhe.

Echt Rehlleder, 2knöpfig, nicht weiss abfärbend à Paar Mk. 2,75  
Manöverhandschuhe, 2knöpfig à " " 3,50

## Glacé-Handschuhe für Herren.

	Qualität 1	2	3
1 Druckknopf, farbig, weiss, schwarz	à Paar Mk. 1,25	1,50	2,--
Echt Juchten, ganz gesteppt	à " "		2,50
Nappa, " "	à " "		2,50
Fahrhandschuhe, ganz starkes Leder	à " "		3,50

## Gefütterte Herren-Glacé-Handschuhe.

1 Druckknopf, gefütterte à Paar Mk. 2,-- 2,25  
Fahrhandschuhe, mit Schafpolz gefütterte à " " 4,--  
Glacé-Handschuhe mit Polzfutter.  
Triolet-Winterhandschuhe, beste Marke.

**Billige und dabei haltbare, elegant sitzende Glacé-Handschuhe kaufen Sie hier am Besten, da die Spesen in meinem Etagegeschäft um Tausende geringer sind als in Ladengeschäften.**

Für Geschenkzwecke elegante Handschuh-Cartons als Zugabe.

**Saubere Handschuhwäsche à Paar 15 Pfg. Ausbesserarbeiten kostenlos!**

**Geschmackvolle Cravatten aus einer der ersten Fabriken, werden hier genau so niedrig kalkuliert, wie jede andere Ware, und sind infolgedessen sehr billig.**

Seidene Diplomaten-Schleifen  
Seidene Plastrons  
Batist-Schleifen

à Stück 10, 60, 75, 100 Pfg.  
" " 75, 90, 100, 125 "  
à Stück 10, 15, 20, 25, 40, 50 "

Seidene Selbstbinder à Stück 50, 75, 100, 125 Pfg.  
Seidene Regates à " 50, 75, 100, 125 "  
Deckcravatten für Steh- und Umlegekragen.

Bitte wenden!

Für Händler billigste Einkaufsquelle!